

# Institut für Slavistik

Wintersemester 2012/13

SLAVISCHE PHILOLOGIE (WiSe 2012/13)

Im Wintersemester 2012/13 findet die Einführungsveranstaltung für alle Studierenden der Slavistik am Montag, 15. Oktober 2012 um 18.00 Uhr im Großen Sitzungssaal der Fakultät, Raum PT 3.3.079, statt.

Bachelor of Arts (BA):

Russische Philologie, Tschechische Philologie, Polnische Philologie, Südslavische Philologie, Deutsch-Polnische Studien

Master of Arts (MA):

Slavische Philologie (Kultur- Literatur- und Sprachwissenschaft)

Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (AVL)

Osteuropastudien

Magister Slavische Philologie

(Russisch, Tschechisch, Polnisch, Südslavistik)

Lehramt Gymnasium (Russisch / Tschechisch)

Lehramt Realschule (Russisch)

Südosteuropastudien (BA) Näheres unter:

<http://www.suedosteuropastudien.de>

Deutsch-Tschechische Studien (BA) am Bohemicum siehe

<http://www.bohemicum.de>

[http://www.uniregensburg.de/Fakultaeten/phil\\_Fak\\_IV/Slavistik/Studienangebot/masterslavistik.html](http://www.uniregensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_IV/Slavistik/Studienangebot/masterslavistik.html)

[http://www.uniregensburg.de/Fakultaeten/phil\\_Fak\\_IV/Slavistik/avl/AVLindex.html](http://www.uniregensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_IV/Slavistik/avl/AVLindex.html)

Deutsch-Tschechische Studien (BA) am Bohemicum siehe

<http://www.bohemicum.de>

Fachstudienberatung während der Vorlesungszeit:

Prof. Dr. Ernst Hansack, (Sprachwissenschaft)

Gebäude PT, Zi. 3.3.26, Tel. 9 43 34 02, Sprechstunde: Mi 13-14, PT 3.3.26

Dr. Kenneth Hanshew, (Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft)

Gebäude PT, Zi. 3.3.09, Tel. 9 43 33 65, Sprechstunde: Do 14-15, PT 3.3.09

Diane Mehlich, M.A. (Elitestudiengang "Osteuropastudien")

Gebäude PT, Zi. 3.3.12, Tel. 9 43 33 68, Sprechstunde: Di 17-18, PT 3.3.12

Kerstin Schicker, M.A. (Studienkoordinatorin Institut für Slavistik)

Gebäude PT, Zi. 3.3.24, Tel. 9 43 34 00, Sprechstunde: Di 10-12 und n.V.

Deutsch-Tschechische Studien (BA) am Bohemicum: Studienberatung:

Seidlmayer, Katarina, B.A., Gebäude PT, Zi. 3.1.32, Tel. 9 43 35 58,

Sprechstunde siehe <http://www.bohemicum.de>

Alle weiteren Sprechstunden der Dozenten am Institut finden Sie

unter:[http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil\\_Fak\\_IV/Slavistik/](http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_IV/Slavistik/)

Wichtiger Hinweis: Sie können sich jederzeit an unsere SHK's (Raum PT

3.3.22=Sprachwissenschaft, PT 3.3.24=Literatur- und

Kulturwissenschaft ) wenden, wenn Sie Hilfe und Unterstützung beim

Abfassen bzw. der Korrektur von schriftlichen Hausarbeiten, bei

PP-Präsentationen oder bei der Bibliotheksrecherche brauchen.

Nehmen Sie auch die Möglichkeit wahr, am Institut für Slavistik im

TANDEM zu lernen! Näheres unter:

tandem.tandem@sprachlit.uni-regensburg.de

VG = Raum im neuen Hörsaalgebäude zwischen Universität und FH

R = Raum im Gebäude Recht

W = Raum im Gebäude Wirtschaft

S = Raum im Sammelgebäude

## Basismodule Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft

### Vorlesung

36300 Einführung in Namenforschung für Slavisten, Teil II Hansack

Module: BKS - M 04.3 (6), OSL - M 04.3 (6), OSL - M 13.2 (6), OSL - M 17.3 (6), OSL - M 23.3 (6), POL - M 04.3 (6), POL - M 13.2 (6), POL - M 17.3 (6), SLA - M 01.2 (6), SOE - M 03.3 (6), TSC - M 04.3 (6), TSC - M 13.2 (6), TSC - M 17.3 (6)

Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	15:00	c.t.	17.10.2012	05.02.2013		S 024 *	Hansack	

Kommentar: In der Vorlesung werden die notwendigen Grundkenntnisse vermittelt, die erforderlich sind, um selbst Namenforschung zu betreiben. Es wird die wichtigste namenkundliche Literatur vorgestellt und es werden die Forschungsmethoden der Onomastik erörtert. Einen Schwerpunkt bildet die Untersuchung von Namen im Bereich der deutsch-slavischen Sprachkontakte.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Bemerkung: Magister: OSL-M04.3(6), OSL-M17.3(6); POL-M04.3(6), POL-M17.3(6); TSC-M04.3(6), TSC-M17.3(6); Bachelor: OSL-M04.1(3), OSL-M23.2(3); TSC-M04.1(3), TSC-M13.2(3); POL-M04.1(3), POL-M23.2(3); Master: OSL-M13.2(3); POL-M13.2(3); TSC-M13.2(3);

Beachten Sie bitte: Die Vorlesung wird in Flexnow nur zusammen mit Teil I eingetragen; beide Teile zusammen erbringen 6 [für Teilnehmer(innen) der Studieneinheiten: 7] LP;

Voraussetzung: Interesse an Namenforschung im Bereich der slavischen Sprachen.

Leistungsnachweis:

Klausur

(wenn Sie nur 2 LP benötigen: keine Prüfung, lediglich Teilnahme)

Inhalt der Prüfung: der Stoff des Kurses.

Dauer der Prüfung: 45 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: gegen Vorlesungsende.

Art der Bewertung: benotet.

Beachten Sie bitte: Die Vorlesung wird in Flexnow nur zusammen mit Teil I eingetragen; beide Teile zusammen erbringen 6 [für Teilnehmer(innen) der Studieneinheiten: 7] LP

36301 Die slavischen Völker und Sprachen Hansen

Module: BKS - M 05.2 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 18.2 (6), OSL - M 25.2 (2), POL - M 04.3 (6), POL - M 06.3 (6), POL - M 15.2 (6), POL - M 18.2 (6), POL - M 25.2 (2), SOE - M 11.2 (4), TSC - M 06.3 (6), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 18.2 (6), TSC - M 25.2 (2)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:00	10:00	c.t.	16.10.2012	05.02.2013		W 114	Hansen	

Kommentar: Die Vorlesung befasst sich mit der Sprachkultur in den slavischsprachigen Ländern und will einen Überblick über die gesamte slavische Sprachenwelt geben, wobei neben den "großen" Sprachen in gleicher Weise auch die so genannten "weniger gebrauchten" Sprachen wie das in Nordpolen gesprochene Kaschubische oder das Russinische behandelt werden. Im Mittelpunkt stehen nicht die jeweiligen Sprachsysteme, sondern Fragen der Sprachkultivierung, worunter vor allem die Herausbildung und Pflege eines verbindlichen, kodifizierten Standards zu verstehen ist. Wir

werden diskutieren, wie sich Dialekt, Variante und Standardsprache von einander abgrenzen lassen. Auch wenn sich die Sprachsysteme der slavischen Sprachen zu einem gewissen Grade ähneln, stellt sich die Entwicklung aus soziolinguistischer Perspektive sehr verschieden dar. Einige der Sprachen gelten als "alte" Schriftsprachen, während sich andere wie das Makedonische erst im 20. Jahrhundert als eigene Standardsprache etabliert haben. Ein weiterer wichtiger Bereich, der in der Vorlesung behandelt werden soll, sind Sprachkonflikte, wie sie für das ehemalige Jugoslawien charakteristisch sind.

Literatur: Hill P. M. 1999 The Codification and Elaboration of Slavonic Standard Languages. In: Australian Slavonic and East European Studies 13/2, 21-31

Janich N. / Greule A. (Hrsgg.) 2002 Sprachkulturen in Europa: ein internationales Handbuch. Tübingen

Okuka, Miloš (ed.) 2002 Wieser Enzyklopädie des europäischen Ostens Bd. 10. Lexikon der Sprachen des europäischen Ostens. Klagenfurt: Wieser (on-line: <http://eeo.uni-klu.ac.at/index.php/Sprachenlexikon>).

Schenker A.M. / Stankiewicz E. (eds.) 1980 The Slavic Literary Languages: Formation and Development. Yale

Bemerkung: OSL - M 04.3 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 13.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 17.3 (6), OSL - M 18.2 (6), OWS - M 03.2 (7), POL - M 04.3 (6), POL - M 06.3 (6), POL - M 13.2 (6), POL - M 18.2 (6), TSC - M 04.3 (6), TSC - M 06.3 (6), TSC - M 13.2 (6), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 18.2 (6), SOE 03.2

Voraussetzung: keine, auch keinerlei Sprachkenntnisse notwendig; es handelt sich um eine kulturwissenschaftliche Veranstaltung  
 Leistungsnachweis: 90 minütige Klausur (letzte Semesterwoche), 1 Essay (2000 Wörter)

**36302 Russische Revolution und jüdische Kulturrevolution Koller**

Module: OSL - M 05.2 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 18.2 (6), OSL - M 24.2 (2), OSL - M 25.2 (2)

Vorlesung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.				PT 1.0.5	Koller	

Kommentar: An der Schwelle vom 19. zum 20. Jh. bringen sozialrevolutionäre Ideen das russische Zarenreich ins Wanken. Die Februar- und die Oktoberrevolution von 1917 führen schließlich zu seinem Untergang. Es folgen Bürgerkriegswirren, ein kommunistischer Neubeginn zwischen Euphorie und Verzweiflung. Parallel erleben zwischen ca. 1850 und 1930 die Juden im Russischen Reich - allen zaristischen und später sozialistischen Einschränkungen zum Trotz - eine kulturelle Blüte. Während dieser so genannten "ostjüdischen Kulturrenaissance" holen insbesondere die jiddische Literatur und Kunst oder das Theater nicht nur die für Europa übliche ästhetische Tradition nach (z. B. Realismus). Sie experimentieren zugleich mit den modernistischen Trends der Zeit, also mit dem Symbolismus, dem Expressionismus oder dem (Kubo-)Futurismus. Die Revolution von 1905, v. a. aber die Revolutionen von 1917 haben einen wesentlichen Anteil daran.

Ziel der Vorlesung ist es, diese für die russischen Juden aufregende Zeit anhand der kulturellen und kulturpolitischen Entwicklungen nachzuzeichnen. Die gewaltige künstlerische Freiheit, die sie vom Stetl-Dasein in die Moderne katapultiert, hat faszinierende Werke der ostjüdischen (v. a. jiddischen) Literatur, Kunst und Buchillustration, der Musik und des Theaters hervorgebracht. Diese werden den Studierenden anhand von herausragenden Einzelbeispielen vorgestellt (Marc Chagall, El Lissitzky; Dovid Hofsteyn, Dovid Bergelson u. a.). Ein slavisch-jüdisches Spannungsfeld bleibt dabei konstant, nämlich das zwischen ästhetischer Autonomie und politisch-ideologischer Abhängigkeit – bis hin zur totalen Sowjetisierung.

Zum Aufbau der einzelnen Sitzungen: Der zweistündige Vorlesungsteil wird um eine einstündige Übung (z. B. für Text- und Bildanalysen) ergänzt.

Literatur: Apter-Gabriel, Ruth (Hg.). Tradition and Revolution. The Jewish Renaissance in Russian Avant-Garde Art 1912-1928. Jerusalem 1987<sup>2</sup>/1988.

Estraiakh, Gennady. In Harness. Yiddish Writers' Romance with Communism. Syracuse, NY 2005.

Krutikov, Mikhail. Yiddish Fiction and the Crisis of Modernity, 1905-1914. Stanford 2001.

Miron, Dan. A Traveler Disguised. A Study in the Rise of Modern Yiddish Fiction in the Nineteenth Century. New York 1973.

Moss, Kenneth, Jewish Renaissance in the Russian Revolution, Harvard 2009.

Sicher, Efraim. Jews in Russian Literature after the October Revolution. Writers and Artists between Hope and Apostasy. Cambridge 1995.

Slezkine, Yuri. Das jüdische Jahrhundert. Göttingen 2006.

Handouts/Skripten zu den Sitzungen einschließlich ausführlicher Literaturangaben wird auf GRIPS bereitgestellt.

Voraussetzung: Keine.

Der Besuch der Einführung in die Kultur- und/oder Literaturwissenschaft ist wünschenswert, stellt jedoch keine Teilnahmevoraussetzung dar.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen, Klausur

Modalitäten der Prüfung:  
 Prüfungsinhalt: in der Vorlesung behandelte Themen;  
 Prüfungsdauer Klausur: 80 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt Klausur: Februar 2013  
 Art der Bewertung: Benotung.

**36303 Einführung in die Sprachwissenschaft Meyer**

Module: BKS - M 04.1 (3), OSL - M 04.1 (3), POL - M 04.1 (3), SOE - M 03.1 (3), TSC - M 04.1 (3)

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	13:00	c.t.				VG 3.63	Meyer	

**Kommentar:** Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse und Begriffe für das Studium der slavischen Sprachwissenschaft. Der Schwerpunkt liegt auf der synchronen Sprachbetrachtung der modernen slavischen Sprachen. Nach einem Überblick über die slavische Sprachfamilie werden die wichtigsten Grundlagen der Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung und Lexikologie, Semantik und Pragmatik dargestellt und ein Ausblick auf die angrenzenden Bereiche Soziolinguistik und Sprachkontaktforschung gegeben. Der 1-stündige Vorlesungsteil (Teil I) ist sprachübergreifend angelegt und wird in den 2-stündigen Übungen (Teil II) anhand der gewählten Einzelsprache vertieft. Beide Teile müssen daher gemeinsam besucht werden und bilden zusammen die Einführung in die Sprachwissenschaft.

**Literatur:** Comrie, Bernard; Corbett, Greville G. (ed.): The Slavonic Languages. London -New York 1993.  
 Lehfeldt, W. 1996: Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten. München 1996.

**Bemerkung:** Rehder, P. (ed.) 1998: Einführung in die slavischen Sprachen. Darmstadt 1998.  
 Anmeldung mit Angabe der gewählten Sprache bis zum 30.09.2011 im Sekretariat Prof. Hansen (jutta.babl@sprachlit.uni-regensburg.de).

**Voraussetzung:** Keine. Falls noch keine Kenntnisse in der gewählten slavischen Sprache vorhanden sind, sollte jedoch unbedingt parallel ein sprachpraktischer Anfängerkurs besucht werden. Die Veranstaltung richtet sich auch an Studierende der Ost-West-Studien, des Elitestudienganges Osteuropastudien und der Internationalen VWL mit Ausrichtung auf Mittel- und Osteuropa.

**Leistungsnachweis:** Klausur am Semesterende sowie Essay zu einem Fachartikel (werden in der einzelsprachlichen Übung (Teil II) erbracht)

**36305 Kulturvergleich Tschechien-Deutschland. Kulturhistorische Perspektiven Koeltzsch**

Module: SLA - M 02.2 (6), TSC - M 06.2 (6), TSC - M 09.2 (3), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 25.2 (2)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H47	Koeltzsch	

**Kommentar:** Historische Perspektiven auf die Kulturen Tschechiens, der ehemaligen Tschechoslowakei und der böhmischen Länder sowie Deutschlands stehen im Mittelpunkt der Vorlesung. Die Kulturen werden hierbei nicht als eindeutig abgrenzbare Einheiten, sondern als Kulturen in Kontakt verstanden. Die Vorlesung beleuchtet daher verschiedene kulturelle Konzepte (bspw. Sprache, Nation, Identität, Raum, Geschlecht, Erinnerung) in ihren unterschiedlichen Ausprägungen ebenso wie verschiedene Formen des direkten und indirekten Transfers zwischen den deutsch- und tschechischsprachigen Kulturen im 19. und 20. Jahrhundert und verortet diese in den Kontext der (zentral-)europäischen Kulturgeschichte. Anhand ausgewählter Beispiele wird zugleich nach den Möglichkeiten und Grenzen des Kulturvergleichs und -transfers gefragt.

**Literatur:** Literatur: u. a. Achim Landwehr/Stefanie Stockhorst: Einführung in die europäische Kulturgeschichte. Paderborn u. a. 2004; Christina Lutter u. a. (Hg.): Kulturgeschichte. Fragestellungen, Konzepte, Annäherungen. Innsbruck 2004; Michaela Marek u. a. (Hg.): Kultur als Vehikel und als Opponent politischer Absichten. Kulturkontakte zwischen Deutschen, Tschechen und Slowaken von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die 1980er Jahre. Essen 2010; Steffen Höhne/Ludger Udolph (Hg.): Deutsche - Tschechen - Böhmen. Kulturelle Integration und Desintegration im 20. Jahrhundert. Köln u. a. 2010.

## Übungen und Seminare

**35596a ""Puls, Gedanke, Klang u.a.: Zu den Wahrnehmungsradien gehörter Gedichte" Siebauer, Utler**

Module: DEU-LA-M 42.2 (TG 1) (4), DEU-LA-M 44.2 (TG 1) (3), DEU-LA-M 48.2 (TG 1) (4), DEU-LA-M 50.2 (TG 1) (4), DEU-LA-M 50.3 (TG 1) (4), GER - M 39.1 (5), GER - M 39.2 (5), GER - M 40.1 (5), GER - M 40.2 (5)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	14-tägig	14:00	18:00	c.t.				PT 2.0.8*	Siebauer, Utler	Die Veranstaltung findet jeweils 14tägig statt an nachfolgenden Terminen: 19.10.2012 02.11.2012 16.11.2012 30.11.2012 14.12.2012 11.01.2013 25.01.2013 08.02.2013

Kurzkomentar: Hinweis betreffend die Didaktik:

(Vertiefungsseminar zu einem Themenschwerpunkt)  
(Teilgebiet 1 Literatur- und Mediendidaktik)

Anerkennung des Seminars auch für den freien Wahlbereich möglich. Das Antragsformular dazu erhalten Sie im Prüfungsamt!

Hinweis betreffend den Lehrstuhl für slavische Philologie, Literatur- und Kulturwissenschaft:

(Wird noch bekannt gegeben!)

Kommentar:

Das Seminar ist interdisziplinär ausgerichtet. Eine Anrechnung des Seminars ist somit entweder in der Deutschdidaktik (Teilgebiet 1 Literatur- und Mediendidaktik) oder am Lehrstuhl für slavische Philologie, Literatur- und Kulturwissenschaft möglich.

Lyrik wird kaum gelesen - gehört aber umso lieber! In ganz Europa sind in den letzten Jahren Festivals entstanden, die DichterInnen und ihre Texte auf die Bühne bringen; Internetseiten wie das mit dem Grimme-Preis ausgezeichnete Portal [www.lyrikline.org](http://www.lyrikline.org) sorgen dafür, dass die Stimmen der DichterInnen auch abseits der Bühnen hörbar bleiben. Dieses Seminar - eine Kooperation zwischen Slavistik und Germanistik - geht der Frage nach, woraus sich die Faszination an gesprochener Lyrik speist. Denn Lyrik zu hören ist ein komplexes, synästhetisches Ereignis, das sich vom alltäglichen Sprachhören (etwa von Nachrichten) unterscheidet, etwa wenn der rhythmisch beschleunigte Puls Bilderfolgen taktet, Stimmen Wärme- oder Kälteempfindungen auslösen, Verse sich in Klangkaskaden oder filmähnliche Gedankenfolgen verwandeln. Die eigene Wahrnehmung gesprochener Dichtung steht im Zentrum dieses Seminars. Sie kann erstmals erkundet oder geschärft, und anhand theoretischer Überlegungen zu Stimme und Klang (aus körperlicher, linguistischer und kulturologischer Perspektive), zu Lyrik als gesprochener und geschriebener Kunst, sowie zu Aspekten einer performativen Ästhetik fundiert und differenziert werden. Dabei wird mit Hilfe unterschiedlicher methodischer Verfahren, die auch im Unterricht mit Schüler/-innen eine Rolle spielen können, erkundet, auf welchen Wegen man sich dem Phänomen gesprochene Lyrik sprachlich nähern kann. Dabei wird der Dichtung nicht nur über Aufzeichnungen begegnet: mit dem deutschsprachigen Dichter Oswald Egger, der Slowakin Mila Haugová und dem Polen Eugeniusz Tkaczyszyn-Dycki haben sich drei AutorInnen von internationalem Rang bereit erklärt, im Seminar zu lesen. Wenngleich alle Texte auch in dt. Übersetzung vorliegen, wird durch diese außergewöhnliche Konstellation auch erfahrbar werden, wie die klanglich-bedeutende Dynamik der Lyrik Sprachgrenzen spielend überwindet.

(Das Seminar ist Teil des Forschungsprojekts "Die Kunstform gesprochenes Gedicht" <http://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/slavistik/institut/literatur-und-kulturwissenschaft/index.html>)

Bemerkung:

Die Anmeldemodalitäten werden noch bekannt gegeben!

Voraussetzung:

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur:

Basismodul

Lehrstuhl für slavische Philologie, Literatur- und Kulturwissenschaft:

Einführung in die Literaturwissenschaft

Module: (werden noch bekannt gegeben!)

Leistungsnachweis:

Deutschdidaktik:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzreferat, Hausarbeit

Prüfungstermin bzw. letzter Abgabetermin für die Seminararbeit: 19.04.2013

An- und Abmeldezeitraum in FlexNow vom: 15.10.2012 bis 19.04.2013

Lehrstuhl für slavische Philologie, Literatur- und Kulturwissenschaft:

(Wird noch bekannt gegeben!)

Prüfungstermin bzw. letzter Abgabetermin für die Seminararbeit: wird noch bekannt gegeben!

An- und Abmeldezeitraum in FlexNow vom: wird noch bekannt gegeben!

Zielgruppe:

15 Teilnehmer aus der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

15 Teilnehmer aus der Slavistik

## Übung

36304 Empirische Methoden in der Sprach- und Kulturwissenschaft Birzer

Module: BKS - M 04.4 (3), OSL - M 04.4 (3), OSL - M 06.2+3 (6, 6), POL - M 04.4 (3), POL - M 06.2+3 (6, 6), SOE - M 11.3 (6), TSC - M 04.4 (3), TSC - M 06.2, 3 (6, 6)

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				VG 2.45	Birzer	

**Kommentar:** Sprachkorpora, Umfragen, Experimente und Interviews können wichtige Informationen für sprach- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen liefern, benötigen aber eine methodisch durchdachte Vorbereitung und Auswertung, die im Rahmen dieser Übung erlernt werden. Wie muss ein Fragebogen aufgebaut sein, wie ein Interview geführt werden, um valide Daten zu erhalten? Wir machen uns mit unterschiedlichen Sprachkorpora vertraut und den Möglichkeiten, Daten aus ihnen zu gewinnen. Die Übung widmet sich der Auswertung der gewonnenen Daten.

**Literatur:** Die Literatur wird im Unterricht bekannt gegeben

**Bemerkung:** BKS – M04.4 (3), OSL – M04.4 (3), OSL – M06.2+3 (6,6), POL – M04.4 (3), POL – M06.2+3 (6,6), SOE – M 11.3 (6)

**Voraussetzung:** Grundkenntnisse EINER slavischen Sprache

**Leistungsnachweis:** regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliche Präsentation, Essay.

### 36306 Lektürekurs "Wie lese ich eine Grammatik des Polnischen?" Hansen

**Module:** POL - M 04.4 (3), POL - M 06.2+3 (6, 6), POL - M 13.2 (6), POL - M 15.2 (6), POL - M 17.3 (6), POL - M 18.2+ (6,3), POL - M 23.2 (2), POL - M 25.2 (2), SLA - M 02.2 (6)

**Übung, SWS:** 1, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	14-tägig	14:00	16:00	c.t.	18.10.2012	07.02.2013		W 113	Hansen	

**Kommentar:** Dieser Kurs soll eine Unterstützung zur Arbeit mit Grammatiken des Polnischen sein. Wir wollen gemeinsam den Aufbau erarbeiten und lernen, wie solche Grammatiken auch zu sprachpraktischen Fragen herangezogen werden können.

**Literatur:** Bartnicka B. et al. 2004 Grammatik des Polnischen. München

Grzegorzczkova, R. (red.) 1998<sup>2</sup> Gramatyka współczesnego języka polskiego. Morfologia. Warszawa

Nagórko A. 1998ff. Zarys gramatyki polskiej. Warszawa

**Voraussetzung:** Grundkenntnisse des Polnischen

**Leistungsnachweis:** für 3 LP - Vorstellung eines grammatischen Phänomens und Diskussionsleitung

### 36307 Einführung in die Sprachwissenschaft, Teil 2 - Tschechisch Feldmeier

**Module:** TSC - M 04.1 (3)

**Übung, SWS:** 2, ECTS: 6, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.					Feldmeier	

**Kommentar:** Die Übung „Einführung in die Sprachwissenschaft – Tschechisch“ bildet als fachspezifischer Teil zusammen mit der Übung „Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I)“ für Slavisten (36 310, Di 12-13) eine Einheit. Sie greift die wichtigsten Fragen auf, die sich bei der Auseinandersetzung mit der tschechischen Sprache stellen, behandelt sie und bietet dadurch Einblick in die sprachwissenschaftliche Methodologie und sprachliche Struktur des Tschechischen. In der Veranstaltung wird die tschechische Sprache in der Gesamtheit aller Ebenen beschrieben (Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie/Semantik). Da es sich um eine Übung handelt, sollen gewonnene Erkenntnisse der bohemistischen Sprachwissenschaft anhand geeigneten Materials und der wichtigsten Handbücher gefestigt werden.

**Literatur:** Bußmann, H.: Lexikon der Sprachwissenschaft. 2002; Leffeldt, W.: Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten. 1996; Linke, A./Nussbaumer, M./Portmann, P.R.: Studienbuch Linguistik. 1994 (ergänzend); Vintr, J.: Das Tschechische. Hauptzüge seiner Sprachstruktur in Gegenwart und Geschichte. 2001. Im Kurs wird eine neue Einführung in die tschechische Sprachwissenschaft genutzt.

**Bemerkung:** 9. Wählbar im Modul (in Klammer die Leistungspunkte):  
TSC-M-04.1 (6, zusammen mit der einstündigen Übung 36 310),  
Tschechische Philologie, Deutsch-Tschechische Studien, Studieneinheit Tschechisch I, Bohemicum, Bachelor Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft

**Voraussetzung:** Keine. Die Veranstaltung ist als fachspezifische Grundlagenveranstaltung gedacht und ist im Rahmen des Moduls TSC-M-04 verpflichtend. Die Veranstaltung ist insbesondere für Studienanfänger der Tschechischen Philologie und der Deutsch-Tschechischen-Studien gedacht.

**Leistungsnachweis:** schriftliche Klausur sowie aktive Teilnahme an der Übung und der allgemeinen einstündigen Übung zur Einführung in die Sprachwissenschaft (36 310) sowie Zusammenfassung eines linguistischen Fachartikels

Inhalt der Prüfung: Grundlagen der Sprachwissenschaft für Bohemisten auf der Basis der beiden genannten Kurse

Dauer der Prüfung: 60 Minuten

Zeitpunkt der Prüfung: letzte Semesterwoche

Art der Bewertung: Benotung

### 36308 Einführung in die russische Sprachwissenschaft Meyer

Module: OSL - M 04.1 (3)

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.				PT 1.0.5	Meyer	

**Kommentar:** Die sprachübergreifend in Teil I behandelten Grundbegriffe werden in der Veranstaltung auf das Russische angewandt und anhand vieler praktischer Beispiele und Übungen vertieft. Behandelt werden die Bereiche Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung und lexikalische Semantik. Die Veranstaltung bereitet auf die schriftliche Klausur am Semesterende vor.

**Literatur:** Bruns, T. 2007: Einführung in die russische Sprachwissenschaft. Tübingen.

Lehfeldt, W. 1996: Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten. München.

Mulisch, H. 1993. Handbuch der russischen Gegenwartssprache. Leipzig - Berlin - München.

**Voraussetzung:** Gleichzeitiger Besuch der Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I); Anmeldung dort.

**Leistungsnachweis:** Schriftliche Klausur am Semesterende. Essay zu einem Fachartikel. Aktive Mitarbeit in der Veranstaltung und regelmäßige Abgabe von Übungsaufgaben.

**36309 Einführung in die polnische Sprachwissenschaft Meyer**

Module: POL - M 04.1 (3)

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.	17.10.2012	06.02.2013		H41	Meyer	

**Kommentar:** Die sprachübergreifend in Teil I behandelten Grundbegriffe werden in der Veranstaltung auf das Polnische angewandt und anhand vieler praktischer Beispiele und Übungen vertieft. Behandelt werden die Bereiche Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung und lexikalische Semantik. Die Veranstaltung bereitet auf die schriftliche Klausur am Semesterende vor.

**Literatur:** Bartnicka, B. / Hansen, B. / Klemm, W. / Lehmann, V. / Satkiewicz, H.: Grammatik des Polnischen. München 2004.

Lehfeldt, W.: Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten. München 1996.

Nagórko, Alicja: Zarys gramatyki polskiej. Warszawa 2006. Skibicki, Monika: Polnische Grammatik. Hamburg 2007.

**Voraussetzung:** Gleichzeitiger Besuch der Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I); Anmeldung dort.

**Leistungsnachweis:** Schriftliche Klausur am Semesterende. Essay zu einem Fachartikel. Aktive Mitarbeit in der Veranstaltung und regelmäßige Abgabe von Übungsaufgaben.

**36311 Empirische Methoden in der (slavistischen) Sprachwissenschaft Meyer**

Module: BKS - M 04.4 (3), OSL - M 04.4 (3), POL - M 04.4 (3), TSC - M 04.4 (3)

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				PT 1.0.5	Meyer	

**Kommentar:** Die moderne Sprachwissenschaft kann auf zahlreiche, sehr unterschiedliche Datenquellen zurückgreifen: Interviews mit Muttersprachlern, formalisierte Fragebögen, psycholinguistische Experimente, Korpusdaten u.v.a.m. Um diesen Datenschatz tatsächlich nutzbar machen zu können, benötigt jedoch methodisches Rüstzeug, statistisches Grundwissen und auf sprachwissenschaftliche Anwendungen zugeschnittene Spezialkenntnisse. Dies soll in der Übung anhand zahlreicher praktischer Beispiele vermittelt werden. Wir gehen insbesondere auf die Konzeption und Auswertung von sprachwissenschaftlichen Befragungen und Tests ein. Am Schluss der Veranstaltung soll jede/r Teilnehmer/in eine kleine Online-Befragung konzipieren und (mit Hilfe vorhandener Spezialsoftware) selbst durchführen und auswerten.

**Literatur:** Schlobinski, P. 1996. Empirische Sprachwissenschaft. Opladen, Westdeutscher Verlag.

Köhler, R. 2005. Quantitative Linguistik. Ein internationales Handbuch. Berlin, de Gruyter.

Rietveld, T./van Hout, R. 2005. Statistics in Language Research: Analysis of Variance. Berlin/New York, Mouton de Gruyter.

Gries, S. (2008): Statistik für Sprachwissenschaftler. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

**Voraussetzung:** Einführung in die Sprachwissenschaft (beliebige Sprache)

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme und Mitarbeit, Übungsaufgaben, Klausur (Bewertung 1:3:3)

**36312 Einführung in die Literaturwissenschaft Hanshaw**

Module: BKS - M 05.1 (6), OSL - M 05.1 (6), POL - M 05.1 (6), TSC - M 05.1 (6)

Übung, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				PT 4.0.20	Hanshaw	

**Kommentar:** Die Einführung in die Literaturwissenschaft bietet Antworten auf Fragen der Literaturtheorie, (Was ist Literatur?) literaturwissenschaftlicher Theorien (Was ist Strukturalismus? Postkolonialismus?) und soll Interessenten ermöglichen, konkrete Fähigkeiten wie die Analyse lyrischer und narrativer Texte oder das Bibliographieren zu erarbeiten, die für ein erfolgreiches Studium und das adäquate Lesen notwendig sind.

Durch kurze Präsentationen und gemeinsame Arbeit werden Studierende mit den Charakteristika von Epik, Lyrik und Dramatik vertraut gemacht. Im Laufe des Semesters werden Grundlagen der Prosa wie etwa Erzählinstanz, Erzählmodus, Erzählzeit vs. erzählte Zeit, und narrative Konstitution sowohl vermittelt als auch durch die Analyse von Texten mithilfe dieser Werkzeuge eingeübt. Auch in der Einführung in die Grundlagen der Lyrik und der Dramatik wird nicht nur vermittelt, was die Begriffe wie etwa Metrum, Reim und formale sowie thematische Äquivalenz bedeuten, sondern vielmehr wie sie das Verständnis eines Textes erst ermöglichen. Darüber hinaus soll zumindest einen Überblick über literaturwissenschaftliche Theorien im Wandel der Zeit gegeben werden, denn die „Literaturwissenschaft“ des 19. Jahrhunderts ist weder die der russischen Formalisten noch die der amerikanischen New Criticism. Die Vorgehensweisen und Vor- und Nachteile dieser kritischen Schulen sollen beleuchtet und anhand creative-writing-Übungen aus erster Hand erlebt werden. Am Ende der Einführung soll ein methodisches Bewusstsein dafür entwickelt sein, nach welchen Kriterien Gedichte, Erzählungen, Romane und Dramen analysiert werden können und gemäß welcher Terminologie sowie Argumentationsweise Thesen aufzustellen und zu beweisen sind.

**Literatur:** Bauerlein, Mark. Literary Theory: An Autopsy. Philadelphia, PA: Penn Press, 1997.  
 Eagleton, Terry. Literary Theory: An Introduction. 2. Ed. Minneapolis, MN: Univ. of MN UP, 1996.  
 Grundzüge der Literaturwissenschaft. Hrsg. von Heinz Ludwig Arnold und Heinrich Detering. München: DTV, 1997.  
 Lotman, Jurij M. Die Struktur literarischer Texte. München: W. Fink, 1993.  
 Martinez, Matias und Michael Scheffel. Einführung in die Erzähltheorie. München: C.H. Beck, 1999.

**Voraussetzung:** keine

**Leistungsnachweis:** Art der Prüfung: schriftlich

Inhalt der Prüfung: Methoden der Literaturanalyse (theoretisch und angewandt), Grundbegriffe der Literaturwissenschaft

Dauer der Prüfungen: je 60 Minuten

Zeitpunkt der Prüfung: Semestermitte / Semesterende

Art der Bewertung: (entweder benotet oder bestanden/nicht bestanden): benotet

**36431 Panorama der böhmischen Geschichte...und die Frauen? Sirota-Frohauer**

Module: TSC - M 06.2 (6)

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.				CH 12.0.17	Sirota-Frohauer	

**Kurzkommentar:** zusätzl. Module:  
 GES-LA-M 06.2 - 06.3 - 12.2 - 14.3 - 15.5  
 GES-MA-M 01.2 - 06.3 - 13.3  
 GES-M 10.3 - 05.2 - 07.2

**Kommentar:** Sind die slavische Landnahme, das Großmährische oder Přemysliden-Reich, die Luxemburger oder Habsburger als Herrscher auf dem Thron des Königreichs Böhmen, die Hussiten, der Stände-Aufstand, die Nationale Wiedergeburt und die Republiken im 20. Jahrhundert - für die geschichtlichen Narrative des 19. und 20. Jahrhunderts wichtig? Sind sie es auch noch in der der Gegenwart? Welche Antworten werden auf die Fragen nach den Gründen gegeben? Und welche Bedeutung kommt den Frauen - 13. und/oder 19. Jahrhundert - im böhmischen und internationalen Kontext zu? Welcher Stellenwert wird ihnen in den erwähnten Narrativen zugestanden?

**Literatur:** Semesterapparat im Lesesaal Philosophikum I; GRIPS; Besprechung 1. Termin

**Bemerkung:** (für Bohemicum Vollstufe obligatorisch, für Bohemicum kompakt fakultativ)

**Voraussetzung:** zusätzl. Module: DTS - M12 (Wahlbereich), siehe Kurzkommentar

**Leistungsnachweis:** obligatorisch für Bohemicum Vollstufe  
 mehrere mündliche Einzelleistungen, Projektmitarbeit, aktive Mitarbeit  
 Referat, Moderation, Kurzreferat

**Zielgruppe:** (für Bohemicum Vollstufe obligatorisch, für Bohemicum kompakt fakultativ)

**Proseminar**

**36313 "Sprachmelodie" - Strukturen und Funktionen der Intonation Meyer**

Module: BKS - M 04.2 (6), OSL - M 04.2 (6), POL - M 04.2 (6), SOE - M 03.2 (6), TSC - M 04.2 (6)

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	--------	-----------



Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				W 116	Meyer	
Kommentar:		<p>Der weit überwiegende Teil unserer Sprachverwendung findet mündlich statt - und dabei macht neben Struktur und Inhalt auch "der Ton die Musik". In diesem PS geht es um die melodische Ausgestaltung unserer Äußerungen und um die Bedeutungen, die auf intonatorischem Weg transportiert werden. Dabei handelt es sich sowohl um reguläre grammatische Muster (z.B. Fragesatz, Hervorhebung der Hauptaussage) als auch um eher gestische Signale (Ausruf, Erstaunen, Emphase, Zögern etc.).</p> <p>Wir befassen uns auch mit den technischen Grundlagen (Aufzeichnung und F0-Extraktion, prosodische Faktoren) sowie den grundlegenden Analysemodellen der Prosodieforschung (Intonationskonstruktionen, perzeptiv basierte und Tonsequenz-Ansätze). Im Mittelpunkt steht die Intonation slavischer Sprachen (v.a. Russisch, Tschechisch und Polnisch), die z.T. erheblich von der deutschen abweicht. Zur Materialgewinnung sind auch eigene Aufzeichnungen und Messungen vorgesehen.</p>								
Literatur:		<p>Bryzgunova, E. A. (1972): Zvuki i intonacija ruskoj reči.</p> <p>Gussenhoven, C. (2004): The Phonology of Tone and Intonation. Ladd, Robert D. (1996): Intonational phonology. Cambridge: Cambridge Univ. Press.</p> <p>Oděšková, C. (1989): Russian intonation: a perceptual description. Amsterdam: Rodopi.</p> <p>Palková, Z. (1994): Fonetika a fonologie češtiny s obecným úvodem do problematiky oboru. Praha: Univ. Karlova, Vyd. Karolinum.</p> <p>Ropa, A. (1981): Intonacja języka polskiego. Kraków: Inst. Badań Polonijnych.</p>								
Voraussetzung:		Gute Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache. Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten.								
Leistungsnachweis:		Analyseaufgabe, Referat, Hausarbeit, aktive Teilnahme und Mitarbeit (Bewertung 1:3:3:1)								

**36314 Tschechische Literatur: Eine Einführung** Hanshew

Module: TSC - M 05.3 (6), TSC - M 06.2 (6), TSC - M 06.3 (6), TSC - M 14.2 (6), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 18.2 (6)

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				PT 1.0.5	Hanshew	

Kommentar:		<p>Dieser Kurs wendet sich an alle, die mit tschechischer Literatur weniger vertraut sind und sich einen Überblick über die tschechische Literatur der letzten zwei Jahrhunderte und deren Stilformationen verschaffen wollen. Dieses Wissen wird in Präsentationen nur grob skizziert werden, damit Teilnehmer vor allem durch die Lektüre lyrischer, narrativer und dramatischer Texte Vielfalt und Reichtum einer "kleineren" Literatur selbst erleben können, um Antwort auf Arne Nováks Frage zu geben, ob das tschechische Schrifttum die gleichen Werte wie größere Literaturen beinhalte. So verfolgt der Kurs ein dreifaches Ziel: die Ausmalung einer Literatur in großen Zügen dient der künftigen Orientation, die aktive Teilnahme am Kurs und Lektüren sollen zu einer persönlichen Vertrautheit mit und Liebe für einige Juwelen der tschechischen Literatur führen und der Blick über die Grenze zur deutschsprachigen Literatur soll das Nationale bzw. Internationale der tschechischen Literatur beleuchten.</p>								
Literatur:		<p>Holý, Jiří. Geschichte der tschechischen Literatur des 20. Jahrhunderts. Wien 2003.</p> <p>Lehár, Jan et.al. Česká literatura od počátku k dnešku, Praha: NLN, 1998.</p> <p>Schamschula, Walter. Geschichte der tschechischen Literatur. Bd. 1-3. Köln: Böhlau, 1990, 1996, 2004.</p>								
Voraussetzung:		Tschechischkenntnisse sind vorteilhaft								
Leistungsnachweis:		<p>Art der Prüfung: zwei schriftliche Prüfungen</p> <p>Inhalt der Prüfung: Epochen der tschechischen Literatur</p> <p>Dauer der Prüfung: je 45 Minuten</p> <p>Zeitpunkt der Prüfung: nach sechs Wochen, Semesterende</p> <p>Art der Bewertung: benotet</p>								

**36315 Russisch im Wandel. Vom Newspeak bis zu modernen Ausdrucksformen.** Birzer

Module: OSL - M 04.2 (6)

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.	15.10.2012	07.02.2013		VG 2.45	Birzer	

Kommentar:		<p>Kulturelle und gesellschaftliche Entwicklungen wirken sich auf die Sprache aus. Schließlich ist sie kein starres Gebilde, sondern unterliegt einem ständigen Wandel. Bezogen auf das Russische haben sich die 1990er Jahre als ein produktives Jahrzehnt erwiesen. Zwei Faktoren spielten hierbei eine entscheidende Rolle: die politischen Umbrüche nach 1989 sowie der technische Fortschritt des anbrechenden Computerzeitalters. Im Mittelpunkt stehen die Veränderungen im Russischen, vor allem in der Lexik, Pragmatik und den Sprachnormen. Zu den Themenbereichen gehören unter anderem: Newspeak, Jugendjargon, Sprache der Medien, Kommunikation im Netz, Vulgarismen oder Globalisierung der Sprache.</p>								
Literatur:		Die Literatur wird im Unterricht bekannt gegeben.								
Voraussetzung:		Grundkenntnisse des Russischen								

Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliche Präsentation, Hausarbeit

**36316 Polnisch-Deutsch kontrastiv Birzer**

Module: POL - M 04.2 (6), POL - M 04.4 (3), POL - M 06.2+3 (6, 6), POL - M 15.2 (6)

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.	15.10.2012	04.02.2013		PT 1.0.5	Birzer	

Kommentar: "Zwei Objekte vergleichen heißt: sie aufmerksam ... mit spezieller Hinsicht auf ihr gegenseitiges Verhältnis betrachten." (Alfred Brunswig)

In diesem Fall sind die Objekte Polnisch und Deutsch. Durch die kontrastive Betrachtung beider Sprachsysteme wollen wir in der Veranstaltung deren Gemeinsamkeiten wie Unterschiede herausarbeiten. Eine Auseinandersetzung mit beiden Systemen im Vergleich, deren Konfrontation, wenn man möchte, bietet vor allem Lernenden eine gute Möglichkeit, Problemfelder zu erkennen und Verständnis für anders gelagerte Strukturen und Ausdrucksweisen zu gewinnen. Warum verfügt z.B. das Deutsche über Artikel und das Polnische nicht? Auf welche Weise drückt das Polnische die Kategorie der Definitheit aus? Warum besitzt das Polnische im Gegenzug den Verbalaspekt und das Deutsche nicht? Weshalb unterscheidet das Polnische zwischen niebieski und granatowy, während im Deutschen alles nur blau ist? Wie lassen sich die unterschiedlichen Anredesysteme vergleichen? Das sind nur einige Fragen, denen wir im Kurs auf den Grund gehen wollen. Neben Aspekten der Morphosyntax und Semantik, werden im Rahmen des Seminars auch soziolinguistische Fragestellungen sprachkontrastiv untersucht, die wiederum Anknüpfungspunkte zu kulturwissenschaftlichen Fragestellungen bereiten.

Literatur: Die Literatur wird im Unterricht bekannt gegeben.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Polnischen

Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliche Präsentation, Hausarbeit

**36317 Grundfragen der Balkanlinguistik Hansen**

Module: AVS - M 04.2+WB (6,6), BKS - M 04.2 (6), SLA - M 01.2 (6), SOE - M 03.2 (6), SOE - M 11.3 (6)

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	16.10.2012	05.02.2013		W 116	Hansen	

Kommentar: Die Sprachen Südosteuropas haben schon seit langer Zeit das Interesse der Linguisten auf sich gezogen; schon früh hat man erkannt, dass die sogenannten Balkansprachen – obwohl zu verschiedenen Sprachfamilien gehörend – eine Reihe von gemeinsamen Merkmalen aufweisen, die durch intensiven Sprachkontakt entstanden sein müssen. Eine noch immer gültige Beschreibung der Balkanismen wurde 1926 von dem Dänen Kristian Sandfeld vorgelegt. Auf der Grundlage dieser Beobachtungen postuliert man, dass Bulgarisch, Makedonisch, Rumänisch, Neugriechisch, Albanisch und Romanes (i.e. die Sprache der Roma) einen Sprachbund, den sog. Balkansprachbund bilden, zu dessen Erforschung eine eigene wissenschaftliche Disziplin geschaffen wurde: die Balkanphilologie bzw. Balkanlinguistik. In dem Seminar wollen wir uns zum einen zentrale Erkenntnisse der Balkanlinguistik erarbeiten und zum anderen den Wandel der Erforschung des südosteuropäischen Sprachareals vor einem allgemein europäischen Hintergrund skizzieren. Zentrale Fragen sind: Inwieweit bilden die Balkansprachen eine Einheit? Was sind die gemeinsamen Züge? Wo beginnt und wo endet der Balkansprachbund? Wie tragfähig ist das Konzept des Sprachbundes? Hat die Balkanlinguistik als eigenständige Disziplin eine Zukunft?

Literatur: Heine, B. / Kuteva, T. 2006 The Changing Languages of Europe. Oxford

Hinrichs U. 1999 (Hrsg.) Handbuch der Südosteuropa-Linguistik. Wiesbaden

Schaller, H.W. 1975 Die Balkansprachen. Eine Einführung in die Balkanphilologie. Heidelberg

Voraussetzung: BKS-Kenntnisse (mindestens Grundkurs I) oder Kenntnisse einer anderen südosteuropäischen Sprache; erfolgreicher Abschluss einer Einführung in die Sprachwissenschaft

Leistungsnachweis: 6 LP aktive Mitarbeit (25%), Präsentation (25%) und Hausarbeit (50%)

**36318 Strukturen des Polnischen Meyer**

Module: POL - M 04.2 (6)

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.				VG 3.63	Meyer	

Kommentar: Der Aufbau von Wörtern wie auch von Sätzen wird nach aktueller linguistischer Theoriebildung nicht durch Listen schulgrammatischer Regeln, sondern durch die Kombination von Merkmalen und ihren Werten gesteuert. Ausgehend von den grammatischen Eigenschaften der beteiligten Wörter und Morpheme werden diese Merkmalswerte an

größere Einheiten weitergegeben und bestimmen schließlich deren Verhalten im Satz. Wir befassen uns in diesem Proseminar mit der Struktur polnischer Wörter und Sätze und lernen, ihren Aufbau in einem merkmalsbasierten Ansatz zu beschreiben. Dabei gewinnen wir einerseits einen Einblick in moderne linguistische Theorien, andererseits einen fundierten Überblick über wichtige Phänomene der tschechischen (hierarchischen) Syntax und Wortbildung.

Literatur:

Sternefeld, W. (2004): *Syntax. Eine merkmalsbasierte generative Analyse des Deutschen* (Bd. 1 und 2).  
 Staufenberg. Przepiórkowski, A. (2002): *Formalny opis języka polskiego. Teoria i implementacja*. Warszawa: Exit.  
 Saloni, Z. & M. Świdziński (1998): *Składnia współczesnego języka polskiego*. Warszawa: PWN.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Voraussetzung:

Gute Grundkenntnisse des Polnischen. Einführung in die Sprachwissenschaft.

Leistungsnachweis:

Referat, Hausarbeit, aktive Teilnahme und Mitarbeit (Bewertung 3:3:1)

36320 Romantik in der polnischen russischen und ukrainischen Literatur: zwischen Internationalem und Nationalem Kuprina

Module: BKS - M 05.3 (6), OSL - M 01.1 (4), OSL - M 05.3 (6), OSL - M 06.2, 3 (6, 6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 18.2 (6), POL - M 05.2 (6), POL - M 06.2+3 (6, 6), POL - M 15.2 (6), POL - M 18.2 (6), TSC - M 05.3 (6), TSC - M 06.2, 3 (6, 6), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 18.2 (6)

Proseminar, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	14-tägig	14:00	17:15	c.t.	15.10.2012	04.02.2013			Kuprina	

Kommentar:

Die bei den Slaven im Vergleich zu ihren westeuropäischen Nachbarn etwas verspätete romantische Epoche bringt in der ukrainischen und polnischen Literatur solche Nationaldichter wie Taras Ševčenko und Adam Mickiewicz hervor, im russischen Kontext wären es Aleksandr Puškin und Jurij Lermontov. Aber inwiefern lassen sich die Texte der Romantik als nationalspezifisches Phänomen ansehen? Wie originell sind ihre Sujets, Kompositionen oder Figurenkonzeptionen? Gibt es etwas „Slavischspezifisches“ im Vergleich zu der westeuropäischen romantischen Tradition? Eventuell eine besonders ausgeprägte Etablierung des Nationalbewusstseins, das mit der Tendenz zum Folklorismus und zu historischen heroischen Themen eng verbunden ist? Lässt sich diese Tatsache dadurch erklären, dass die Problematik der Staatsbildung für fast alle Slaven (außer Russen) in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts aktuell war? Aber welche Thematik steht dann im Vordergrund der russischen romantischen Literatur? Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns im Rahmen des Seminars anhand komparatistischer Analysen von Texten der Epoche der Romantik dreier slavischer Literaturen (u.a. Kiever, Charkiver und galizische Romantiker, A. Mickiewicz, A. Malczewski, S. Goszczyński, A. Puškin, Ju. Lermontov, E. Baratynskij) auseinandersetzen. Zur Veranstaltung sind ebenfalls die Studierenden eingeladen, die sich mit der Romantik in der tschechischen (z.B. Mácha, Frič), slovakischen (z.B. Botto, Sládkovič), kroatischen (z.B. Mažuranić) und serbischen Literatur (z.B. Radičević) befassen möchten.

36321 Strukturen des Tschechischen Meyer

Module: TSC - M 04.2 (6)

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.				PT 1.0.5	Meyer	

Kommentar:

Der Aufbau von Wörtern wie auch von Sätzen wird nach aktueller linguistischer Theoriebildung nicht durch Listen schulgrammatischer Regeln, sondern durch die Kombination von Merkmalen und ihren Werten gesteuert. Ausgehend von den grammatischen Eigenschaften der beteiligten Wörter und Morpheme werden diese Merkmalswerte an größere Einheiten weitergegeben und bestimmen schließlich deren Verhalten im Satz. Wir befassen uns in diesem Proseminar mit der Struktur tschechischer Wörter und Sätze und lernen, ihren Aufbau in einem merkmalsbasierten Ansatz zu beschreiben. Dabei gewinnen wir einerseits einen Einblick in moderne linguistische Theorien, andererseits einen fundierten Überblick über wichtige Phänomene der tschechischen (hierarchischen) Syntax und Wortbildung.

Literatur:

Sternefeld, W. (2004): *Syntax. Eine merkmalsbasierte generative Analyse des Deutschen* (Bd. 1 und 2).

Staufenberg. Grepl, M. & P. Karlík (1999): *Skladba češtiny. Cvicení a výklad*. Praha.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Voraussetzung:

Gute Grundkenntnisse des Tschechischen. Einführung in die Sprachwissenschaft.

Leistungsnachweis:

Referat, Hausarbeit, aktive Teilnahme und Mitarbeit (Bewertung 3:3:1)

36433 Jüdische Moderne im Böhmen des 19. und 20. Jahrhunderts Koeltzsch

Module: TSC - M 06.2 (6), TSC - M 06.3 (6), TSC - M 15.2 (6)

Proseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 1.36	Koeltzsch	

**Kommentar:** Die Judenheiten der böhmischen Länder wurden von der tschechisch- und deutschsprachigen Forschung lange Zeit als eine Gruppe „zwischen Tschechen und Deutschen“ betrachtet, d. h. als mehr oder weniger passive Akteure, Zuschauer oder Opfer des Nationalitätenkonflikts. Die Jüdinnen und Juden in den böhmischen Ländern reagierten jedoch mit einer erheblichen Vielfalt von Selbstentwürfen und Projekten auf die Herausforderungen des politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Wandels im „langen“ 19. und „kurzen“ 20. Jahrhundert. Im Seminar werden wir uns einen Überblick über die Grundzüge und Probleme der Geschichte und Kultur der böhmischen Judenheit seit ihrer Emanzipation erarbeiten und uns vor allem mit der kulturellen Produktion jüdischer Autorinnen und Autoren vor und nach der Shoah auseinandersetzen. Wir werden u. a. auch danach fragen, wie das kulturelle Erbe der böhmischen Judenheit in der Gegenwart erinnert wird.

**Literatur:** Kateřina Čapková: Czechs, Germans, Jews? National Identity and the Jews of Bohemia. Oxford 2012; Hillel J. Kieval: Languages of Community. The Jewish Experience in the Czech Lands. Berkeley 2000; Scott Spector: Prague Territories. National Conflict and Cultural Innovation in Franz Kafka's Fin de Siècle. Berkeley 2000; Mirjam Triendl-Zadoff: Nächstes Jahr in Marienbad. Gegenwelten jüdischer Kulturen der Moderne. Göttingen 2007.

## Aufbaumodule Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft

### Übung

36322 Sprachhistorischer Kurs: Altkirchenslavisch Hansack

**Module:** BKS - M 04.4 (3), OSL - M 13.2 (6), OSL - M 17.2 (6), OSL - M 23.2 (2), POL - M 13.2 (6), POL - M 17.2 (6), POL - M 23.2 (2), SLA - M 02.1 (6), SOE - M 11.3 (6), TSC - M 13.2 (6), TSC - M 17.2 (6), TSC - M 23.2 (2)

**Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15**

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	16.10.2012	05.02.2013		PT 1.0.5	Hansack	

**Kommentar:** Die altkirchenslavische Grammatik bildet traditionell die Grundlage für das Studium der slavischen Philologie. Sie ist die Basis für die Grammatik der slavischen Einzelsprachen und damit auch die Grundlage für eine vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen. Es werden die ältesten gemeinsamen sprachhistorischen Tendenzen dargestellt, wie sie im Altkirchenslavischen zuerst belegt sind. Ziel ist es, Parallelen und Übereinstimmungen in den heutigen slavischen Sprachen leichter erkennbar und für den Spracherwerb und das Sprachverständnis nutzbar zu machen.

**Literatur:** Die Lesetexte und ein Wörterverzeichnis sowie ein ausführliches Skriptum zur Grammatik können Sie sich unter eLearning herunterladen.

**Bemerkung:** Magister: OSL-M13.2(6), OSL-M17.2(6), TSC-M13.2(6), TSC-M17.2(6), POL-M13.2(6), POL-M17.2(6), West- und Südslavische Philologie (nicht modularisiert);  
Master: SLA-M02.1(6), BKS-M04.4(3);  
Staatsexamen: im Fach Russisch (LPO 1);  
gut geeignet auch für frei wählbare Leistungspunkte.

**Voraussetzung:** Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache.

**Leistungsnachweis:** Klausur  
(wenn Sie nur 2 LP benötigen: keine Prüfung, lediglich Teilnahme)

Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses  
Prüfungsdauer: 45 Minuten  
Prüfungzeitpunkt: gegen Vorlesungsende  
Art der Bewertung: benotet

36323 Sprachhistorischer Kurs: Altrussisch (Geschichte des Russischen) Hansack

**Module:** OSL - M 13.2 (6), OSL - M 17.2 (6), OSL - M 23.1 (10), SLA - M 02.1 (6)

**Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15**

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.				W 113	Hansack	

**Kommentar:** Vermittlung der Grundzüge der historischen Grammatik des Russischen bis zur Entstehung der russischen Standardsprache. Lektüre und sprachhistorische Analyse wichtiger altrussischer und russisch-kirchenslavischer Literaturdenkmäler.

**Literatur:** Alles Notwendige (Lesetexte, Grammatik, Wörterverzeichnis(se) etc.) finden Sie unter eLearning.

**Bemerkung:** Magister: OSL-M13.2(6), OSL-M17.2(6);  
Bachelor: OSL-M23.1(2);  
Master: SLA-M02.1(6);  
Staatsexamen: im Fach Russisch (LPO 1);  
gut geeignet auch für frei wählbare Leistungspunkte.

**Voraussetzung:** Ausreichende Kenntnisse der russischen Gegenwartssprache; Kenntnisse des Altkirchenslavischen sind nützlich, aber nicht Voraussetzung.

**Leistungsnachweis:** Klausur  
(wenn Sie nur 2 LP benötigen: keine Prüfung, lediglich Teilnahme)

Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses

Prüfungsdauer: 45 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende  
 Art der Bewertung: benotet

**36324**      **Altslavische Übersetzungstechnik: Vergleichende Lektüre griechisch-slavischer Paralleltexte**      **Hansack**

Module:    BKS - M 04.4 (3), OSL - M 04.4 (3), POL - M 04.4 (3), TSC - M 04.4 (3)

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.				PT 1.0.5	Hansack	

**Kommentar:**                    Es gibt keine zweite Sprache, die sich in ihrem Aufbau so sehr an einer Vorlesungssprache orientiert, wie das Kirchenslavische (vor allem in seinen ost- und südslavischen Varianten). Die Abhängigkeit des Kirchenslavischen (und damit auch des Altrussischen etc.) vom Griechischen ist außerordentlich groß, vieles ist nur zu verstehen, wenn man Griechisch beherrscht. Wir lesen griechische Texte parallel zu ihren altslavischen Übersetzungen, versuchen den Einfluss des Griechischen auf das Altslavische herauszuarbeiten und erörtern sprachliche und übersetzungstechnische Probleme der Texte.

**Literatur:**                    Unter eLearning zu finden

**Bemerkung:**                LP: als Zusatzpunkte eintragbar

**Voraussetzung:**        ausreichende Griechischkenntnisse

**Leistungsnachweis:**    auf Wunsch Klausur

Inhalt der Prüfung: der Stoff des Kurses, Dauer der Prüfung: 45 Min, Zeitpunkt der Prüfung: gegen Vorlesungsende, Art der Bewertung: benotet oder Teilnahmechein.

## Hauptseminar

**36319**      **Imagined Borderlands. Die böhmische Grenzregion als kultureller Raum (PS/HS)**      **Koeltzsch**

Module:    DTS - M 10.2 (10), TSC - M 06.2 (6), TSC - M 06.3 (6), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 25.1 (10)

Proseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				VG 0.15	Koeltzsch	

**Kommentar:**                    Das „Grenzland“ bzw. das „Grenzgebiet“ (pohraničí), das „Sudetenland“ bzw. die „Sudetengebiete“ (sudety) stellten weder ein geographisch geschlossenes noch kulturell homogenes Territorium dar. Gleichwohl wurde es aufgrund seiner mehrheitlich deutschsprachigen Bevölkerung von tschechischen und deutschen nationalen Akteuren als eine Einheit begriffen und erlangte im politischen Diskurs des späten 19. und des 20. Jahrhunderts eine hohe symbolische Wirkung. Im Seminar werden wir uns zunächst mit den verschiedenen kulturellen Konstruktionen der Region im tschechischen und deutschen nationalen Diskurs vor und nach 1945 auseinandersetzen und die politische Publizistik und Kartographie im Hinblick auf machtpolitische (Peripherie/Zentrum) und physische Raumzuschreibungen auswerten. Im Hauptteil des Seminars werden wir uns dann den Repräsentationen der Region im kulturellen Gedächtnis widmen. Hierbei werden wir vor allem die Darstellung der böhmischen Grenzregion in Photographie, Film und Literatur analysieren und nach der doppelten Funktion von Kultur als „Vehikel und Opponent politischer Absichten“ fragen.

An das Seminar schließt sich voraussichtlich in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit eine dreitägige Exkursion nach Ústí nad Labem an, in deren Mittelpunkt der Besuch der für Winter 2012/2013 geplanten Dauerausstellung zur Geschichte und Kultur der deutschsprachigen Bevölkerung in den böhmischen Ländern im Collegium Bohemicum stehen wird. Die Teilnehmerzahl der Exkursion ist auf 15 Studierende beschränkt. Weitere Informationen zur Exkursion werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Literatur:**                    Peter Haslinger: Nation und Territorium im tschechischen politischen Diskurs 1880-1938. München 2010; Pieter M. Judson: Guardians of the Nation. Activists on the Language Frontiers of Imperial Austria. Cambridge 2006; Christiane Brenner: „Zwischen Ost und West“. Tschechische politische Diskurse 1945-1949. München 2009; Antikomplex (Hg.): Zmizelé Sudety/Das verschwundene Sudetenland. 5. korrig. u. erw. Aufl., Domažlice 2007.

**Bemerkung:**                Verwendbar in folgenden Modulen:  
 DTS - M 10.2 (10), TSC-M-14.1 (10), TSC-M-15.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC-M.24.1 (10), TSC-M-25.1 (10), OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 24.1 (10), OSL - M 25.1 (10), OWS - M 02.1 (12), OWS - M 03.1 (7), POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 24.1 (10), POL - M 25.1 (10), VKW - M 31.2 (10), SLA – M 32.1, SLA – M 33.1

**36325**      **Slavistische Namenforschung**      **Hansack**

Module:    OSL - M 13.1 (10), OSL - M 17.1 (10), OSL - M 23.1 (10), POL - M 13.1 (10), POL - M 17.1 (10), POL - M 23.1 (10), SLA - M 01.1 (10), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 17.1 (10), TSC - M 23.1 (10)

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.				PT 1.0.5	Hansack	

**Kommentar:** Die Namenforschung ist ein Gebiet, das den Studenten der Slavistik ein weites Betätigungsfeld eröffnet (auch hinsichtlich einer B.A., Magister- oder Masterarbeit). Voraussetzung ist ein spezifisches Interesse an namenkundlichen Problemen. Den derzeitigen Wünschen der Studenten entsprechend werden überwiegend Namen aus dem ost- und westslavischen Bereich, in geringerer Zahl auch aus dem südslavischen Bereich behandelt.

**Literatur:** Wird bei Beginn der Veranstaltung angegeben.

**Bemerkung:** Magister: OSL-M17.1(10); TSC-M17.1(10); POL-M17.1(10);  
Bachelor: OSL-M23.1(10); TSC-M23.1(10); POL-M23.1(10);  
Master: OSL-M13.1(10); TSC-M13.1(10); POL-M13.1(10);

**Voraussetzung:** Zwischenprüfungsniveau

**Leistungsnachweis:** Referat / Hausarbeit  
(bei regelmäßiger Teilnahme Erwerb eines benoteten Hauptseminarscheins durch ein Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung als Hausarbeit).

Inhalt der Prüfung: wird vereinbart, Dauer der Prüfung: circa 30-40 minütiges Referat, Zeitpunkt der Prüfung: gegen Vorlesungsende, Art der Bewertung: benotet.

**36326 Sprache und Assoziation** Hansen

**Module:** KOL - M 02.1 (7), OSL - M 13.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 17.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 23.1 (10), OSL - M 25.1 (10), POL - M 13.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 17.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 23.1 (10), POL - M 25.1 (10), SLA - M 01.1 (10), SLA - M 03.1 , SOE - M 11.3 (6), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 17.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC - M 23.1 (10), TSC - M 25.1 (10)

**Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30**

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.	18.10.2012	07.02.2013		W 112	Hansen	

**Kommentar:** Im Alltagsverständnis sind Assoziationen inhaltliche Verknüpfungen zwischen einzelnen Vorstellungen bzw. Konzepten. Ausgehend von der in der Psychologie entwickelten Methode des Assoziationstests („Schreiben Sie das erste Wort auf, was Ihnen beim Stimulus X einfällt!“) hat sich eine eigene Forschungsrichtung etabliert, die sich mit der konzeptuellen Verbindung zwischen Bedeutungen beschäftigt. Diese Methode erweist sich als sehr fruchtbar, um zu untersuchen, wie kulturelle Information an einzelnen Lexeme gebunden ist und kann damit helfen, kulturell überformte Weltbilder zu rekonstruieren. Im Seminar wollen wir uns zunächst mit der Methode als solcher vertraut machen, um dann die vorhandenen assoziativen Wörterbücher zu analysieren. In einem nächsten Schritt wollen wir selber Assoziationstests mit slavisch-sprachigen Migranten durchführen, um Unterschiede zu den Muttersprachlern in den Herkunftsländern herauszuarbeiten. Auch soll getestet werden, inwieweit diese Methode zur Untersuchung nationaler Stereotypen taugt.

**Literatur:** Karaulov., Ju.N. (1994-1998) Russkij asociativnyj slovar' 1-6. Moskva  
Leont'ev, A. A. (1977) Slovar' asociativnych norm russkogo jazyka. Moskva.  
Piper, P. / Dragičević, R. / Stefanović, M. (2005) Asociativni rečnik srpskoga jezika. Beograd  
Schümann, M. (1993) Wortschatz und Assoziation. Theoretische und empirische Untersuchungen zu Assoziationstests als Methode der Wortschatzanalyse. Ammersbeck bei Hamburg

**Bemerkung:** Anzurechnen für Sprach- oder Kulturwissenschaft

**Voraussetzung:** Linguistische Kenntnisse; Abschluss einer Einführung in die Sprachwissenschaft; mittlere Kenntnisse einer slavischen Sprache

**Leistungsnachweis:** 10 LP aktive Mitarbeit (25%), Präsentation (25%) und Hausarbeit (50%)

**36327 Polnische Aufstände in der Literatur** Koller

**Module:** POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 24.1 (10), POL - M 25.1 (10)

**Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20**

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.				PT 1.0.5	Koller	

**Kommentar:** Polen wurde 1772, 1792 und 1795 dreimal zwischen Preußen, Österreich und Russland geteilt. Eines eigenen Territoriums und Staatsgebildes beraubt, lebt der Traum von der geeinten polnischen Nation ideell fort. In den Jahren 1830, 1861 und 1863 kommt es zu polnischen Aufständen gegen die zaristische Fremdherrschaft. Große polnische Autoren der Romantik (Mickiewicz, Slowacki) und des Realismus (Żeromski, Reymont) setzen der 'Nation ohne Staat' literarisch und geistesgeschichtlich – man denke an die Idee des polnischen Messianismus – ein beeindruckendes Denkmal in Lyrik, Prosa und Publizistik.

In der Veranstaltung befassen wir uns mit Texten, die die polnischen Aufstände zum Thema haben. Neben polnischen Texten von Adam Mickiewicz, Cyprian Norwid oder Stefan Żeromski wird auch der in jiddischer Sprache abgefasste Roman In polnischen Wäldern (In polylshe velder, 1928) des jüdisch-polnischen Autors Joseph Opatoshu eine Schlüsselstellung einnehmen. Ziel des Seminars wird es u.a. sein, detaillierte kultur- und literaturwissenschaftliche Analysen zu erstellen und diese dann gemeinsam zu diskutieren und auszuwerten.

- Literatur:** Gelber, N.M. Die Juden und der polnische Aufstand 1863. Wien und Leipzig 1923.  
 Opalski, Magdalena/Bartal, Israel. Poles and Jews. A Failed Brotherhood. Hanover and London: Brandeis University Press 1992.  
 Mickiewicz, Adam. Dziady. Poemat. / Die Ahnenfeier. Ein Poem. Zweisprachige Ausgabe. Köln/Weimar/Berlin 1991. Übersetzt, hrsg. und mit einem Nachwort versehen von Walter Schamschula.  
 Żeromski, Stefan. "Rozdzióbią nas kruki, wrony...". In: Ders. Dzieła. Nowele i opowiadania. Tom 1. Rozdzióbią nas kruki, wrony... Warszawa 1956. S. 49-60.  
 Żeromski, Stefan. Was auch geschehen mag. Novellen und Erzählungen Berlin: Verlag der Nationen 1953.  
 Żeromski, Stefan. Wierna rzeka. Wrocław 1978. (dt. Żeromski, Stefan. Der getreue Strom. Berlin 1976.)
- Voraussetzung:** Zernack, Klaus. Polen und Russland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte. Berlin 1994.  
 Keine.
- Leistungsnachweis:** Der Besuch der Einführung in die Kultur- und/oder Literaturwissenschaft ist wünschenswert, stellt jedoch keine Teilnahmevoraussetzung dar.  
 Alle Texte sind in deutscher Übersetzung zugänglich.  
 Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen, mündliche Präsentation, Abfassen einer Hausarbeit und kleinerer Schriftproben.  
**Modalitäten der Prüfung:**  
 Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.  
 Prüfungsdauer: 30-40-minütige Vorstellung eines der behandelten Methoden- / Literaturtexte  
 Prüfungszeitpunkt: während des Semesters  
 Art der Bewertung: benotet

36328 Pragmatik Meyer

**Module:** DTS - M 10.2 (10), OSL - M 13.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 17.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 23.1 (10), OSL - M 25.1 (10), POL - M 13.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 17.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 23.1 (10), POL - M 25.1 (10), SLA - M 01.1 (10), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 17.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC - M 23.1 (10), TSC - M 25.1 (10)

**Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25**

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	10:00	12:00	c.t.				W 112	Meyer	

**Kommentar:** Warum verstehen wir in vielen Äußerungen &bdquo;nebenbei&ldquo; Dinge mit, die nicht gesagt wurden? Wie können wir mit unserem Sprachhandeln Zuhörer beeinflussen, Fakten schaffen, Ironie transportieren? &ndash; Die linguistische Pragmatik befasst sich mit der Sprachverwendung und ihren Regularitäten. Sie schließt somit insbesondere an Semantik und Sprachphilosophie an. Wichtige Teilbereiche, die wir im Seminar behandeln werden, sind Präsupposition und Implikatur, Sprechakte, Deixis und Höflichkeit. Dabei geht es um allgemein-linguistische Aspekte, v.a. aber um ihre konkrete Ausformung in den slavischen Sprachen.

**Literatur:** John L. Austin: How to do things with Words. Oxford: Clarendon Press 1962. (dt. Zur Theorie der Sprechakte, Stuttgart: Reclam 9396).

S. C. Levinson, : Pragmatik. Tübingen: Niemeyer 1983/2000.

J. Meibauer: Pragmatik. Tübingen: Stauffenburg 1999.

Zemskaja, Elena A. (1997). Kategorija vežlivosti: obščie voprosy - nacional'no-kul'turnaja specifika russkogo jazyka. In: Zeitschrift für Slavische Philologie, LVI (1997), S. 271-301.

Berger, Tilman (2001): Die ironische Verwendung älterer Anredeformen und Höflichkeitskonstruktionen im heutigen Russischen, in: Slavistische Linguistik 2001, hrsg. von Volkmar Lehmann und Jessica Scharnberg, S. 9-25.

Mann, Elke (1996): Persuasiver Dialog, in: Slavistische Linguistik 1996, hrsg. von Peter Kosta und Elke Mann, S. 155-177.

Rathmayr, Renate (1996): Sprachliche Höflichkeit: Am Beispiel expliziter und impliziter Höflichkeit im Russischen, in: Slavistische Linguistik 1995, hrsg. von Wolfgang Girke, S. 362-391.

Nagórko, Alicja (1997): Zur (west)slavischen Morphologie aus pragmatischer Perspektive, in: Zeitschrift für Slavistik, 42 (3).

**Voraussetzung:** Einführung in die Sprachwissenschaft und sprachwissenschaftliches PS

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit, aktive Teilnahme und Mitarbeit (Bewertung 3:3:1)

36329 Projektseminar: Der nayer moment Koller,  
Koschmal,

Module: SLA - M 03.1

Projektseminar, SWS: 5

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	14-tägig	14:00	18:00	c.t.				W 114	Koschmal, Koller, Mehlich	

**Kommentar:** Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde auch Regensburg zu einem Auffangbecken für ehemalige (jüdische und slavisches) Lagerhäftlinge, Kriegsgefangene oder -flüchtlinge, so genannte „displaced persons“. Hier erschien zwischen März 1946 und November 1947 auf Jiddisch die Wochenzeitung *Der nayer moment* (Der neue Moment; ab Nov. 1946: *Undzer moment/Unser Moment*). Sie darf als eine Art symbolischer Nachfolger (Auflage von 7.500) für die in Polen sehr bekannte und ausgabenstärkste Tageszeitung „Moment“ des jüdischen Warschau (Auflage von 25 000) angesehen werden. Dem „nayer moment“ kommt ein besonderer Rang im Feld der neugegründeten (Regional-)Zeitungen zu dieser Zeit zu, da bekannte jüdisch-polnische Journalisten für ihn schrieben: Zur Regensburger Redaktion gehörten Natan Zilberberg, der bereits einer der Gründungsredakteure des Warschauer „Moment“ war, Yekhezkl Keytman und Mendel Man: „Durch seine namhaften Mitarbeiter erreichte *Der nayer moment* einen wesentlich höheren Standard als die übrigen Lokalzeitungen und konnte sich durchaus mit der offiziellen und überregionalen Zeitung des Zentralkomitees der befreiten Juden in der amerikanischen Besatzungszone, dem in München erscheinenden *Undzer veg* (Unser Weg), messen.“ (Lewinsky 2009: 112).

Sowohl politische (Kriegsverbrecherprozesse in Deutschland, Zionismus, Lage in Palästina), soziale (Suchanfragen nach vermissten Familienangehörigen), regionale, literarische (Gedichte, Kurzerzählungen) wie feuilletonistische Beiträge (zu jiddischer Literatur und Theater) finden sich in diesem Wochenblatt wieder – „Natürlich war auch der Holocaust ein wichtiger Fokus der Zeitung. Das Thema war in allen Nummern präsent [...]“ (Lewinsky 2009: 112).

Der Projektkurs im Rahmen der Osteuropastudien, der sich über zwei Semester erstreckt, soll ein Beitrag zu einem wenig erforschten Teil der (ost-)jüdischen Regionalgeschichte Regensburgs sein. Eine einführende Jiddischsitzung, die Konzeption und Durchführung einer Ausstellung sowie eine mögliche „neue“ Kurzausgabe der Zeitung mit Übersetzungen, Kommentaren und eigenen Beiträgen, Analysen erwartet die Studierenden in diesem Projektseminar. Zudem sind (internationale) Gastvorträge zur jüdischen Geschichte, Jiddistik, Slavistik, Kunstgeschichte u.a. geplant. Gerade dem noch unentdeckten „kinstler un dertzeiler“ (Künstler und Erzähler) Mendel Man, der in Regensburg mit einem eigenen Lyrikband in Erscheinung trat, soll unsere besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

**Bemerkung:** Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Sabine Koller ([sabine.koller@sprachlit.uni-regensburg.de](mailto:sabine.koller@sprachlit.uni-regensburg.de)) oder Diane Mehlich ([diane.mehlich@sprachlit.uni-regensburg.de](mailto:diane.mehlich@sprachlit.uni-regensburg.de)).

36330 Komparatistisches Kino Hanshew

Module: OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 24.1 (10), OSL - M 25.1 (10), POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 24.1 (10), POL - M 25.1 (10), SOE - M 11.1 (8), TSC - M 14.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC - M 24.1 (10), TSC - M 25.1 (10)

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.				PT 4.0.18	Hanshew	

**Kommentar:** Dieses breit angelegte Seminar verfolgt das ambitionierte Ziel, den besonderen Charakteristiken des Mediums Film und den Kinokulturen mindestens vierer slavischer Kulturen gerecht zu werden, weshalb die Bereitschaft aktiv und regelmäßig mitzuwirken Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist. Neben der Aneignung filmwissenschaftlicher Kompetenzen setzt sich der Kurs zum Ziel, zu überprüfen, inwiefern Film die Utopie einer universellen Sprache und Ästhetik erreicht oder sich eher kulturspezifischen Konventionen fügt bzw. eigenständige entwickelt. Nach einer kurzen Einführung in die Semiotik des Films und die Sprache der Filmanalyse werden zunächst die frühesten russische, polnische und tschechische Filmtradition vergleichend untersucht und exemplarische Filme analysiert werden, um dieser Frage nachzugehen. Während der erste Vergleichsmoment im Kurs die Geburt des Films bildet, stellt nicht nur die Chronologie sondern auch ähnliche Themen die Basis für spätere komparatistische Einheiten. Eine Ausnahme zu diesem Verfahren bildet dabei das Thema des kroatischen Films, den der kroatische Medienwissenschaftler Nikica Gilić von der Universität Zagreb im Rahmen einer Blockveranstaltung im November behandeln wird. Medientheoretische Texte und Filmgeschichten werden im Laufe des Kurses herangezogen werden, um einen Überblick über die Problematik zu geben und Teilnehmer auf den Stand der Forschung zu bringen. Neben aktiver Mitarbeit sind drei Essays (oder ein Kurzfilm) und eine Klausur für den Schweinerwerb nötig.

**Literatur:** Branigan, Edward. *Point of view in the cinema*. Berlin: Mouton, 1984.  
 Hurst, Matthias. *Erzählsituation in Literatur und Film*. Tübingen, 1996.  
 Lotman, Jurij. *Semiotics of Cinema*. Ann Arbor, MI: U of Michigan, 1976.  
 Monaco, James. *Film Verstehen*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2007.

Rosen, Philip. *Narrative, Apparatus, Ideology: A Film Theory Reader*. New York: Columbia UP, 1986.

**Bemerkung:** Da die genaue Auswahl den Interessen der Teilnehmer entsprechen soll, wird um Anmeldung bis 15.09.2012 per Email gebeten: [kenneth.hanshew@sprachlit.uni-regensburg.de](mailto:kenneth.hanshew@sprachlit.uni-regensburg.de).



Voraussetzung: keine  
 Leistungsnachweis: Art der Prüfung: schriftliche Klausur  
 Inhalt der Prüfung: Methoden der Adaption (theoretisch und angewandt), Grundbegriffe der Filmwissenschaft  
 Dauer der Prüfung: 90 Minuten  
 Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende  
 Art der Bewertung: (entweder benotet oder bestanden/nicht bestanden): benotet

## Oberseminar

36331 Slavistische Linguistik: Aktuelle Forschung Hansen

Module: SLA - M 03.1

Oberseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.	18.10.2012	07.02.2013		W 113	Hansen	

Kommentar: Das Forschungsseminar wendet sich an alle Studierende des Hauptstudiums, die an einem Einblick in konkrete Forschungsarbeit interessiert sind, und an Doktoranden. Für letztere ist das Seminar verpflichtend. Es bietet ein Forum zur Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsprojekte und der gemeinsamen Lektüre theoretischer Grundlagentexte. Vorgestellt werden Dissertationsvorhaben und Projekte, die im Rahmen der Abfassung einer Bachelor- oder Magisterarbeit bearbeitet werden. Auch sollen aktuelle Projekte des Lehrstuhls vorgestellt werden. In diesem Semester wollen wir uns schwerpunktmäßig, aber nicht ausschließlich, mit der syntaktischen Seite der erforschten Phänomene befassen.

Voraussetzung: Linguistische Kenntnisse; Interesse für theoretische Fragen  
 Leistungsnachweis: 10 LP Aktive Mitarbeit (20%) , 45-minütige Präsentationen (30%) und schriftliche Hausarbeit für (50%)

36332 Oberseminar für DoktorandenInnen Koller

Oberseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.				PT 1.0.5	Koller	

Kommentar: Das Oberseminar richtet sie in erster Linie an Doktoranden sowie an Studierende, die ihre BA-/MA-Abschlussarbeiten vorstellen und/oder neuere bzw. grundlegende Methodentexte zu ihrem Thema diskutieren möchten. Es ist zugleich offen für alle Studierende des Hauptstudiums, die einen Einblick in konkrete Forschungsarbeiten gewinnen möchten.

## Russisch

### Basismodul Sprachausbildung Russisch I

36340 Grundkurs Russisch I Senft

Module: OSL - M 01.1 (4), OSL - M 16.1 (4)

Sprachkurs, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:00	10:00	c.t.	16.10.2012	05.02.2013		R 005	Senft	
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.	18.10.2012	07.02.2013		PT 1.0.5	Senft	

Kommentar: Der Sprachkurs richtet sich an Studienanfänger ohne Vorkenntnisse und vermittelt Grundkenntnisse des Russischen.

Literatur: Das Lehrwerk wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben, weiterführend:  
 Kirschbaum, E.-G.: Russische Grammatik - rundum verständlich (Nachschlagewerk). Berlin 2006.

Bemerkung: OSL - M 01.1 (4), OSL - M 16.1 (4)

Voraussetzung: Keine

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussprüfung

Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen zu Schrift, Grammatik und Lexik, Textproduktion und Hörverstehen

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Art der Benotung: benotet

36341 Sprachpraxis und Phonetik für Anfänger Lishchenko

Module: OSL - M 01.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.	15.10.2012	04.02.2013		W 112	Lishchenko	
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.	17.10.2012	06.02.2013		R 005	Lishchenko	

Kommentar: Vermittlung der russischen Standardaussprache über das Erarbeiten phonetischer und sprachpraktischer Fertigkeiten, erste Gespräche zu Alltagssituationen.

Literatur: Bendixen B., Krüger K., Rothe H. Russisch aktuell. Die Phonetik - kontrastiv zum Deutschen: Hand- und Übungsbuch. Wiesbaden, 2006. Keunecke E.: Russische Phonetik: Intensivkurs für Anfänger. Hamburg, 1995. Брызгунова Е. А. Звуки и интонация русской речи. – М., 1997. Глазунова, О.И. Давайте говорить по-русски. - М. 1999. Максимов В.И. Занимательная фонетика. - М. 2009.

Voraussetzung: Der Kurs richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse.

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

Art der Prüfung: Mündlicher Test, Transkriptionsübung  
 Prüfungsinhalt: Aussprache und Intonation der russischen Standardsprache  
 Prüfungsdauer: ca. 45 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende  
 Art der Bewertung: benotet

36342 Kompakt-Einführungskurs Russisch für Studienanfänger mit Vorkenntnissen Lishchenko

Module: OSL - M 01.1 (4)

Sprachkurs, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.	15.10.2012	04.02.2013		W 112	Lishchenko	
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.				CH 12.0.18	Lishchenko	

Kommentar: Der Sprachkurs richtet sich an Studienanfänger mit Vorkenntnissen (Russisch als zweite Muttersprache), die diese Kenntnisse systematisch ausbauen möchten.

Literatur: Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung: OSL - M 01.1 (4), OSL-M 16.1 (4)

Voraussetzung: Vorkenntnisse der russischen Sprache (Russisch als zweite Muttersprache)

Leistungsnachweis: Schriftliche und mündliche Abschlussprüfung

Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen zu Schrift, Grammatik und Lexik, Textproduktion und Hörverstehen  
 Prüfungsdauer: 90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende  
 Art der Bewertung: benotet

36343 Intensivkurs I , Kurs A Senft

Module: OSL - M 01.6 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	Block	09:00	13:00	c.t.	25.02.2013	07.03.2013			Senft	

Kommentar: Der Intensivkurs wird als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Er richtet sich an die Absolventen des Grundkurses I. Als Intensivkurs dient er der Wiederholung, Vertiefung und Erweiterung der Lerninhalte, die im Laufe des vorherigen Semesters vermittelt wurden. Gleichzeitig bietet er Gelegenheit zur intensiven Sprachpraxis und vermittelt grundlegende Kenntnisse der russischen Alltagskultur.

Literatur: Materialsammlung wird zur Verfügung gestellt.

Bemerkung: OSL - M 01.6 (3)

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Russisch I

Leistungsnachweis: Schriftliche und mündliche Abschlussprüfung

Art der Prüfung: Schriftlicher und mündlicher Abschlusstest  
 Prüfungsinhalt: Wird im Kurs bekannt gegeben  
 Prüfungsdauer: 90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Intensivkurses  
 Art der Bewertung: benotet

36344 Intensivkurs I, Kurs B, finanziert aus Studiengebühren Markov

Module: OSL - M 01.6 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	Block	09:00	13:00	c.t.	25.02.2013	07.03.2013			Markov	

**Kommentar:** Der Intensivkurs richtet sich an die Absolventen des Grundkurses I. Als Intensivkurs dient er der Wiederholung, Vertiefung und Erweiterung der Lerninhalte, die im Laufe des vorherigen Semesters vermittelt wurden. Gleichzeitig bietet er Gelegenheit zur intensiven Sprachpraxis und vermittelt grundlegende Kenntnisse der russischen Alltagskultur.

**Literatur:** Materialsammlung wird zur Verfügung gestellt. Als Lehrwerk wird weiterhin verwendet: Modernes Russisch. Most 1 (aktualisiert). Lehrbuch und Arbeitsbuch. 2008.

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Russisch, Teil 1 bzw. entsprechende Vorkenntnisse

**Leistungsnachweis:** Schriftliche und mündliche Abschlussprüfung

Art der Prüfung: Schriftlicher und mündlicher Abschlusstest  
 Prüfungsinhalt: Wird im Kurs bekannt gegeben  
 Prüfungsdauer: 90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Intensivkurses  
 Art der Bewertung: benotet

## Basismodul Sprachausbildung Russisch II

### 36345 Russisch-deutsche Übersetzung I, Kurs A Senft

Module: OSL - M 02.1 (3), OSL - M 03.1 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				PT 1.0.5	Senft	

**Kommentar:** Übersetzungsübungen leichter (teilweise adaptierter) bis mittelschwerer (Original-)Texte mit grammatischem Kommentar sowie Transliterations- und Transkriptionsübungen; Übungen zu ausgewählten Problemen der Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche.

**Literatur:** Materialsammlung wird im Kurs verteilt, ergänzend: Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003. Nečaeva, V., Golubcova, L.: Učites' perevodit'. Učebnoe posobie po perevodu dlja inostrannyh uča,čichsja. 2. veränderte und erweiterte Auflage. Tübingen 1994 (= Skripten des Slavischen Seminars der Universität Tübingen Nr. 28). Латышев, Л.К.: Технология перевода. Москва 2000г.

**Bemerkung:** OSL - M 02.1 (3), OSL - M 03.1 (3)

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 (OSL-M01) oder entsprechende Vorkenntnisse (Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung).

**Leistungsnachweis:** Schriftliche Abschlussprüfung

Prüfungsinhalt: Übersetzung zweier Texte (publizistischer und literarischer Text) aus dem Russischen ins Deutsche  
 Prüfungsdauer: 90 Min  
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.  
 Art der Bewertung: benotet

### 36346 Russisch-deutsche Übersetzung I, Kurs B Senft

Module: OSL - M 02.1 (3), OSL - M 03.1 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.	19.10.2012	08.02.2013		R 009	Senft	

**Kommentar:** Übersetzungsübungen leichter (teilweise adaptierter) bis mittelschwerer (Original-)Texte mit grammatischem Kommentar sowie Transliterations- und Transkriptionsübungen; Übungen zu ausgewählten Problemen der Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche.

**Literatur:** Materialsammlung wird im Kurs verteilt, ergänzend: Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003. Nečaeva, V., Golubcova, L.: Učites' perevodit'. Učebnoe posobie po perevodu dlja inostrannyh uča,čichsja. 2. veränderte und erweiterte Auflage. Tübingen 1994 (= Skripten des Slavischen Seminars der Universität Tübingen Nr. 28). Латышев, Л.К.: Технология перевода. Москва 2000г.

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 (OSL-M01) oder entsprechende Vorkenntnisse (Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung).

**Leistungsnachweis:** Schriftliche Abschlussprüfung

Prüfungsinhalt: Übersetzung zweier Texte (publizistischer und literarischer Text) aus dem Russischen ins Deutsche  
 Prüfungsdauer: 90 Min  
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.  
 Art der Bewertung: benotet

36347 Konversation I Lishchenko

Module: OSL - M 02.2 (3), OSL - M 03.2 (3), OSL - M 16.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.	15.10.2012	04.02.2013		VG 3.63	Lishchenko	

**Kommentar:** Erweiterung und Aktivierung der Lexik, Aufbau des dialogischen und monologischen Sprechens zu verschiedenen Themen, Ausdruck der Meinung, Verbesserung der Hör- und Hörsehfähigkeiten, Linguistik.

**Literatur:** Anikina M.H. В Россию с любовью. – М., 2004. Капитонова Т.А. Живём и учимся в России. – СПб, 2003, Караванова Н.Б. Слушаем живую русскую речь. – М., 2009. Караванова Н.Б. Читаем и всё понимаем : пособие по чтению и развитию речи для иностранцев, изучающих русский язык. – М., 2009, Granatowska H., Danecka I. Как дела? – Warszawa, 2004. Конечно! Lehrbuch und Arbeitsbuch. Bd. 1-3. Stuttgart, 2009.

**Bemerkung:** Dieser Kurs ist sowohl thematisch als auch methodisch mit dem "Lektürekurs 1" verbunden, deshalb wird der parallele Besuch beider Kurse dringend empfohlen.

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (OSL-M 01) oder entsprechende Vorkenntnisse.

**Leistungsnachweis:** Mündliche Prüfung

Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen.  
 Prüfungsdauer: individuell  
 Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.  
 Art der Bewertung: benotet

36348 Deutsch-russische Übersetzung I Lishchenko

Module: OSL - M 02.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				CH 12.0.17	Lishchenko	

**Kommentar:** Einführung in die Übersetzungspraxis Deutsch-Russisch anhand mittelschwerer Texte.

**Literatur:** U. Borgwardt H. Walter: PONS Fehler ABC Deutsch-Russisch. Stuttgart 2001. Алексеева И.С. Устный перевод. Немецкий язык. - Санкт-Петербург, 2003. Дзенс Н.И., Кошаров В.А., Перевышина И.Р. Теория и практика перевода. - Санкт-Петербург, 2007. Гильченок, Н.Л. Практикум по переводу с немецкого на русский. - Санкт-Петербург, 2006.

**Bemerkung:** OSL - M 02.3 (3)

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (OSL-M 01) oder entsprechende Vorkenntnisse.

**Leistungsnachweis:** Schriftliche Abschlussklausur

Art der Prüfung: Schriftlicher Abschlusstest  
 Prüfungsinhalt: Wird im Kurs bekannt gegeben  
 Prüfungsdauer: 90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende  
 Art der Bewertung: benotet

36349 Schreibtraining Senft

Module: OSL - M 02.4 (3), OSL - M 03.5 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.				PT 1.0.5	Senft	

**Kommentar:** Ziel des Kurses ist die Fertigkeit der korrekten und eigenständigen schriftlichen Formulierung. Ausgewählte Probleme der Orthographie und Zeichensetzung werden besprochen und geübt, grundlegende Fragen der Korrespondenz erörtert und erprobt, Texte mit unterschiedlichen Redeabsichten (Schilderung, Beschreibung, Stellungnahme, Werbetext) analysiert und verfasst.

**Literatur:** Materialsammlung wird zu Beginn des Semesters verteilt, ergänzend: Briefassistent Russisch. Hamburg 1999. Kolesova, D.V., Charitonov, A.A.: Zolotoe pero. Posobie po razvitiyu navykov pis'mennoj reči. Sankt-Peterburg 2003. Lukina, Ja.V., Stepanova, L.V.: Pi,em diktanty s ulybkoj. Sankt-Peterburg 2001. Neumann, B., Scharf, A.: Russische Handelskorrespondenz. Er- und Verfassen von Geschäftsbriefen. Berlin 1996. Paul, E. et al.: Russisch schreiben - aber wie? Berlin 1998. Rozental' D.E., Golub I.B.: Russkij jazyk. Orfografija. Puntuaciya. Moskva 1997. Tkačenko, N.G.: 300 diktantov dlja postupaju,čich v VUZy. Moskva 1997.

**Bemerkung:** OSL - M 02.4 (3), OSL - M 03.5 (3)

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 (OSL-M01) oder entsprechende Vorkenntnisse (Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung).

**Leistungsnachweis:** Abschlussklausur

Prüfungsinhalt: Diktat, orthographischer Test, Erstellen von Kurztexten.  
 Prüfungsdauer: 90 Min  
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

**36350 Systematische Grammatik Kurs A und B Senft**

Module: OSL - M 02.3 (3), OSL - M 03.4 (3)

Sprachkurs, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	09.10.2012	05.02.2013	Gruppe 1	W 113	Senft	
Do	wöch.	12:00	14:00	c.t.				VG 0.05	Senft	

**Kommentar:** In diesem Kurs werden grundlegende Fragen der russischen Grammatik explizit besprochen, trainiert und kontinuierlich ausgebaut.

**Literatur:** Alekseew, W.: 200 Übungen zum Russisch lernen. Bochum 1999.  
 Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003.  
 Булгакова, Л.Н.: Мои друзья падежи. Москва 2002г.  
 Ермаченкова, В.С.: Повторяем падежи и предлоги. СПб 2008г.  
 Ласкарева, Е.Р.: Чистая грамматика. СПб 2009.

**Bemerkung:** OSL - M 02.3 (3), OSL - M 03.4 (3)

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 (OSL-M01) oder entsprechende Vorkenntnisse (Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung)

**Leistungsnachweis:** Abschlussklausur

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.  
 Prüfungsdauer: 90 Min  
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben  
 Art der Bewertung: benotet

**36351 Intensivkurs II Lishchenko**

Module: OSL - M 02.5 (3), OSL - M 03.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	Block	09:00	12:00	c.t.	18.02.2013	01.03.2013			Lishchenko	

**Kommentar:** Die zweite Stufe des Intensivkurses richtet sich an Studierende mit fortgeschrittenen Russischkenntnissen. Der Intensivkurs wird als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Kommunikative Übungen und intensives Grammatiktraining stehen im Vordergrund.

**Literatur:** Materialsammlung wird zur Verfügung gestellt.

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss der Stufe 1.

**Leistungsnachweis:** Schriftliche und mündliche Abschlussprüfung

Prüfungsinhalt: Während des Intensivkurses erarbeitete Themen  
 Prüfungsdauer: 90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Intensivkurses  
 Art der Bewertung: benotet

**36352 Lektürekurs I Lishchenko**

Module: OSL - M 02.8 (2)

Sprachkurs, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.	16.10.2012	05.02.2013		W 113	Lishchenko	

**Kommentar:** Овладение различными видами чтения. Лексико-грамматический комментарий. Знакомство с произведениями различных авторов классической и современной литературы. Корректировка навыков чтения вслух. Обсуждение прочитанного.

**Literatur:** Textsammlung wird in der ersten Sitzung verteilt.

**Bemerkung:** Dieser Kurs ist sowohl inhaltlich als auch methodisch mit der "Konversation I" verbunden, deswegen wird der parallele Besuch beider Veranstaltungen dringend empfohlen.

**Leistungsnachweis:** Schriftlicher und mündlicher Abschlusstest

Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen  
 Prüfungsdauer: 90 Min  
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.  
 Art der Bewertung: benotet

## Aufbaumodul Sprachausbildung Russisch III

36353 Russisch-deutsche Übersetzung II mit Textgrammatik Senft

Module: OSL - M 09.1 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	11:00	13:00	c.t.	19.10.2012	07.02.2013		PT 1.0.5	Senft	

**Kommentar:** Übersetzung schwieriger literarischer Texte, v.a. des 20. Jhs. (Romanausschnitte, Literaturkritiken, Rezensionen, literaturwissenschaftliche Texte) sowie publizistischer Texte. Praktische Übungen zu Morphologie, Syntax und Stilistik der russischen Sprache. Besprechung ausgewählter Übersetzungsprobleme (Transliteration / Transkription, Phraseologien, Wortstellung, Stil etc.). Wörterbucharbeit, Verwendung von Hilfsmitteln allgemein.

**Literatur:** Primärliteratur sowie Informationen zu Wörterbüchern und anderen Hilfsmitteln werden zu Kursbeginn gegeben, ergänzend:

Кожевникова, Л.П., Кожевников, А.Ю.: От корня – к слову. Санкт-Петербург 2004.

Латышев, Л.К.: Технология перевода. Москва 2000г.

Суперанская, А.В.: Теоретические основы практической транскрипции. Москва 1978г.

**Bemerkung:** OSL - M 09.1 (3), OSL - M 12.1 (5)

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 2 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

**Leistungsnachweis:** Schriftliche Abschlussprüfung

Art der Prüfung: Schriftlicher Abschlusstest

Prüfungsinhalt: Übersetzung eines anspruchsvollen Textes oder zweier Textausschnitte aus dem Russischen ins Deutsche

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Art der Bewertung: benotet

36354 Konversation und Landeskunde II, Kurs A Lishchenko

Module: OSL - M 09.2 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				CH 13.0.82	Lishchenko	

**Kommentar:** Интенсивное обучение монологической и диалогической речи на основе прочитанного газетного или журнального материала (беседы, дискуссии, по проблемам общественно-политической жизни родной страны и страны изучаемого языка) (ТАНДЕМ). Лексическая работа: расширение и углубление лексического запаса.

**Literatur:** Meißner В., Reuther Н. Глазок. Ein Reisebegleiter für Russland. – Hamburg, 2007. Богомолов. А.: Новости из России 2009. – Москва, 2009 Большая книга России. – Москва, 2006, Россия. Большой лингвострановедческий словарь/ Прохоров Ю.Е. – М., 2009. Соловьев, В.М.: Тайны русской души. Вопросы. Ответы. Версии. Изд.: Русский язык, Москва 2009.

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss der Stufe II (OSL–M 02 oder OSL–M 03)

**Leistungsnachweis:** Mündlicher Abschlusstest

Art der Prüfung: Mündlicher Abschlusstest

Prüfungsinhalt: Wird im Kurs bekannt gegeben

Prüfungsdauer: 20 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

36355 Konversation und Landeskunde II, Kurs B Lishchenko

Module: OSL - M 09.2 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	14:00	c.t.				CH 13.0.82	Lishchenko	

**Kommentar:** Интенсивное обучение монологической и диалогической речи на основе прочитанного газетного или журнального материала (беседы, дискуссии, по проблемам общественно-политической жизни родной страны и страны изучаемого языка) (ТАНДЕМ). Лексическая работа: расширение и углубление лексического запаса.

**Literatur:** Meißner В., Reuther Н. Глазок. Ein Reisebegleiter für Russland. – Hamburg, 2007. Богомолов. А.: Новости из России 2009. – Москва, 2009 Большая книга России. – Москва, 2006, Россия. Большой лингвострановедческий словарь/ Прохоров Ю.Е. – М., 2009. Соловьев, В.М.: Тайны русской души. Вопросы. Ответы. Версии. Изд.: Русский язык, Москва 2009.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II (OSL-M 02 oder OSL-M 03)  
 Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung  
 Art der Prüfung: Mündlicher Abschlusstest  
 Prüfungsinhalt: Wird im Kurs bekannt gegeben  
 Prüfungsdauer: 20 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende  
 Art der Bewertung: benotet

**36356 Spez. Seminar zur Phraseologie Senft**

Module: OSL - M 09.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	10:00	11:00	c.t.	19.10.2012	08.02.2013		PT 1.0.5	Senft	

Kommentar: Der Kurs wird begleitend zur "Russisch-deutschen Übersetzung II" angeboten, kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

Feste Wendungen sind eine besondere Herausforderung beim Erlernen einer Fremdsprache. Im Kurs wollen wir sie aufspüren, entschlüsseln und adäquat übersetzen.

Literatur: Вальтер, X., Малински, Т., Мокиенко, В., Степанова, Л.: Русская фразеология для немцев. С-Пб 2005.

Minakova, E.: Moderne russische Idiomatik. Hamburg 2002.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II (OSL-M 02 oder OSL- M 03)

Leistungsnachweis: Mündliches Referat und Test

Prüfungsinhalt: Wird im Kurs bekannt gegeben

Prüfungsdauer: 60 Min

Prüfungszeitpunkt: semesterbegleitend

Art der Bewertung: benotet

## Aufbaumodul Sprachausbildung Russisch IV

**36357 Spez. Seminar: Russischer Film und Filmgespräch Markov**

Module: OSL - M 10.5

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	22.10.2012	04.02.2013		S 008 *	Markov	

Kommentar: Der Kurs wendet sich an alle, die sich für den russischen Film interessieren. Das Filmprogramm ist dem Aushang zu Beginn des Semesters zu entnehmen. Fester Bestandteil des Kurses sind Filmgespräche, während derer die Filme besprochen und diskutiert werden.

Literatur: Als Einführung zu empfehlen: Engel, Ch. (Hg.): Geschichte des sowjetischen und russischen Films. Stuttgart 1999. Faulstich, W.: Grundkurs Filmanalyse. München 2002 (=utb 2341).

Bemerkung: Das Seminar kann auch als Kurs "Hörverstehen II" eingebracht werden (UNIVert III).

Voraussetzung: Gute Russischkenntnisse

Leistungsnachweis: Mündlicher Test, Kommentar zum Film

Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen

Prüfungsdauer: 60 Min

Prüfungszeitpunkt: semesterbegleitend

Art der Bewertung: benotet

## Aufbaumodul Sprachausbildung Russisch V

**36358 Essay auf Russisch / Aufsatz Markov**

Module: OSL - M 11.2 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				CH 13.0.82	Markov	

- Kommentar:** Stilistische Textanalyse (wissenschaftlicher, publizistischer, literarischer Stil). Erlernen von Mitteln der Textorganisation (linearer und logischer Kompositionszusammenhang).
- Literatur:** Бердичевский А.Л., Соловьева Н.Н.: Русский язык: сферы общения. - Москва, 2002. Голуб И.Б. Новый справочник по русскому языку и практической стилистике. – Москва, 2007. Григорьева О.Н.: Стилистика русского языка. - М.2000. Кожина М.Н. Стилистика русского языка. - М.2008. Розенталь Д.Э. Современный русский язык. - М., 2002.
- Bemerkung:** OSL - M 11.2 (2)
- Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss der Stufe II
- Leistungsnachweis:** Abschlussklausur und schriftliche Arbeiten während des Semesters.
- Art der Prüfung: Schriftlicher Abschlusstest  
 Prüfungsinhalt: Wird im Kurs bekannt gegeben  
 Prüfungsdauer: 90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende  
 Art der Bewertung: benotet

## Tschechisch

### Basismodul Sprachausbildung Tschechisch I

36360 Tschechische Grammatik und Phonetik in Übungen I Kallert

Module: TSC - M 01.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	11:30	c.t.	18.10.2012	07.02.2013		PT 4.0.18	Kallert	

- Kommentar:** Der Kurs läuft begleitend und unterstützend zum "Grundkurs I". So orientiert sich der Wortschatz der Übungen am Wortschatz des "Grundkurs I" (Lehrbuch Tschechisch kommunikativ I, Lek. 1-5). Auch die grammatischen Themen werden im Großen und Ganzen in gleicher Folge behandelt wie im "Grundkurs I", jedoch in einem eigenen Skript in kleineren Einheiten dargestellt: möglichst knapp, möglichst übersichtlich und mit entsprechenden Beispielen.
- Schriftliche Übungen hierzu erfolgen als regelmäßige Hausarbeiten (Ergänzungsübungen, kleine Übersetzungen); die Unterrichtsstunden erläutern zwar, soweit nötig, noch einmal den Stoff, dienen aber vor allem der mündlichen Praxis. Im Vordergrund stehen dabei Wechselgespräche nach idiomatischen Mustern, die eine (zunehmend) frei handelnde Komponente haben. Sichbewegen in der fremden Sprache und Sichbewegen/Sichbefinden in einer Situation wird dabei immer wieder „zusammengeschaltet“, um ein vom "Papier unabhängigeres, freieres" Sprechen zu fördern. Ziel ist dabei nicht das Sprechen "um jeden Preis, egal wie", sondern die allmähliche Geläufigkeit eines richtigen Sprechens (grammatisch, phonetisch, intonatorisch und idiomatisch).

- Literatur:** Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt (Skript in einzelnen Kapiteln, dazu Übungen, Lehrbuch "Tschechisch kommunikativ I")
- Voraussetzung:** Keine (Kurs für Anfänger), begleitend zum "Grundkurs I". Der Kurs wird fortgesetzt in den "Sprachpraktischen Übungen II".
- Leistungsnachweis:** Schriftliche Prüfung (60 Min.) und mündliche Prüfung der Sprechfertigkeit (10 Min.). Dieser Schein wird für UNICert® anerkannt.
- Prüfungsinhalt: Stoff des Unterrichts.  
 Prüfungszeitpunkt: letzter Kurstag  
 Prüfungsdauer: 60 Min. + 10 Min., siehe oben.  
 Art der Bewertung: benotet

36361 Grundkurs I Tschechisch. Nerlich

Module: TSC - M 01.1 (4), TSC - M 16.1 (4)

Sprachkurs, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	17:30	c.t.				PT 1.0.5	Nerlich	
Fr	wöch.	08:30	10:00	c.t.				PT 1.0.5	Nerlich	

- Kommentar:** Der Kurs ist konzipiert für Studierende ohne oder mit geringen Vorkenntnissen. Die Grundlagen der Aussprache und der Grammatik werden erklärt und systematisch eingeübt. In diesem Kurs werden die mündliche Kommunikation, der schriftliche Ausdruck sowie das Lese- und Hörverstehen gleichermaßen geübt. Die Studierenden werden lernen, sich in einfachen kommunikativen Situationen zu orientieren (Themen: Familie und Freunde, Beruf, Einkaufen, im Hotel, im Restaurant, Hobbys).
- Literatur:** Maidlová, J./ Nekula M.: Tschechisch kommunikativ 1,2. Auflage 2009, Schmetterling Verlag Stuttgart 2007. (ISBN 3-89657-863-4)
- Voraussetzung:** Für Studierende mit keinen bzw. geringen Sprachkenntnissen



Leistungsnachweis: Schriftliche und mündliche Prüfung

Dieser Schein wird für UNLcert® anerkannt

Die schriftliche Prüfung beinhaltet: Grammatiktest, schriftliche Produktion, Tests zum Lese- und Hörverstehen. Die mündliche Prüfung wird in Form eines kurzen Gesprächs geführt. Wörterbücher sind nicht erlaubt.

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 + 10 Minuten.

Prüfungszeitpunkt: letzter Kurstag bzw. nach Vereinbarung

Art der Bewertung: benotet

36362 Schnupperkurs Tschechisch (für Hörer aller Fakultäten; ohne Vorkenntnisse; finanziert aus Studienbeiträgen) Bonacková

Module: TSC - M 01.4 (3)

Sprachkurs, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.				VG 3.63	Bonacková	

Kommentar: Der Schnupperkurs ermöglicht einen leichten, individuell orientierten Einstieg ins Tschechische. Im Mittelpunkt stehen Vokabeln aus dem Alltagsleben und ihre Aussprache. Mit Hilfe von (Sprach-)Spielen, kurzen Texten und audiovisuellem Material kann jede/r Kursteilnehmer/-in seinen eigenen Zugang zum Tschechischen finden. – Hörer und Mitarbeiter aller Fakultäten willkommen!

Die anschließende Teilnahme am Tschechisch-Grundkurs I als Intensivkurs (vor Beginn des Sommersemesters) ist möglich.

Literatur: Maidlová, J./ Nekula M.: Tschechisch kommunikativ 1, Schmetterling Verlag Stuttgart 2009. (ISBN 3-89657-863-4). Weitere Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung: Studierende und Mitarbeiter aller Fakultäten ohne oder mit geringen Vorkenntnissen

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung der Sprechfertigkeit sowie Hörverstehenstest.

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungszeitpunkt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

36363 Tschechisch verstehen - ein Werkzeugkasten für die Arbeit mit tschechischen Texten (für Hörer aller Fakultäten; Vorkenntnisse nicht erforderlich) Kallert

Module: TSC - M 01.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	17.10.2012	06.02.2013		VG 1.37	Kallert	

Kommentar: Dieser Kurs wendet sich in erster Linie an Hörer aller Fakultäten, Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiter, willkommen ist aber jeder Interessierte (gern auch Gasthörer), der sich einen ersten Zugang zum Tschechischen verschaffen möchte, ohne sich gleich mit allen vier Grundkompetenzen des Spracherwerbs (Hörverstehen, Sprechen, Schreiben, Leseverstehen) auseinanderzusetzen.

Der Kurs konzentriert sich auf das rein sprachliche Verstehen tschechischer Texte. Welche Werkzeuge brauche ich dafür? Wie wende ich sie an? Mit diesem operativen Grundwissen wird sich die angeblich so schwierige Sprache schneller erschließen als gedacht und die Berührungsgangst wird der Freude am Entschlüsseln des Unbekannten weichen. Die Teilnehmer werden sich am Ende nicht nur den „Beschriftungen“ des tschechischen Alltags gewachsen fühlen, sie werden auch kleinere Texte bewältigen (Mails, Einleitungen, Resumes, Biographien, Rezensionen, Anleitungen) und sich bei längeren Texten (Aufsätze, Bücher) Orientierung über deren Inhalte verschaffen können.

Das hier vermittelte strukturelle sprachliche Wissen wird für jeden eine gute Basis sein, der fortsetzen und dabei vielleicht auch andere Kompetenzen entwickeln möchte (Sprech- und Schreibfertigkeit); Der Kurs ist außerdem nicht nur ein Einstieg ins Tschechische, sondern in das System der slavischen Sprachen überhaupt.

Literatur: Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung: Keine (Kurs für Anfänger)

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung (basierend auf den Unterrichtsinhalten: sprachliches Basiswissen; Textverständnis). Dieser Schein kann für TSC - M01.3 (Phonetische und sprachpraktische Übungen I) anerkannt werden.

Prüfungsinhalt: basierend auf den inhaltlichen Schwerpunkten des Unterrichts;

Prüfungsdauer: 30 Min. (+ 15 Min. Vorbereitung)

Prüfungszeitpunkt: letzter Kurstag oder letzte Woche der Vorlesungszeit, nach Vereinbarung.

Art der Bewertung: benotet

## Basismodul Sprachausbildung Tschechisch II

36364 Konversation und Hörverstehen I: Intensivkurs; finanziert aus Studienbeiträgen Bonacková

Module: TSC - M 02.2 (3), TSC - M 03.2 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	Block	09:00	13:00	c.t.	04.10.2012	12.10.2012		PT 1.0.5	Bonacková	

**Kommentar:** Dialoge und kurze Texte mit Themen aus dem Alltags-, Studenten- sowie Berufsleben werden gelesen und gehört. Hörverstehensübungen werden anhand von kürzeren Tonaufnahmen bzw. Filmen durchgeführt. Der Wortschatz wird erweitert. Arbeit in kleinen Gruppen. Der Kurs knüpft an den „Grundkurs II“ an und ist als Konversationskurs vor Beginn der „Systematischen Grammatik I“ konzipiert.

**Literatur:** Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt.

**Voraussetzung:** Studierende, die das Modul TSC – M01 (UNLcert® I bzw. 12 SWS) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen.

**Leistungsnachweis:** Mündliche Prüfung der Sprechfertigkeit sowie Hörverstehenstest. Dieser Schein wird für UNLcert® anerkannt.

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 15 + 30 Min.

Prüfungszeitpunkt: letzter Kurstag

Art der Bewertung: benotet

36365 Systematische Grammatik Kallert

Module: TSC - M 02.4 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.				PT 1.0.5	Kallert	

**Kommentar:** Der Kurs "Systematische Grammatik I" ist ein Aufbaukurs zum "Grundkurs II". Fortgesetzt wird er in "Systematische Grammatik II". Der Besuch beider Grammatikkurse wird empfohlen. Sie behandeln unterschiedliche Themen und sind beide sehr wichtige Bausteine in der Sprachausbildung Tschechisch.

Empfohlen wird zudem der Besuch des Kurses "Konversation und Hörverstehen I" vor Beginn des Wintersemesters (Intensivkurs).

"Systematische Grammatik I" behandelt in Anschluss an "Grundkurs II" und "Sprachpraktische Übungen II" folgende Punkte: die noch ausstehenden Pluralformen von Substantiv, Adjektiv und Pronomen (G/D/L/I), Imperativ, Bildung und Gebrauch der Partizipien, Konditional und einige wichtige Arten der Satzverknüpfung (Hauptsatz-Nebensatz-Gefüge). All diese Punkte sind von grundlegender Wichtigkeit für jede Form des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks. Der Kurs hat aber auch stützende bzw. vorbereitende Funktion für die Übersetzungskurse "Deutsch – Tschechisch I" (3. Sem.) sowie "Tschechisch - Deutsch I" (4. Sem.).

Der grammatische Stoff wird auf Grundlage der bisherigen Kenntnisse gemeinsam erarbeitet. Schriftliche Übungen erfolgen in regelmäßiger Hausarbeit, mündliche Übungen im Unterricht; dabei schließen an klassische Übungsformen wie Einsetz-, Ergänzungs- und Transformationsübungen freiere situative Übungsformen im Wechselgespräch an.

**Literatur:** Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt.

**Bemerkung:** Dieser Schein wird für UNLcert® anerkannt.

**Voraussetzung:** Studierende, die das Modul TSC – M01 (UNLcert® I bzw. 12 SWS) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen.

**Leistungsnachweis:** Schriftliche Prüfung.

Dieser Schein wird für UNLcert® anerkannt.

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 60 Min.

Prüfungszeitpunkt: letzter Kurstag

Art der Bewertung: benotet

36366 Deutsch-tschechische Übersetzung I Nerlich

Module: TSC - M 02.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	16:00	17:30	c.t.	17.10.2012	23.01.2013		R 009	Nerlich	

**Kommentar:** In diesem Kurs fertigen die Studierenden - meist in Tandem mit Erasmusstudierenden aus Tschechien - schriftliche Übersetzungen einfacherer adaptierter deutscher Texte verschiedener Gattungen (Dialoge, kurze literarische sowie

publizistische Texte) an. Anschließend wird die Musterübersetzung am Overhead präsentiert und besprochen. In diesem Kurs werden Grammatik- und Wortschatzkenntnisse direkt am Text angewendet und erweitert.

Literatur: Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt

Voraussetzung: Studierende, die das Modul TSC-M 01 (mind. 10 SWS) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse (GER A2) verfügen. Erasmusstudierende aus Tschechien sind willkommen!

Leistungsnachweis: Schriftliche Prüfung

Schriftliche Tests während des Semesters

Abschlussklausur in Form einer Übersetzung sowie fünf kurze schriftliche Tests während des Semesters (Klausur 60%, Tests während des Semesters 40%). Wörterbücher sind nicht erlaubt.

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsdauer: 60 Min, Tests während des Semesters jeweils ca. 15 Min.

Prüfungszeitpunkt: letzter kurstag bzw. nach Vereinbarung

Art der Bewertung: benotet

## Aufbaumodul Sprachausbildung Tschechisch III

36367 Konversation II und Landeskunde II. Finanziert aus Studienbeiträgen. Bonacková

Module: TSC - M 09.2 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.				VG 2.45	Bonacková	

Kommentar: Um sich in einem Land zu verständigen, bedarf es guter Sprachkenntnisse, aber auch der interkulturellen Kompetenz. Kenntnisse über das Land und dessen Geschichte, Einblick in die Mentalität der Leute und deren Kultur werden in diesem Kurs anhand von mannigfaltigem Text- und Filmmaterial vermittelt. Der Akzent liegt auf der Vertiefung des mündlichen Ausdrucks sowie des Hör- und Leseverstehens.

Literatur: Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung: Studierende, die die Module TSC - M 01 und TSC - M 02 absolviert haben (mind. 18 SWS) bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen.

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung der Sprechfertigkeit bzw. Referat (ca. 15 Minuten) sowie Hörverstehenstest (30 Minuten). Dieser Schein wird für UNICert® anerkannt.

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 15 + 30 Min.

Prüfungszeitpunkt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

36368 Lektürekurs/ Leseverstehen Tschechisch Nerlich

Module: TSC - M 09.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	10:00	12:00	c.t.	19.10.2012	25.01.2013			Nerlich	

Kommentar: In diesem Kurs werden kürzere für Unterrichtszwecke adaptierte Ausschnitte aus Werken bedeutender tschechischer Autoren gelesen und anhand eines Fragenkatalogs mündlich reproduziert. Die Studierenden werden dann zu Hause den gelesenen Text in einigen Sätzen schriftlich paraphrasieren.

Literatur: Nerlich, L. (Hg): Tschechische Prosa. Ein Lesebuch für Fortgeschrittene. Buske Verlag Hamburg 2011, ISBN 978-3-87548-610-0. Das Lehrbuch kann bei Fr. Nerlich für 13,- € erworben werden.

Voraussetzung: Studierende, die die Module TSC-M 01 und TSC-M 02 bzw. TSC-M 03 (mind. 14 SWS, GER B1, UNICert® I) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen.

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

Schriftliche Hausarbeiten während des Semesters

Dieser Schein wird für UNICert® anerkannt

Mündliche Prüfung: Reproduktion mind. eines literarischen Textes

Acht schriftliche Hausarbeiten während des Semesters

Prüfungsinhalt: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsdauer: mündliche Prüfung ca. 15 Min.

Prüfungszeitpunkt: nach Vereinbarung

Art der Bewertung: benotet

## Aufbaumodul Sprachausbildung Tschechisch IV

36371	Tschechisch-Didaktik: Methodisch-praktische Übungen	Bonacková, Kallert
-------	---	-----------------------

Module: TSC - M 10.3 (3), TSC - M 11.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	wöch.			c.t.					Bonacková, Kallert	

**Kommentar:** Praktische Übungen zur Didaktik des Tschechischunterrichts für verschiedene Zielgruppen (Anfänger/Fortgeschrittene, Erwachsene/Jugendliche/Kinder; universitärer, schulischer und außerschulischer Bereich; theorie- bzw. praxisorientierte Lerner usw.), thematisch gefächert nach Inhalten und Methoden (Einstieg für Anfänger, Phonetik, Grammatik, Hör-/Leseverstehen, Konversation und Sprechfertigkeit, Textproduktion und Übersetzung; Verwendung von Lehrbüchern und anderen Lehrmaterialien, stoffliche Strukturierung, Arbeitsformen, Arbeitsrhythmen, Einsatz von Medien usw.).

Die Veranstaltung ist als interaktive Übung konzipiert. Gute bis sehr gute Tschechisch-Kenntnisse und aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt. Teilnehmer/-innen mit eigener Erfahrung sind willkommen (gerne auch als Gasthörer).

**Literatur:** Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt.

**Voraussetzung:** Studierende, die das Modul TSC - M02 (UNICert® II bzw. mind. 24 SWS) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen. Absolventen des Bohemicum und Gasthörer/-innen willkommen.

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme an den Blockveranstaltungen, Vorbereitung eines Kurzreferats (Problemläuterung) und einer "Unterrichtseinheit" (methodisch-praktischer Entwurf).

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 30 Min.

Prüfungzeitpunkt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

## Aufbaumodul Sprachausbildung Tschechisch V

36369	Deutsch-tschechische Übersetzung II	Nerlich
-------	-------------------------------------	---------

Module: TSC - M 11.1 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 2.39	Nerlich	

**Kommentar:** In diesem Kurs fertigen die Studierenden – meist in Tandem mit Erasmusstudierenden aus Tschechien - Übersetzungen anspruchsvollerer deutscher Prosatexte (Ausschnitte aus literarischen Werken, publizistische Texte) ins Tschechische an. Die verschiedenen Übersetzungsvarianten werden anschließend mit der Musterübersetzung am Overhead verglichen und diskutiert.

**Literatur:** Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt

**Voraussetzung:** Studierende, die das Modul TSC-M10 absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse (mind. GER B2+, UNICert® II) verfügen. Erasmusstudierende aus Tschechien sind willkommen!

**Leistungsnachweis:** Schriftliche Prüfung

Schriftliche Tests während des Semesters

Abschlussklausur in Form einer Übersetzung sowie fünf schriftliche Tests während des Semesters (Klausur 60%, Tests während des Semesters 40%). Wörterbücher sind nicht erlaubt.

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsdauer: 90 Min., Tests während des Semesters ca. 20 Min.

Prüfungzeitpunkt: letzter Kurstag bzw. nach Vereinbarung

Art der Bewertung: benotet

36370	Essay / Leseverstehen	Nerlich
-------	-----------------------	---------

Module: TSC - M 11.2 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				PT 1.0.5	Nerlich	

**Kommentar:** In diesem Kurs werden aktuelle Themen aus der tschechischen Presse (vorzugsweise Artikel aus den Zeitschriften Týden, Reflex und aus dem Internetsender Radio Praha) gelesen und besprochen. Zu Hause schreiben die Kursteilnehmer Essays zum besprochenen Themen.

**Literatur:** Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt

**Voraussetzung:** Studierende, die das Modul TSC-M 10 absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse (mind. GER B2+, UNICert® II) verfügen.

**Leistungsnachweis:** Schriftliche Hausarbeiten

Dieser Schein wird für UNICert® anerkannt

Mindestens acht schriftliche Hausarbeiten (Essays) während des Semesters

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsdauer: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungszeit: nach Vereinbarung

Art der Bewertung: benotet

36371 Tschechisch-Didaktik: Methodisch-praktische Übungen Bonacková,  
Kallert

Module: TSC - M 10.3 (3), TSC - M 11.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	wöch.			c.t.					Bonacková, Kallert	

**Kommentar:** Praktische Übungen zur Didaktik des Tschechischunterrichts für verschiedene Zielgruppen (Anfänger/Fortgeschrittene, Erwachsene/Jugendliche/Kinder; universitärer, schulischer und außerschulischer Bereich; theorie- bzw. praxisorientierte Lerner usw.), thematisch gefächert nach Inhalten und Methoden (Einstieg für Anfänger, Phonetik, Grammatik, Hör-/Leseverstehen, Konversation und Sprechfertigkeit, Textproduktion und Übersetzung; Verwendung von Lehrbüchern und anderen Lehrmaterialien, stoffliche Strukturierung, Arbeitsformen, Arbeitsrhythmen, Einsatz von Medien usw.).

Die Veranstaltung ist als interaktive Übung konzipiert. Gute bis sehr gute Tschechisch-Kenntnisse und aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt. Teilnehmer/-innen mit eigener Erfahrung sind willkommen (gerne auch als Gasthörer).

**Literatur:** Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt.

**Voraussetzung:** Studierende, die das Modul TSC - M02 (UNICert® II bzw. mind. 24 SWS) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen. Absolventen des Bohemicum und Gasthörer/-innen willkommen.

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme an den Blockveranstaltungen, Vorbereitung eines Kurzreferats (Problemläuterung) und einer "Unterrichtseinheit" (methodisch-praktischer Entwurf).

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 30 Min.

Prüfungszeitpunkt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

## Polnisch

### Basismodul Sprachausbildung Polnisch I

36373 Grundkurs Polnisch für Studienanfänger mit muttersprachlichen Vorkenntnissen Sander

Module: POL - M 01.1 (4), POL - M 16.1 (4)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	14:00	c.t.				PT 1.0.5	Sander	

**Kommentar:** Der Kurs richtet sich an alle Studierende die über muttersprachliche Vorkenntnisse verfügen, aber Probleme mit der korrekten Aussprache, mit der polnischen Rechtschreibung und Grammatik haben. Im Kurs werden die Grundlagen der Grammatik und Syntax vermittelt, so dass die Studierenden ihre Vorkenntnisse festigen und vor allem ausbauen können.

**Literatur:** Miodunka Wł.: „Cześć, jak się masz?“ Universitas, Kraków 2005  
(Das Lehrbuch ist im deutschen Buchhandel nicht erhältlich und kann bei mir erworben werden.)  
Kozak K., Pyzik J.: „Ćwiczenia z gramatyki funkcjonalnej języka polskiego dla cudzoziemców.“ Kraków 1994  
B. Bartnicka/B. Hansen/W.Klemm/V. Lehmann/H. Satkiewicz „Grammatik des Polnischen“ München 2004  
Weitere Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.

**Voraussetzung:** Der Kurs ist für Hörer aller Fakultäten offen.

**Leistungsnachweis:** Klausur

**36374 Grundkurs Polnisch I Sander**

Module: POL - M 01.1 (4), POL - M 16.1 (4)

Sprachkurs, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 0.15	Sander	
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 1.30	Sander	

**Kommentar:** Der Kurs basiert auf dem Lehrwerk „Cześć, jak się masz?“ von Władysław Miodunka. Anhand der hier vorgeführten Texte und Dialoge wird Lese- und Hörverstehen vermittelt. Die in Dialogen vorgestellten Situationen geben einen landeskundlichen Hintergrund, sollen aber auch zum Erwerb kommunikativer Kompetenzen führen. So wird es den Studierenden ermöglicht, sich in Alltagssituationen zurechtzufinden. Der grammatische Teil des Buches wird um zusätzliche Übungen ergänzt, die ich den Studierenden zur Verfügung stelle.

**Literatur:** Miodunka Wł.: „Cześć, jak się masz?“ Universitas, Kraków 2005  
 (Das Lehrbuch ist im deutschen Buchhandel nicht erhältlich und kann bei mir erworben werden.)  
 Kozak K., Pyzik J.: „Ćwiczenia z gramatyki funkcjonalnej języka polskiego dla cudzoziemców.“ Kraków 1994  
 B. Bartnicka/B. Hansen/W.Klemm/V. Lehmann/H. Satkiewicz „Grammatik des Polnischen“ München 2004  
 Weitere Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.

**Voraussetzung:** Der Kurs ist für Hörer aller Fakultäten offen.

**Leistungsnachweis:** Klausur

**36375 Phonetik Sander**

Module: POL - M 01.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:30	12:00	c.t.				VG 1.31	Sander	

**Kommentar:** Die Lautung des Polnischen ist für ausländische Lernende anerkanntermaßen kompliziert. Das betrifft sowohl die perzeptive als auch die produktive Sprachverarbeitung. In diesem Kurs werden die im Grundstudium auftretenden phonetischen Schwierigkeiten speziell geübt. Sicherheit bei der Aussprache des Polnischen erleichtert letztlich die Beherrschung der polnischen Orthographie.

**Literatur:** Wird am Anfang des Semesters bekanntgegeben.

**Voraussetzung:** Studierende der Slavistik, sowie Hörer anderer Fakultäten

**Leistungsnachweis:** Mündliche Prüfung

## Basismodul Sprachausbildung Polnisch II

**36377 Konversation I Sander**

Module: POL - M 02.2 (3), POL - M 03.2 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	13:30	c.t.				PT 1.0.5	Sander	

**Kommentar:** In diesem Kurs soll eingeübt werden, bereits erworbene sprachliche Strukturen und Wendungen in der Alltagskonversation korrekt anzuwenden. Geläufige polnische Gesprächsstrukturen werden vermittelt, so dass sich die Studierenden in einfache Gespräche in polnischer Sprache einbringen können. Dabei sollen auch Unterschiede zwischen offiziellem und alltäglichem Sprachstil behandelt werden.

**Literatur:** Konversationsthemen und kleine Übungstexte werden von mir bereitgestellt.

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.

**Leistungsnachweis:** Mündliche Prüfung

**36378 Systematische Grammatik Sander**

Module: POL - M 02.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	12:00	14:00	c.t.				VG 3.63	Sander	

**Kommentar:** Ergänzung und Vertiefung der im Grundkurs I und II erworbenen Grammatikkenntnisse.

**Literatur:** Kozak K., Pyzik J.: „Ćwiczenia z gramatyki funkcjonalnej języka polskiego dla cudzoziemców.“ Kraków 1994  
 Pyzik J.: „Przygoda z gramatyką. Fleksja i słowotwórstwo imion“ . Kraków 2003  
 B. Bartnicka/B. Hansen/W.Klemm/V. Lehmann/H. Satkiewicz „Grammatik des Polnischen“

München 2004

Die von mir vorbereiteten Übungen werden den Studierenden im Verlauf des Kurses gegeben.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.

Leistungsnachweis: Klausur

**36379 Deutsch-Polnische Übersetzung I Sander**

Module: POL - M 02.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.					Sander	

Kommentar: Anhand ausgewählter Texte werden grundlegende Übersetzungsfertigkeiten eingeübt. Dabei können grammatische und lexikalische Phänomene des Polnischen wiederholt werden. Wir beginnen mit eigens für Unterrichtszwecke adaptierten Texten, um schließlich auch einfache Originaltexte einzubeziehen.

Literatur: Die Texte werden den Studierenden im Verlauf des Kurses gegeben.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.

Leistungsnachweis: Übersetzung

### Aufbaumodul Sprachausbildung Polnisch III

**36381 Konversation II; finanziert aus Studienbeiträgen Schröder**

Module: POL - M 09.2 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:30	c.t.				PT 1.0.5	Schröder	

Kommentar: Erweiterung der Lexik, Anwendung verschiedener Diskussionsformen, Phraseologie.

Literatur: Themen werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Voraussetzung: Entsprechende Vorkenntnisse

Leistungsnachweis: mündliche Prüfung

**36382 Polnisch-deutsche Übersetzung II. Finanziert aus Studienbeiträgen. Schröder**

Module: POL - M 09.1 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				PT 1.0.5	Schröder	

Kommentar: Übersetzung literarischer Texte wie auch Artikel aus polnischer Presse über kulturelle und gesellschaftliche Themen.

Literatur: wird gestellt

Voraussetzung: Alle Interessierten, jedoch mit entsprechenden Kenntnissen sowohl der deutschen wie auch der polnischen Sprache.

Leistungsnachweis: Übersetzung eines mittelschweren literarischen Textes ins Deutsche

### Aufbaumodul Sprachausbildung Polnisch IV

**36383 Polnisches Kino. Finanziert aus Studienbeiträgen. Jackiewicz**

Module: POL - M 10.4 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				S 008 *	Jackiewicz	

Kommentar: Im Rahmen des Seminars werden sehenswerte polnische Filme gezeigt (OmU, dF oder im Original). Anhand von Beispielen werden unterschiedliche Formen und Themen der polnischen Filmkunst vorgestellt und darüber diskutiert. Der Kurs weist sowohl Hörverstehen- als auch Konversationscharakter auf und vermittelt den Studierenden darüber hinaus auch Polens kulturwissenschaftliche Aspekte.

Literatur: Wird am Anfang des Seminars mitgeteilt.

Bemerkung: POL - M 10.4 (3)

Voraussetzung: keine

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

Prüfungsdauer: 15 Minuten  
 Art der Bewertung: benotet

## Aufbaumodul Sprachausbildung Polnisch V

36384 Deutsch-polnische Übersetzung II Sander

Module: POL - M 11.1 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.	17.10.2012	06.02.2013		PT 4.0.18	Sander	

Kommentar: Es werden mittelschwere Zeitungstexte sowie Ausschnitte aus literarischen Texten von Autoren des 20. Jahrhunderts übersetzt, die Möglichkeiten geben die bereits vorhandenen Kenntnisse im Bereich Lexik, Syntax und Phraseologie zu vertiefen.

Literatur: Wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Stufe III oder entsprechende Kenntnisse

Leistungsnachweis: Klausur (Übersetzung)

## Slovakisch

### Basismodul Sprachausbildung Slovakisch I

36385 Intensivkurs I Slovakisch - Einführung in die Slovakische Kultur- und Landeskunde Horka

Module: SVK - M 01.4 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	09:00	14:30	c.t.	02.10.2012	09.10.2012		PT 2.0.5	Horka	

Kommentar: Im Intensivkurs werden den Studierenden die phonetische und orthographische Darstellung des slowakischen Elementarwortschatzes sowie ein erster Überblick über die Grammatik des Slowakischen vermittelt. Es werden auch erste Dialoge geführt. Die Einführung in die slowakische Kultur wird von vier slowakischen Dozenten aus der Comenius-Universität in Bratislava geleitet. Die Schwerpunkte sind Kulturgeographie, Alltagskultur der Slowakei, slowakische Sprache, Literatur, Musik, Theater. Die Vorträge werden in der deutschen Sprache gehalten.

Literatur: Tomental, Y.: Slovenčina I. Slowakisch für Anfänger. Wien 1994.

Kamenárová, R. et al.: Krížom Krážom. Univerzita Komenského, Bratislava 2007.

Zebegneyová, A. et al.: Hovorme spolu po slovensky! Univerzita Komenského, Bratislava 2007.

Holíková, K. – Weisová, M.: Základy slovenčiny. Učebnica. Bratislava 1994.

Dratva, T.: Slovenčina pre cudzincov. Bratislava 1999.

Voraussetzung: Der Kurs, der dem Grundkurs vorangestellt ist, richtet sich an Studierende aller Fakultäten ohne Vorkenntnisse der slowakischen Sprache.

Leistungsnachweis: Abschlusstest

Prüfungsinhalt: Phonetische und orthographische Übungen, Dialoge

Prüfungsdauer: 60 Minuten

Prüfungszeitpunkt:

Art der Bewertung: benotet

36386 Grundkurs Slovakisch I Horka

Module: OSL - M 16.1 (4), POL - M 16.1 (4), SVK - M 01.1 (4), TSC - M 16.1 (4)

Sprachkurs, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	11:30	c.t.				CH 33.1.91	Horka	
Do	wöch.	12:00	13:30	c.t.				VG 2.39	Horka	

Kommentar: Am Kursende sollten die Teilnehmer fähig sein, sich mit slowakischen Muttersprachlern in einfachen Alltagssituationen zu verständigen. Der Grundwortschatz des Slowakischen, grammatische Strukturen und phonetische Erscheinungen werden geübt.

Literatur: Tomental, Y.: Slovenčina I. Slowakisch für Anfänger. Wien 1994.

Kamenárová, R. et al.: Krížom Krážom. Univerzita Komenského, Bratislava 2007.

Zebegneyová, A. et al.: Hovorme spolu po slovensky! Univerzita Komenského, Bratislava 2007.

Holíková, K. – Weisová, M.: Základy slovenčiny. Učebnica. Bratislava 1994.

Dratva, T.: Slovenčina pre cudzincov. Bratislava 1999.



Voraussetzung: Teilnahme am Intensivkurs oder entsprechende Vorkenntnisse.  
 Leistungsnachweis: Abschlussklausur

Prüfungsinhalt: Überprüfen der sprachlichen Grundkenntnissen aus dem Bereich Lese- und Hörverstehen, Sprechen, Lexik und Grammatik  
 Prüfungsdauer: 90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende  
 Art der Bewertung: benotet

**36387 Praktische Phonetik Horka**

Module: SVK - M 01.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	13:30	c.t.				CH 13.0.82	Horka	

Kommentar: Es werden Lautsystem, Intonation, Betonung und Rhythmus der slowakischen Sprache durch regelmäßige Schulung eingeübt. Die Standardsprache wird auch in den Sprechfertigkeiten, Hörverstehen und Sprechen kontrolliert.

Literatur: Pekarovičová, J. et al.: Slovenčina pre cudzincov. Praktická fonetická príručka. Stimul, Bratislava 2005. + CD

Kráľ, Á.: Pravidlá slovenskej výslovnosti, SPN, Bratislava 1986.

Kráľ, Á.: Slovenská výslovnosť I, II, Učebné pomôcky, Banská Bystrica 1979.

Voraussetzung: Teilnahme am Grundkurs oder entsprechende Vorkenntnisse.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur

Prüfungsinhalt: Phonetische und orthographische Übungen

Prüfungsdauer: 60 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

## Basismodul Sprachausbildung Slowakisch II

**36388 Slowakisch-deutsche Übersetzung I Horka**

Module: SVK - M 02.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:30	c.t.				VG 3.63	Horka	

Kommentar: Übersetzung literarischer Texte, Fachtexte ins Deutsche und Vergleich mit publizierten Übersetzungen.

Literatur: Ehrgangová, E. – Keníž, A.: Kapitoly z prekladu a tlmočenia. Bratislava 1999.

Slowakische Presse, ausgewählte literarische Texte der slowakischen

Schriftsteller, Fachtexte nach Wahl der Studenten.

Voraussetzung: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder mit entsprechenden Sprachkenntnissen.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur

Prüfungsinhalt: Übersetzung eines kürzeren unbekanntes Textes mit Wörterbuch

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

**36389 Deutsch-Slovakische Übersetzung I Horka**

Module: SVK - M 02.4 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	15:30	c.t.				VG 3.63	Horka	

Kommentar: Einführung in die Übersetzungspraxis Deutsch – Slowakisch anhand leichterer Texte aus verschiedenen Sachgebieten. Die Übersetzungsarbeiten geben den Studierenden die Möglichkeit, ihre slowakischen Grammatikkenntnisse anzuwenden und den slowakischen Wortschatz zu erweitern.

Literatur: Zambor, J.: Preklad ako umenie. Univerzita Komenského, Bratislava, 2000.

Texte nach Wahl der Studenten.

Voraussetzung: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder mit entsprechenden Sprachkenntnissen.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur

Prüfungsinhalt: Übersetzung eines bekannten Textes

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt:Semesterende  
Art der Bewertung:benotet

36390 Systematische Grammatik Slovakisch Horka

Module: SVK - M 02.1 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	10:00	11:30	c.t.				VG 3.63	Horka	

Kommentar: Neben der Vertiefung und Ergänzung der erworbenen Grammatikkenntnisse wird der Systematisierung der slowakischen Grammatik Aufmerksamkeit geschenkt.

Literatur: Pauliny, E.: Krátka gramatika slovenská, Bratislava 1997  
Žigová, Ľ.: Slovenčina pre cudzincov. Gramatická a pravopisná cvičebnica. UK Bratislava 2000.  
Pravidlá slovenského pravopisu. Jazykovedný ústav Ľudovíta Štúra. Bratislava 2000  
Caltíková, M.- Tarábek, J.: Prehľad gramatiky a pravopisu slovenského jazyka. Didaktis 1995.  
Vajičková, M.: Slovenčina pre cudzincov. Gramatická cvičebnica. UK Bratislava 2000.

Voraussetzung: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder mit entsprechenden Kenntnissen.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur

Prüfungsinhalt: Übungen aus Morphologie und Syntax  
Prüfungsdauer: 90 Minuten  
Prüfungszeitpunkt:Semesterende  
Art der Bewertung: benotet

36391 Landeskunde / Konversation Slovakisch Horka

Module: OSL - M 16.3 (3), POL - M 16.3 (3), SVK - M 02.2 (3), TSC - M 16.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	12:00	13:30	c.t.				VG 0.15	Horka	

Kommentar: Sprachliche Bewältigung von unterschiedlichen Redesituationen, Diskussionen zu verschiedenen, von den Studierenden selbst gewählten landeskundlichen Themen.

Literatur: Žigová, L.: Komunikácia v slovenčine. Textová príručka a cvičenia. Bratislava, UK 1998.  
Steinerová, H.: Konverzačná príručka slovenčiny. Bratislava, UK 2000.  
Krčová, A.: Slovenčina pre poslucháčov slovakistiky. Kraków 1998 .  
Eigenes Material

Voraussetzung: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder entsprechende Sprachkenntnisse

Leistungsnachweis: Mündliches Referat

Prüfungsinhalt: Gespräch zu den besprochenen Themen  
Prüfungsdauer: 15 Minuten  
Prüfungszeitpunkt:Semesterende  
Art der Bewertung: benotet

## Aufbaumodul Sprachausbildung Slovakisch III

## Aufbaumodul Sprachausbildung Slovakisch IV

## Aufbaumodul Sprachausbildung Slovakisch V

36392 Essay Slovakisch Horka

Module: SVK - M 11.2 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	15:30	c.t.				VG 3.63	Horka	

Kommentar: Die schriftliche Kompetenz im Slowakischen wird durch systematische Anleitung der Studierenden vertieft und gefestigt. Die Aufmerksamkeit wird vor allem auf die Vermittlung von Strukturen der Textorganisation gerichtet.

Literatur: J. Mistrík, Kompozícia jazykového prejavu, SPN; Bratislava, 1968.  
J. Mistrík, Gramatika slovenčiny, SPN, Bratislava, 2003.  
J. Mistrík, Jazyk a reč, Mladé letá, Bratislava, 1999.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II oder entsprechende Sprachkenntnisse  
 Leistungsnachweis: Aufsatz  
 Prüfungsinhalt: Essay schreiben  
 Prüfungsdauer: 90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende  
 Art der Bewertung: benotet

## Slovenisch

36393 Grundkurs Slovenisch Šerc

Module: Nicht modularisierte Veranstaltung.0 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.				S 008 *	Šerc	

Kommentar: Für Studierende der Slavistik und für Hörer anderer Fakultäten ohne Vorkenntnisse. Der Schwerpunkt liegt auf der gesprochenen Sprache. Aufgrund von Bildern und Texten wird auch versucht, einen Einblick in das slovenische Alltagsleben zu geben.

Literatur: Zvočna čitanka za pouk slovenščine /Slovenisch hören und verstehen (Elizabeta M. Jenko, Daniela Pečnik, Michael Reichmayr), Drava Verlag, Klagenfurt 2002 (Mit CD). Grammatik der slovenischen Sprache (Elizabeta M. Jenko), Drava Verlag, Klagenfurt 2000.

Voraussetzung: Keine  
 Leistungsnachweis: Klausur

36394 Aufbaukurs I Slovenisch. Finanziert aus Studiengebühren. Šerc

Module: Nicht modularisierte Veranstaltung.0 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				PT 3.0.76*	Šerc	

Kommentar: In diesem Kurs werden vor allem Texte gelesen und übersetzt (Slovenisch-Deutsch). Der Kurs eignet sich auch für Studierende der Ost-West-Studien, für Slovenisch-Muttersprachler, die Germanistik oder Übersetzungswissenschaften studieren (z. B. Austauschstudenten – Erasmus/Sokrates).

Literatur: Wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben bzw. besprochen.

Voraussetzung: Entsprechende Slovenisch-Kenntnisse  
 Leistungsnachweis: Klausur

## Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch

### Basismodul Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I

36395 Intensivkurs I, Kurs A, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch (aus Studiengebühren finanziert) Kešan

Module: BKS - M 01.4 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	Block	09:00	14:00	c.t.	18.02.2013	26.02.2013			Kešan	

Kommentar: Vertiefung der Grundkenntnisse in B/K/S. Der Schwerpunkt liegt auf dem gesprochenen B/K/S, wobei gleichzeitig auch die wichtigsten Grammatikkapitel aus dem GK I wiederholt werden. Als Basis für die Konversationskurse dienen Originaltexte aus Presse, Literatur und Internet sowie Lieder und Filme bzw. Filmszenen.

Literatur: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossener GK BKS I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.  
 Leistungsnachweis: Klausur, mündliche Prüfung

Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz

Prüfungsdauer: 90 Min., mündlich 15 Min.

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

36396 Intensivkurs I, Kurs B, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch N. N.

Module: BKS - M 01.4 (3)

Sprachkurs, SWS: 2

Kommentar: Vertiefung der Grundkenntnisse in B/K/S. Der Schwerpunkt liegt auf dem gesprochenen B/K/S, wobei gleichzeitig auch die wichtigsten Grammatikkapitel aus dem GK I wiederholt werden. Als Basis für die Konversationskurse dienen Originaltexte aus Presse, Literatur und Internet sowie Lieder und Filme bzw. Filmszenen.

Literatur: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossener GK BKS I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.

Leistungsnachweis: Klausur, mündliche Prüfung

Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz

Prüfungsdauer: 90 Min., mündlich 15 Min.

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

36397 Grundkurs I Bosnisch/Kroatisch/Serbisch Kurs A Kešan

Module: BKS - M 01.1 (4), OSL - M 16.1 (4), POL - M 16.1 (4), SOE - M 04.1 (4), TSC - M 16.1 (4)

Sprachkurs, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.	17.10.2012	06.02.2013		CH 33.1.89	Kešan	
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.				PT 1.0.5	Kešan	

Kommentar: Einführungskurs sowohl für Slavisten als auch für Hörer aller Fakultäten, die wichtigsten Grundkenntnisse in B/K/S (Aussprache, Grundregeln des Satzbaus, Grundregeln der Grammatik etc.) anhand von systematisch aufgebauten Übungen, einfachen Sprechakten und Texten werden vermittelt. Regelmäßige und aktive Teilnahme!

Literatur: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

Voraussetzung: Keine

Leistungsnachweis: Klausur

Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

36398 Grundkurs I, Kurs B Bosnisch/Kroatisch/Serbisch N. N.

Module: BKS - M 01.1 (4), OSL - M 16.1 (4), POL - M 16.1 (4), SOE - M 04.1 (4), TSC - M 16.1 (4)

Sprachkurs, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00	c.t.				PT 1.0.5	N. N.	
Do	wöch.	18:00	19:30	c.t.				PT 1.0.5		

Kommentar: Einführungskurs sowohl für Slavisten als auch für Hörer aller Fakultäten, die wichtigsten Grundkenntnisse in B/K/S (Aussprache, Grundregeln des Satzbaus, Grundregeln der Grammatik etc.) anhand von systematisch aufgebauten Übungen, einfachen Sprechakten und Texten werden vermittelt. Regelmäßige und aktive Teilnahme!

Literatur: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

Voraussetzung: keine

Leistungsnachweis: Klausur

Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

36399 Phonetik und sprachpraktische Übungen zu landeskundlichen Themen (aus Studiengebühren finanziert) Kešan

Module: BKS - M 01.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				CH 13.0.82	Kešan	

**Kommentar:** Phonologisches System, Akzent, Graphie und Orthographie. Beseitigung individueller Aussprachemängel. Vermittlung von landeskundlichen Grundkenntnissen über Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien und Montenegro. Der Basiswortschatz sowie die Grundgrammatik werden weiter ausgebaut und vertieft. Small talk und der Sprachgebrauch in alltäglichen Situationen stehen im Vordergrund. Regelmäßige und aktive Teilnahme!

**Literatur:** Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

**Voraussetzung:** Keine

**Leistungsnachweis:** Mündliche Prüfung

Prüfungsinhalt:Phonetik, Hör- und Leseverständnis, mündliche Sprachkompetenz  
 Prüfungsdauer:15 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt:Ende des Semesters  
 Art der Bewertung:benotet

## Basismodul Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II

36400 Bosnisch/Kroatisch/Serbisch-deutsche Übersetzung I Kešan

Module: BKS - M 02.2 (3), BKS - M 03.1 (3), OSL - M 16.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	16.10.2012	05.02.2013		CH 13.0.82	Kešan	

**Kommentar:** Übersetzungen aus dem B/K/S ins Deutsche am Beispiel verschiedener Textsorten - von der Alltagssprache bis zur Kunstsprache. Grammatische Analyse des Ausgangstextes unter verschiedenen Gesichtspunkten; Umgang mit Hilfsmitteln (Wörterbücher, Lexika, Internet, Paralleltex-te, etc.).

**Literatur:** Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

**Voraussetzung:** Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.

**Leistungsnachweis:** Klausur

Prüfungsinhalt: Übersetzung eines kürzeren, unbekanten Textes  
 Prüfungsdauer:90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters  
 Art der Bewertung:benotet

36401 Systematische Grammatik I Kešan

Module: BKS - M 02.1 (3), BKS - M 03.4 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				VG 1.30	Kešan	

**Kommentar:** Die Sprach- und Grammatikkenntnisse werden anhand von systematisch aufgebauten Übungen und Texten gezielt vertieft und erweitert

**Literatur:** Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

**Voraussetzung:** Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.

**Leistungsnachweis:** Klausur

Prüfungsinhalt: Grammatik  
 Prüfungsdauer: 90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters  
 Art der Bewertung:benotet

## Aufbaumodul Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch IV

## Aufbaumodul Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch V

## Jiddisch

36402 Grundkurs Jiddisch Nath

Module: Nicht modularisierte Veranstaltung.0 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	wöch.			c.t.					Nath	

Modul zweite Sprache

Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft (Master Slavistik)

36322 Sprachhistorischer Kurs: Altkirchenslavisch Hansack

Module: BKS - M 04.4 (3), OSL - M 13.2 (6), OSL - M 17.2 (6), OSL - M 23.2 (2), POL - M 13.2 (6), POL - M 17.2 (6), POL - M 23.2 (2), SLA - M 02.1 (6), SOE - M 11.3 (6), TSC - M 13.2 (6), TSC - M 17.2 (6), TSC - M 23.2 (2)

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	16.10.2012	05.02.2013		PT 1.0.5	Hansack	

**Kommentar:** Die altkirchenslavische Grammatik bildet traditionell die Grundlage für das Studium der slavischen Philologie. Sie ist die Basis für die Grammatik der slavischen Einzelsprachen und damit auch die Grundlage für eine vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen. Es werden die ältesten gemeinsamen sprachhistorischen Tendenzen dargestellt, wie sie im Altkirchenslavischen zuerst belegt sind. Ziel ist es, Parallelen und Übereinstimmungen in den heutigen slavischen Sprachen leichter erkennbar und für den Spracherwerb und das Sprachverständnis nutzbar zu machen.

**Literatur:** Die Lesetexte und ein Wörterverzeichnis sowie ein ausführliches Skriptum zur Grammatik können Sie sich unter eLearning herunterladen.

**Bemerkung:** Magister: OSL-M13.2(6), OSL-M17.2(6), TSC-M13.2(6), TSC-M17.2(6), POL-M13.2(6), POL-M17.2(6), West- und Südslavische Philologie (nicht modularisiert);  
 Master: SLA-M02.1(6), BKS-M04.4(3);  
 Staatsexamen: im Fach Russisch (LPO 1);  
 gut geeignet auch für frei wählbare Leistungspunkte.

**Voraussetzung:** Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache.

**Leistungsnachweis:** Klausur  
 (wenn Sie nur 2 LP benötigen: keine Prüfung, lediglich Teilnahme)

Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses  
 Prüfungsdauer: 45 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende  
 Art der Bewertung: benotet

36323 Sprachhistorischer Kurs: Altrussisch (Geschichte des Russischen) Hansack

Module: OSL - M 13.2 (6), OSL - M 17.2 (6), OSL - M 23.1 (10), SLA - M 02.1 (6)

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.				W 113	Hansack	

**Kommentar:** Vermittlung der Grundzüge der historischen Grammatik des Russischen bis zur Entstehung der russischen Standardsprache. Lektüre und sprachhistorische Analyse wichtiger altrussischer und russisch-kirchenslavischer Literaturdenkmäler.

**Literatur:** Alles Notwendige (Lesetexte, Grammatik, Wörterverzeichnis(se) etc.) finden Sie unter eLearning.

**Bemerkung:** Magister: OSL-M13.2(6), OSL-M17.2(6);  
 Bachelor: OSL-M23.1(2);  
 Master: SLA-M02.1(6);  
 Staatsexamen: im Fach Russisch (LPO 1);  
 gut geeignet auch für frei wählbare Leistungspunkte.

**Voraussetzung:** Ausreichende Kenntnisse der russischen Gegenwartssprache; Kenntnisse des Altkirchenslavischen sind nützlich, aber nicht Voraussetzung.

**Leistungsnachweis:** Klausur  
 (wenn Sie nur 2 LP benötigen: keine Prüfung, lediglich Teilnahme)

Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses  
 Prüfungsdauer: 45 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende  
 Art der Bewertung: benotet

36369 Deutsch-tschechische Übersetzung II Nerlich

Module: TSC - M 11.1 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 2.39	Nerlich	

- Kommentar:** In diesem Kurs fertigen die Studierenden – meist in Tandem mit Erasmusstudierenden aus Tschechien - Übersetzungen anspruchsvollerer deutscher Prosatexte (Ausschnitte aus literarischen Werken, publizistische Texte) ins Tschechische an. Die verschiedenen Übersetzungsvarianten werden anschließend mit der Musterübersetzung am Overhead verglichen und diskutiert.
- Literatur:** Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt
- Voraussetzung:** Studierende, die das Modul TSC-M10 absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse (mind. GER B2+, UNICert® II) verfügen. Erasmusstudierende aus Tschechien sind willkommen!
- Leistungsnachweis:** Schriftliche Prüfung
- Schriftliche Tests während des Semesters
- Abschlussklausur in Form einer Übersetzung sowie fünf schriftliche Tests während des Semesters (Klausur 60%, Tests während des Semesters 40%). Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
- Prüfungsdauer: 90 Min., Tests während des Semesters ca. 20 Min.
- Prüfungszeitpunkt: letzter Kurstag bzw. nach Vereinbarung
- Art der Bewertung: benotet

## Vorlesung

36301 Die slavischen Völker und Sprachen Hansen

Module: BKS - M 05.2 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 18.2 (6), OSL - M 25.2 (2), POL - M 04.3 (6), POL - M 06.3 (6), POL - M 15.2 (6), POL - M 18.2 (6), POL - M 25.2 (2), SOE - M 11.2 (4), TSC - M 06.3 (6), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 18.2 (6), TSC - M 25.2 (2)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:00	10:00	c.t.	16.10.2012	05.02.2013		W 114	Hansen	

**Kommentar:** Die Vorlesung befasst sich mit der Sprachkultur in den slavischsprachigen Ländern und will einen Überblick über die gesamte slavische Sprachenwelt geben, wobei neben den "großen" Sprachen in gleicher Weise auch die so genannten "weniger gebrauchten" Sprachen wie das in Nordpolen gesprochene Kaschubische oder das Russinische behandelt werden. Im Mittelpunkt stehen nicht die jeweiligen Sprachsysteme, sondern Fragen der Sprachkultivierung, worunter vor allem die Herausbildung und Pflege eines verbindlichen, kodifizierten Standards zu verstehen ist. Wir werden diskutieren, wie sich Dialekt, Variante und Standardsprache von einander abgrenzen lassen. Auch wenn sich die Sprachsysteme der slavischen Sprachen zu einem gewissen Grade ähneln, stellt sich die Entwicklung aus soziolinguistischer Perspektive sehr verschieden dar. Einige der Sprachen gelten als "alte" Schriftsprachen, während sich andere wie das Makedonische erst im 20. Jahrhundert als eigene Standardsprache etabliert haben. Ein weiterer wichtiger Bereich, der in der Vorlesung behandelt werden soll, sind Sprachkonflikte, wie sie für das ehemalige Jugoslawien charakteristisch sind.

**Literatur:** Hill P. M. 1999 The Codification and Elaboration of Slavonic Standard Languages. In: Australian Slavonic and East European Studies 13/2, 21-31

Janich N. / Greule A. (Hrsgg.) 2002 Sprachkulturen in Europa: ein internationales Handbuch. Tübingen

Okuka, Miloš (ed.) 2002 Wieser Enzyklopädie des europäischen Ostens Bd. 10. Lexikon der Sprachen des europäischen Ostens. Klagenfurt: Wieser (on-line: <http://eeo.uni-klu.ac.at/index.php/Sprachenlexikon>).

Schenker A.M. / Stankiewicz E. (eds.) 1980 The Slavic Literary Languages: Formation and Development. Yale

**Bemerkung:** OSL - M 04.3 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 13.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 17.3 (6), OSL - M 18.2 (6), OWS - M 03.2 (7), POL - M 04.3 (6), POL - M 06.3 (6), POL - M 13.2 (6), POL - M 18.2 (6), TSC - M 04.3 (6), TSC - M 06.3 (6), TSC - M 13.2 (6), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 18.2 (6), SOE 03.2

**Voraussetzung:** keine, auch keinerlei Sprachkenntnisse notwendig; es handelt sich um eine kulturwissenschaftliche Veranstaltung

**Leistungsnachweis:** 90 minütige Klausur (letzte Semesterwoche), 1 Essay (2000 Wörter)

36302 Russische Revolution und jüdische Kulturrevolution Koller

Module: OSL - M 05.2 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 18.2 (6), OSL - M 24.2 (2), OSL - M 25.2 (2)

Vorlesung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.				PT 1.0.5	Koller	

**Kommentar:** An der Schwelle vom 19. zum 20. Jh. bringen sozialrevolutionäre Ideen das russische Zarenreich ins Wanken. Die Februar- und die Oktoberrevolution von 1917 führen schließlich zu seinem Untergang. Es folgen Bürgerkriegswirren, ein kommunistischer Neubeginn zwischen Euphorie und Verzweiflung. Parallel erleben zwischen ca. 1850 und 1930 die Juden im Russischen Reich - allen zaristischen und später sozialistischen Einschränkungen zum Trotz - eine kulturelle Blüte. Während dieser so genannten "ostjüdischen Kulturrenaissance" holen insbesondere die jiddische Literatur und Kunst oder das Theater nicht nur die für Europa übliche ästhetische Tradition nach (z. B. Realismus). Sie

experimentieren zugleich mit den modernistischen Trends der Zeit, also mit dem Symbolismus, dem Expressionismus oder dem (Kubo-)Futurismus. Die Revolution von 1905, v. a. aber die Revolutionen von 1917 haben einen wesentlichen Anteil daran.

Ziel der Vorlesung ist es, diese für die russischen Juden aufregende Zeit anhand der kulturellen und kulturpolitischen Entwicklungen nachzuzeichnen. Die gewaltige künstlerische Freiheit, die sie vom Stetl-Dasein in die Moderne katapultiert, hat faszinierende Werke der ostjüdischen (v. a. jiddischen) Literatur, Kunst und Buchillustration, der Musik und des Theaters hervorgebracht. Diese werden den Studierenden anhand von herausragenden Einzelbeispielen vorgestellt (Marc Chagall, El Lissitzky; Dovid Hofshsteyn, Dovid Bergelson u. a.). Ein slawisch-jüdisches Spannungsfeld bleibt dabei konstant, nämlich das zwischen ästhetischer Autonomie und politisch-ideologischer Abhängigkeit – bis hin zur totalen Sowjetisierung.

Zum Aufbau der einzelnen Sitzungen: Der zweistündige Vorlesungsteil wird um eine einstündige Übung (z. B. für Text- und Bildanalysen) ergänzt.

- Literatur:** Apter-Gabriel, Ruth (Hg.). Tradition and Revolution. The Jewish Renaissance in Russian Avant-Garde Art 1912-1928. Jerusalem 1987/21988.
- Estraikh, Gennady. In Harness. Yiddish Writers' Romance with Communism. Syracuse, NY 2005.
- Krutikov, Mikhail. Yiddish Fiction and the Crisis of Modernity, 1905-1914. Stanford 2001.
- Miron, Dan. A Traveler Disguised. A Study in the Rise of Modern Yiddish Fiction in the Nineteenth Century. New York 1973.
- Moss, Kenneth, Jewish Renaissance in the Russian Revolution, Harvard 2009.
- Sicher, Efraim. Jews in Russian Literature after the October Revolution. Writers and Artists between Hope and Apostasy. Cambridge 1995.
- Slezkine, Yuri. Das jüdische Jahrhundert. Göttingen 2006.
- Handouts/Skripten zu den Sitzungen einschließlich ausführlicher Literaturangaben wird auf GRIPS bereitgestellt.

- Voraussetzung:** Keine.
- Der Besuch der Einführung in die Kultur- und/oder Literaturwissenschaft ist wünschenswert, stellt jedoch keine Teilnahmevoraussetzung dar.

- Leistungsnachweis:** Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen, Klausur

Modalitäten der Prüfung:  
 Prüfungsinhalt: in der Vorlesung behandelte Themen;  
 Prüfungsdauer Klausur: 80 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt Klausur: Februar 2013  
 Art der Bewertung: Benotung.

## Übung

36322 Sprachhistorischer Kurs: Altkirchenslavisch Hansack

Module: BKS - M 04.4 (3), OSL - M 13.2 (6), OSL - M 17.2 (6), OSL - M 23.2 (2), POL - M 13.2 (6), POL - M 17.2 (6), POL - M 23.2 (2), SLA - M 02.1 (6), SOE - M 11.3 (6), TSC - M 13.2 (6), TSC - M 17.2 (6), TSC - M 23.2 (2)

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	16.10.2012	05.02.2013		PT 1.0.5	Hansack	

**Kommentar:** Die altkirchenslavische Grammatik bildet traditionell die Grundlage für das Studium der slavischen Philologie. Sie ist die Basis für die Grammatik der slavischen Einzelsprachen und damit auch die Grundlage für eine vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen. Es werden die ältesten gemeinsamen sprachhistorischen Tendenzen dargestellt, wie sie im Altkirchenslavischen zuerst belegt sind. Ziel ist es, Parallelen und Übereinstimmungen in den heutigen slavischen Sprachen leichter erkennbar und für den Spracherwerb und das Sprachverständnis nutzbar zu machen.

**Literatur:** Die Lesetexte und ein Wörterverzeichnis sowie ein ausführliches Skriptum zur Grammatik können Sie sich unter eLearning herunterladen.

**Bemerkung:** Magister: OSL-M13.2(6), OSL-M17.2(6), TSC-M13.2(6), TSC-M17.2(6), POL-M13.2(6), POL-M17.2(6), West- und Südslavische Philologie (nicht modularisiert);  
 Master: SLA-M02.1(6), BKS-M04.4(3);  
 Staatsexamen: im Fach Russisch (LPO 1);  
 gut geeignet auch für frei wählbare Leistungspunkte.

**Voraussetzung:** Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache.



Leistungsnachweis: Klausur  
 (wenn Sie nur 2 LP benötigen: keine Prüfung, lediglich Teilnahme)  
 Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses  
 Prüfungsdauer: 45 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende  
 Art der Bewertung: benotet

36323 Sprachhistorischer Kurs: Altrussisch (Geschichte des Russischen) Hansack

Module: OSL - M 13.2 (6), OSL - M 17.2 (6), OSL - M 23.1 (10), SLA - M 02.1 (6)

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.				W 113	Hansack	

Kommentar: Vermittlung der Grundzüge der historischen Grammatik des Russischen bis zur Entstehung der russischen Standardsprache. Lektüre und sprachhistorische Analyse wichtiger altrussischer und russisch-kirchenslavischer Literaturdenkmäler.  
 Literatur: Alles Notwendige (Lesetexte, Grammatik, Wörterverzeichnis(se) etc.) finden Sie unter eLearning.  
 Bemerkung: Magister: OSL-M13.2(6), OSL-M17.2(6);  
 Bachelor: OSL-M23.1(2);  
 Master: SLA-M02.1(6);  
 Staatsexamen: im Fach Russisch (LPO 1);  
 gut geeignet auch für frei wählbare Leistungspunkte.  
 Voraussetzung: Ausreichende Kenntnisse der russischen Gegenwartssprache; Kenntnisse des Altkirchenslavischen sind nützlich, aber nicht Voraussetzung.  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 (wenn Sie nur 2 LP benötigen: keine Prüfung, lediglich Teilnahme)  
 Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses  
 Prüfungsdauer: 45 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende  
 Art der Bewertung: benotet

## Proseminar

## Hauptseminar

36325 Slavistische Namenforschung Hansack

Module: OSL - M 13.1 (10), OSL - M 17.1 (10), OSL - M 23.1 (10), POL - M 13.1 (10), POL - M 17.1 (10), POL - M 23.1 (10), SLA - M 01.1 (10), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 17.1 (10), TSC - M 23.1 (10)

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.				PT 1.0.5	Hansack	

Kommentar: Die Namenforschung ist ein Gebiet, das den Studenten der Slavistik ein weites Betätigungsfeld eröffnet (auch hinsichtlich einer B.A.-, Magister- oder Masterarbeit). Voraussetzung ist ein spezifisches Interesse an namenkundlichen Problemen. Den derzeitigen Wünschen der Studenten entsprechend werden überwiegend Namen aus dem ost- und westslavischen Bereich, in geringerer Zahl auch aus dem südslavischen Bereich behandelt.  
 Literatur: Wird bei Beginn der Veranstaltung angegeben.  
 Bemerkung: Magister: OSL-M17.1(10); TSC-M17.1(10); POL-M17.1(10);  
 Bachelor: OSL-M23.1(10); TSC-M23.1(10); POL-M23.1(10);  
 Master: OSL-M13.1(10); TSC-M13.1(10); POL-M13.1(10);  
 Voraussetzung: Zwischenprüfungsniveau  
 Leistungsnachweis: Referat / Hausarbeit  
 (bei regelmäßiger Teilnahme Erwerb eines benoteten Hauptseminarscheins durch ein Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung als Hausarbeit).  
 Inhalt der Prüfung: wird vereinbart, Dauer der Prüfung: circa 30-40 minütiges Referat, Zeitpunkt der Prüfung: gegen Vorlesungsende, Art der Bewertung: benotet.

36326 Sprache und Assoziation Hansen

Module: KOL - M 02.1 (7), OSL - M 13.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 17.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 23.1 (10), OSL - M 25.1 (10), POL - M 13.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 17.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 23.1 (10), POL - M 25.1 (10), SLA - M 01.1 (10), SLA - M 03.1, SOE - M 11.3 (6), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 17.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC - M 23.1 (10), TSC - M 25.1 (10)

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.	18.10.2012	07.02.2013		W 112	Hansen	

**Kommentar:** Im Alltagsverständnis sind Assoziationen inhaltliche Verknüpfungen zwischen einzelnen Vorstellungen bzw. Konzepten. Ausgehend von der in der Psychologie entwickelten Methode des Assoziationstests („Schreiben Sie das erste Wort auf, was Ihnen beim Stimulus X einfällt!“) hat sich eine eigene Forschungsrichtung etabliert, die sich mit der konzeptuellen Verbindung zwischen Bedeutungen beschäftigt. Diese Methode erweist sich als sehr fruchtbar, um zu untersuchen, wie kulturelle Information an einzelnen Lexeme gebunden ist und kann damit helfen, kulturell überformte Weltbilder zu rekonstruieren. Im Seminar wollen wir uns zunächst mit der Methode als solcher vertraut machen, um dann die vorhandenen assoziativen Wörterbücher zu analysieren. In einem nächsten Schritt wollen wir selber Assoziationstests mit slawisch-sprachigen Migranten durchführen, um Unterschiede zu den Muttersprachlern in den Herkunftsländern herauszuarbeiten. Auch soll getestet werden, inwieweit diese Methode zur Untersuchung nationaler Stereotypen taugt.

**Literatur:** Karaulov., Ju.N. (1994-1998) Russkij asociativnyj slovar&lsquo; 1-6. Moskva  
 Leont&apos;ev, A. A. (1977) Slovar&apos; asociativnych norm russkogo jazyka. Moskva.  
 Piper, P. / Dragičević, R. / Stefanović, M. (2005) Asociativni rečnik srpskoga jezika. Beograd  
 Schumann, M. (1993) Wortschatz und Assoziation. Theoretische und empirische Untersuchungen zu Assoziationstests als Methode der Wortschatzanalyse. Ammersbeck bei Hamburg

**Bemerkung:** Anzurechnen für Sprach- oder Kulturwissenschaft  
**Voraussetzung:** Linguistische Kenntnisse; Abschluss einer Einführung in die Sprachwissenschaft; mittlere Kenntnisse einer slawischen Sprache

**Leistungsnachweis:** 10 LP aktive Mitarbeit (25%), Präsentation (25%) und Hausarbeit (50%)

36327 Polnische Aufstände in der Literatur Koller

Module: POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 24.1 (10), POL - M 25.1 (10)

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.				PT 1.0.5	Koller	

**Kommentar:** Polen wurde 1772, 1792 und 1795 dreimal zwischen Preußen, Österreich und Russland geteilt. Eines eigenen Territoriums und Staatsgebildes beraubt, lebt der Traum von der geeinten polnischen Nation ideell fort. In den Jahren 1830, 1861 und 1863 kommt es zu polnischen Aufständen gegen die zaristische Fremdherrschaft. Große polnische Autoren der Romantik (Mickiewicz, Slowacki) und des Realismus (Żeromski, Reymont) setzen der 'Nation ohne Staat' literarisch und geistesgeschichtlich – man denke an die Idee des polnischen Messianismus – ein beeindruckendes Denkmal in Lyrik, Prosa und Publizistik.

In der Veranstaltung befassen wir uns mit Texten, die die polnischen Aufstände zum Thema haben. Neben polnischen Texten von Adam Mickiewicz, Cyprian Norwid oder Stefan Żeromski wird auch der in jiddischer Sprache abgefasste Roman In polnischen Wäldern (In poylishe velder, 1928) des jüdisch-polnischen Autors Joseph Opatoshu eine Schlüsselstellung einnehmen. Ziel des Seminars wird es u.a. sein, detaillierte kultur- und literaturwissenschaftliche Analysen zu erstellen und diese dann gemeinsam zu diskutieren und auszuwerten.

**Literatur:** Gelber, N.M. Die Juden und der polnische Aufstand 1863. Wien und Leipzig 1923.  
 Opalski, Magdalena/Bartal, Israel. Poles and Jews. A Failed Brotherhood. Hanover and London: Brandeis University Press 1992.  
 Mickiewicz, Adam. Dziady. Poemat. / Die Ahnenfeier. Ein Poem. Zweisprachige Ausgabe. Köln/Weimar/Berlin 1991. Übersetzt, hrsg. und mit einem Nachwort versehen von Walter Schamschula.  
 Żeromski, Stefan. "Rozdzióbią nas kruki, wrony...". In: Ders. Dzieła. Nowele i opowiadania. Tom 1. Rozdzióbią nas kruki, wrony... Warszawa 1956. S. 49-60.  
 Żeromski, Stefan. Was auch geschehen mag. Novellen und Erzählungen Berlin: Verlag der Nationen 1953.  
 Żeromski, Stefan. Wierna rzeka. Wrocław 1978. (dt. Żeromski, Stefan. Der getreue Strom. Berlin 1976.)  
 Zernack, Klaus. Polen und Russland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte. Berlin 1994.

**Voraussetzung:** Keine.  
 Der Besuch der Einführung in die Kultur- und/oder Literaturwissenschaft ist wünschenswert, stellt jedoch keine Teilnahmevoraussetzung dar.

**Leistungsnachweis:** Alle Texte sind in deutscher Übersetzung zugänglich.  
 Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen, mündliche Präsentation, Abfassen einer Hausarbeit und kleinerer Schriftproben.

Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 30-40-minütige Vorstellung eines der behandelten Methoden- / Literaturtexte

Prüfungszeitpunkt: während des Semesters

Art der Bewertung: benotet

36328 Pragmatik Meyer

Module: DTS - M 10.2 (10), OSL - M 13.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 17.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 23.1 (10), OSL - M 25.1 (10), POL - M 13.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 17.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 23.1 (10), POL - M 25.1 (10), SLA - M 01.1 (10), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 17.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC - M 23.1 (10), TSC - M 25.1 (10)

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	10:00	12:00	c.t.				W 112	Meyer	

Kommentar: Warum verstehen wir in vielen Äußerungen &bdquo;nebenbei&ldquo; Dinge mit, die nicht gesagt wurden? Wie können wir mit unserem Sprachhandeln Zuhörer beeinflussen, Fakten schaffen, Ironie transportieren? &ndash; Die linguistische Pragmatik befasst sich mit der Sprachverwendung und ihren Regularitäten. Sie schließt somit insbesondere an Semantik und Sprachphilosophie an. Wichtige Teilbereiche, die wir im Seminar behandeln werden, sind Präsupposition und Implikatur, Sprechakte, Deixis und Höflichkeit. Dabei geht es um allgemein-linguistische Aspekte, v.a. aber um ihre konkrete Ausformung in den slavischen Sprachen.

Literatur: John L. Austin: How to do things with Words. Oxford: Clarendon Press 1962. (dt. Zur Theorie der Sprechakte, Stuttgart: Reclam 9396).

S. C. Levinson, : Pragmatik. Tübingen: Niemeyer 1983/2000.

J. Meibauer: Pragmatik. Tübingen: Stauffenburg 1999.

Zemskaja, Elena A. (1997). Kategorija vežlivosti: obščie voprosy - nacional'no-kul'turnaja specifika russkogo jazyka. In: Zeitschrift für Slavische Philologie, LVI (1997), S. 271-301.

Berger, Tilman (2001): Die ironische Verwendung älterer Anredeformen und Höflichkeitskonstruktionen im heutigen Russischen, in: Slavistische Linguistik 2001, hrsg. von Volkmar Lehmann und Jessica Scharnberg, S. 9-25.

Mann, Elke (1996): Persuasiver Dialog, in: Slavistische Linguistik 1996, hrsg. von Peter Kosta und Elke Mann, S. 155-177.

Rathmayr, Renate (1996): Sprachliche Höflichkeit: Am Beispiel expliziter und impliziter Höflichkeit im Russischen, in: Slavistische Linguistik 1995, hrsg. von Wolfgang Girke, S. 362-391.

Nagórko, Alicja (1997): Zur (west)slavischen Morphologie aus pragmatischer Perspektive, in: Zeitschrift für Slawistik, 42 (3).

Voraussetzung: Einführung in die Sprachwissenschaft und sprachwissenschaftliches PS

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit, aktive Teilnahme und Mitarbeit (Bewertung 3:3:1)

36329 Projektseminar: Der nayer moment Koller, Koschmal, Mehlich

Module: SLA - M 03.1

Projektseminar, SWS: 5

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	14-tägig	14:00	18:00	c.t.				W 114	Koschmal, Koller, Mehlich	

Kommentar: Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde auch Regensburg zu einem Auffangbecken für ehemalige (jüdische und slavische) Lagerhäftlinge, Kriegsgefangene oder -flüchtlinge, so genannte „displaced persons“. Hier erschien zwischen März 1946 und November 1947 auf Jiddisch die Wochenzeitung Der nayer moment (Der neue Moment; ab Nov. 1946: Undzer moment/Unser Moment). Sie darf als eine Art symbolischer Nachfolger (Auflage von 7.500) für die in Polen sehr bekannte und ausgabenstärkste Tageszeitung „Moment“ des jüdischen Warschau (Auflage von 25 000) angesehen werden. Dem „nayer moment“ kommt ein besonderer Rang im Feld der neugegründeten (Regional-)Zeitungen zu dieser Zeit zu, da bekannte jüdisch-polnische Journalisten für ihn schrieben: Zur Regensburger Redaktion gehörten Natan Zilberberg, der bereits einer der Gründungsredakteure des Warschauer „Moment“ war, Yekhezkl Keytlman und Mendel Man: „Durch seine namhaften Mitarbeiter erreichte Der nayer moment einen wesentlich höheren Standard als die übrigen Lokalzeitungen und konnte sich durchaus mit der offiziellen und überregionalen Zeitung des Zentralkomitees der befreiten Juden in der amerikanischen Besatzungszone, dem in München erscheinenden Undzer veg (Unser Weg), messen.“ (Lewinsky 2009: 112).

Sowohl politische (Kriegsverbrecherprozesse in Deutschland, Zionismus, Lage in Palästina), soziale (Suchanfragen nach vermissten Familienangehörigen), regionale, literarische (Gedichte, Kurzerzählungen) wie feuilletonistische Beiträge (zu jiddischer Literatur und Theater) finden sich in diesem Wochenblatt wieder – „Natürlich war auch der Holocaust ein wichtiger Fokus der Zeitung. Das Thema war in allen Nummern präsent [...]“ (Lewinsky 2009: 112).

Der Projektkurs im Rahmen der Osteuropastudien, der sich über zwei Semester erstreckt, soll ein Beitrag zu einem wenig erforschten Teil der ([ost-]jüdischen) Regionalgeschichte Regensburgs sein. Eine einführende Jiddischsitzung, die Konzeption und Durchführung einer Ausstellung sowie eine mögliche „neue“ Kurzausgabe der Zeitung mit Übersetzungen, Kommentaren und eigenen Beiträgen, Analysen erwartet die Studierenden in diesem Projektseminar. Zudem sind (internationale) Gastvorträge zur jüdischen Geschichte, Jiddistik, Slavistik, Kunstgeschichte u.a. geplant. Gerade dem noch unentdeckten „kinstler un dertzeiler“ (Künstler und Erzähler) Mendel Man, der in Regensburg mit einem eigenen Lyrikband in Erscheinung trat, soll unsere besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Bemerkung: Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Sabine Koller (sabine.koller@sprachlit.uni-regensburg.de) oder Diane Mehlich (diane.mehlich@sprachlit.uni-regensburg.de).

36330 Komparatistisches Kino Hanshew

Module: OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 24.1 (10), OSL - M 25.1 (10), POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 24.1 (10), POL - M 25.1 (10), SOE - M 11.1 (8), TSC - M 14.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC - M 24.1 (10), TSC - M 25.1 (10)

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.				PT 4.0.18	Hanshew	

Kommentar: Dieses breit angelegte Seminar verfolgt das ambitionierte Ziel, den besonderen Charakteristiken des Mediums Film und den Kinokulturen mindestens vierer slavischer Kulturen gerecht zu werden, weshalb die Bereitschaft aktiv und regelmäßig mitzuwirken Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist. Neben der Aneignung filmwissenschaftlicher Kompetenzen setzt sich der Kurs zum Ziel, zu überprüfen, inwiefern Film die Utopie einer universellen Sprache und Ästhetik erreicht oder sich eher kulturspezifischen Konventionen fügt bzw. eigenständige entwickelt. Nach einer kurzen Einführung in die Semiotik des Films und die Sprache der Filmanalyse werden zunächst die frühesten russische, polnische und tschechische Filmtradition vergleichend untersucht und exemplarische Filme analysiert werden, um dieser Frage nachzugehen. Während der erste Vergleichsmoment im Kurs die Geburt des Films bildet, stellt nicht nur die Chronologie sondern auch ähnliche Themen die Basis für spätere komparatistische Einheiten. Eine Ausnahme zu diesem Verfahren bildet dabei das Thema des kroatischen Films, den der kroatische Medienwissenschaftler Nikica Gilić von der Universität Zagreb im Rahmen einer Blockveranstaltung im November behandeln wird. Medientheoretische Texte und Filmgeschichten werden im Laufe des Kurses herangezogen werden, um einen Überblick über die Problematik zu geben und Teilnehmer auf den Stand der Forschung zu bringen. Neben aktiver Mitarbeit sind drei Essays (oder ein Kurzfilm) und eine Klausur für den Schweinerwerb nötig.

Literatur: Branigan, Edward. Point of view in the cinema. Berlin: Mouton, 1984.  
 Hurst, Matthias. Erzählsituation in Literatur und Film. Tübingen, 1996.  
 Lotman, Jurij. Semiotics of Cinema. Ann Arbor, MI: U of Michigan, 1976.  
 Monaco, James. Film Verstehen. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2007.

Bemerkung: Rosen, Philip. Narrative, Apparatus, Ideology: A Film Theory Reader. New York: Columbia UP, 1986.  
 Da die genaue Auswahl den Interessen der Teilnehmer entsprechen soll, wird um Anmeldung bis 15.09.2012 per Email gebeten: kenneth.hanshew@sprachlit.uni-regensburg.de.

Voraussetzung: keine  
 Leistungsnachweis: Art der Prüfung: schriftliche Klausur  
 Inhalt der Prüfung: Methoden der Adaption (theoretisch und angewandt), Grundbegriffe der Filmwissenschaft  
 Dauer der Prüfung: 90 Minuten  
 Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende  
 Art der Bewertung: (entweder benotet oder bestanden/nicht bestanden): benotet

## Oberseminar

## Russisch (Master)

36358 Essay auf Russisch / Aufsatz Markov

Module: OSL - M 11.2 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				CH 13.0.82	Markov	

**Kommentar:** Stilistische Textanalyse (wissenschaftlicher, publizistischer, literarischer Stil). Erlernen von Mitteln der Textorganisation (linearer und logischer Kompositionszusammenhang).

**Literatur:** Бердичевский А.Л., Соловьева Н.Н.: Русский язык: сферы общения. - Москва, 2002. Голуб И.Б. Новый справочник по русскому языку и практической стилистике. - Москва, 2007. Григорьева О.Н.: Стилистика русского языка. - М.2000. Кожина М.Н. Стилистика русского языка. - М.2008. Розенталь Д.Э. Современный русский язык. - М., 2002.

**Bemerkung:** OSL - M 11.2 (2)

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss der Stufe II

**Leistungsnachweis:** Abschlussklausur und schriftliche Arbeiten während des Semesters.

Art der Prüfung: Schriftlicher Abschlusstest  
 Prüfungsinhalt: Wird im Kurs bekannt gegeben  
 Prüfungsdauer: 90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende  
 Art der Bewertung: benotet

## Basismodul I

**36340 Grundkurs Russisch I** Senft

Module: OSL - M 01.1 (4), OSL - M 16.1 (4)

Sprachkurs, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:00	10:00	c.t.	16.10.2012	05.02.2013		R 005	Senft	
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.	18.10.2012	07.02.2013		PT 1.0.5	Senft	

**Kommentar:** Der Sprachkurs richtet sich an Studienanfänger ohne Vorkenntnisse und vermittelt Grundkenntnisse des Russischen.

**Literatur:** Das Lehrwerk wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben, weiterführend:  
 Kirschbaum, E.-G.: Russische Grammatik - rundum verständlich (Nachschlagewerk). Berlin 2006.

**Bemerkung:** OSL - M 01.1 (4), OSL - M 16.1 (4)

**Voraussetzung:** Keine

**Leistungsnachweis:** Schriftliche Abschlussprüfung

Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen zu Schrift, Grammatik und Lexik, Textproduktion und Hörverstehen

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Art der Benotung: benotet

**36341 Sprachpraxis und Phonetik für Anfänger** Lishchenko

Module: OSL - M 01.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.	15.10.2012	04.02.2013		W 112	Lishchenko	
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.	17.10.2012	06.02.2013		R 005	Lishchenko	

**Kommentar:** Vermittlung der russischen Standardausprache über das Erarbeiten phonetischer und sprachpraktischer Fertigkeiten, erste Gespräche zu Alltagssituationen.

**Literatur:** Bendixen B., Krüger K., Rothe H. Russisch aktuell. Die Phonetik - kontrastiv zum Deutschen: Hand- und Übungsbuch. Wiesbaden, 2006. Keunecke E.: Russische Phonetik: Intensivkurs für Anfänger. Hamburg, 1995. Брызгунова Е. А. Звуки и интонация русской речи. - М., 1997. Глазунова, О.И. Давайте говорить по-русски. - М. 1999. Максимов В.И. Занимательная фонетика. - М. 2009.

**Voraussetzung:** Der Kurs richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse.

**Leistungsnachweis:** Mündliche Prüfung

Art der Prüfung: Mündlicher Test, Transkriptionsübung

Prüfungsinhalt: Aussprache und Intonation der russischen Standardsprache

Prüfungsdauer: ca. 45 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

**36342 Kompakt-Einführungskurs Russisch für Studienanfänger mit Vorkenntnissen** Lishchenko

Module: OSL - M 01.1 (4)

Sprachkurs, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	--------	-----------

Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.	15.10.2012	04.02.2013		W 112	Lishchenko	
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.				CH 12.0.18	Lishchenko	

**Kommentar:** Der Sprachkurs richtet sich an Studienanfänger mit Vorkenntnissen (Russisch als zweite Muttersprache), die diese Kenntnisse systematisch ausbauen möchten.

**Literatur:** Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** OSL - M 01.1 (4), OSL-M 16.1 (4)

**Voraussetzung:** Vorkenntnisse der russischen Sprache (Russisch als zweite Muttersprache)

**Leistungsnachweis:** Schriftliche und mündliche Abschlussprüfung

Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen zu Schrift, Grammatik und Lexik, Textproduktion und Hörverstehen  
 Prüfungsdauer: 90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende  
 Art der Bewertung: benotet

**36343 Intensivkurs I , Kurs A Senft**

Module: OSL - M 01.6 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	Block	09:00	13:00	c.t.	25.02.2013	07.03.2013			Senft	

**Kommentar:** Der Intensivkurs wird als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Er richtet sich an die Absolventen des Grundkurses I. Als Intensivkurs dient er der Wiederholung, Vertiefung und Erweiterung der Lerninhalte, die im Laufe des vorherigen Semesters vermittelt wurden. Gleichzeitig bietet er Gelegenheit zur intensiven Sprachpraxis und vermittelt grundlegende Kenntnisse der russischen Alltagskultur.

**Literatur:** Materialsammlung wird zur Verfügung gestellt.

**Bemerkung:** OSL - M 01.6 (3)

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Russisch I

**Leistungsnachweis:** Schriftliche und mündliche Abschlussprüfung

Art der Prüfung: Schriftlicher und mündlicher Abschlusstest  
 Prüfungsinhalt: Wird im Kurs bekannt gegeben  
 Prüfungsdauer: 90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Intensivkurses  
 Art der Bewertung: benotet

**36344 Intensivkurs I, Kurs B, finanziert aus Studiengebühren Markov**

Module: OSL - M 01.6 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	Block	09:00	13:00	c.t.	25.02.2013	07.03.2013			Markov	

**Kommentar:** Der Intensivkurs richtet sich an die Absolventen des Grundkurses I. Als Intensivkurs dient er der Wiederholung, Vertiefung und Erweiterung der Lerninhalte, die im Laufe des vorherigen Semesters vermittelt wurden. Gleichzeitig bietet er Gelegenheit zur intensiven Sprachpraxis und vermittelt grundlegende Kenntnisse der russischen Alltagskultur.

**Literatur:** Materialsammlung wird zur Verfügung gestellt. Als Lehrwerk wird weiterhin verwendet: Modernes Russisch. Most 1 (aktualisiert). Lehrbuch und Arbeitsbuch. 2008.

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Russisch, Teil 1 bzw. entsprechende Vorkenntnisse

**Leistungsnachweis:** Schriftliche und mündliche Abschlussprüfung

Art der Prüfung: Schriftlicher und mündlicher Abschlusstest  
 Prüfungsinhalt: Wird im Kurs bekannt gegeben  
 Prüfungsdauer: 90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Intensivkurses  
 Art der Bewertung: benotet

## Basismodul II

**36345 Russisch-deutsche Übersetzung I, Kurs A Senft**

Module: OSL - M 02.1 (3), OSL - M 03.1 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				PT 1.0.5	Senft	

**Kommentar:** Übersetzungsübungen leichter (teilweise adaptierter) bis mittelschwerer (Original-)Texte mit grammatischem Kommentar sowie Transliterations- und Transkriptionsübungen; Übungen zu ausgewählten Problemen der Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche.

**Literatur:** Materialsammlung wird im Kurs verteilt, ergänzend: Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003. Nečaeva, V., Golubcova, L.: Učites' perevodit'. Učebnoe posobie po perevodu dlja inostrannych uča,čichsja. 2. veränderte und erweiterte Auflage. Tübingen 1994 (= Skripten des Slavischen Seminars der Universität Tübingen Nr. 28). Латышев, Л.К.: Технология перевода. Москва 2000г.

**Bemerkung:** OSL - M 02.1 (3), OSL - M 03.1 (3)

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 (OSL-M01) oder entsprechende Vorkenntnisse (Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung).

**Leistungsnachweis:** Schriftliche Abschlussprüfung

Prüfungsinhalt: Übersetzung zweier Texte (publizistischer und literarischer Text) aus dem Russischen ins Deutsche  
 Prüfungsdauer: 90 Min  
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.  
 Art der Bewertung: benotet

**36346 Russisch-deutsche Übersetzung I, Kurs B** Senft

Module: OSL - M 02.1 (3), OSL - M 03.1 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.	19.10.2012	08.02.2013		R 009	Senft	

**Kommentar:** Übersetzungsübungen leichter (teilweise adaptierter) bis mittelschwerer (Original-)Texte mit grammatischem Kommentar sowie Transliterations- und Transkriptionsübungen; Übungen zu ausgewählten Problemen der Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche.

**Literatur:** Materialsammlung wird im Kurs verteilt, ergänzend: Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003. Nečaeva, V., Golubcova, L.: Učites' perevodit'. Učebnoe posobie po perevodu dlja inostrannych uča,čichsja. 2. veränderte und erweiterte Auflage. Tübingen 1994 (= Skripten des Slavischen Seminars der Universität Tübingen Nr. 28). Латышев, Л.К.: Технология перевода. Москва 2000г.

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 (OSL-M01) oder entsprechende Vorkenntnisse (Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung).

**Leistungsnachweis:** Schriftliche Abschlussprüfung

Prüfungsinhalt: Übersetzung zweier Texte (publizistischer und literarischer Text) aus dem Russischen ins Deutsche  
 Prüfungsdauer: 90 Min  
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.  
 Art der Bewertung: benotet

**36347 Konversation I** Lishchenko

Module: OSL - M 02.2 (3), OSL - M 03.2 (3), OSL - M 16.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.	15.10.2012	04.02.2013		VG 3.63	Lishchenko	

**Kommentar:** Расширение и активизация лексики, построение диалогического и монологического высказывания на различные темы, выражение мнения, совершенствование навыков аудирования, лингвострановедение.

**Literatur:** Аникина М.Н. В Россию с любовью. – М., 2004. Капитонова Т.А. Живём и учимся в России. – СПб, 2003, Караванова Н.Б. Слушаем живую русскую речь. – М., 2009. Караванова Н.Б. Читаем и всё понимаем : пособие по чтению и развитию речи для иностранцев, изучающих русский язык. – М., 2009, Granatowska H., Danecka I. Как дела? – Warszawa, 2004. Конечно!Lehrbuch und Arbeitsbuch. Bd. 1-3. Stuttgart, 2009.

**Bemerkung:** Dieser Kurs ist sowohl thematisch als auch methodisch mit dem "Lektürekurs 1" verbunden, deshalb wird der parallele Besuch beider Kurse dringend empfohlen.

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (OSL-M 01) oder entsprechende Vorkenntnisse.

**Leistungsnachweis:** Mündliche Prüfung

Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen.  
 Prüfungsdauer: individuell  
 Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.  
 Art der Bewertung: benotet

**36348 Deutsch-russische Übersetzung I** Lishchenko

Module: OSL - M 02.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	--------	-----------

Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				CH 12.0.17	Lishchenko	
Kommentar:		Einführung in die Übersetzungspraxis Deutsch-Russisch anhand mittelschwerer Texte.								
Literatur:		U. Borgwardt H. Walter: PONS Fehler ABC Deutsch-Russisch. Stuttgart 2001. Алексеева И.С. Устный перевод. Немецкий язык. - Санкт-Петербург, 2003. Дзенс Н.И., Кошкарлов В.А., Перевышина И.Р. Теория и практика перевода. - Санкт-Петербург, 2007. Гильченок, Н.Л. Практикум по переводу с немецкого на русский. - Санкт-Петербург, 2006.								
Bemerkung:		OSL - M 02.3 (3)								
Voraussetzung:		Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (OSL-M 01) oder entsprechende Vorkenntnisse.								
Leistungsnachweis:		Schriftliche Abschlussklausur								
		Art der Prüfung: Schriftlicher Abschlusstest Prüfungsinhalt: Wird im Kurs bekannt gegeben Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungszeitpunkt: Semesterende Art der Bewertung: benotet								

36349	Schreibtraining	Senft
-------	-----------------	-------

Module: OSL - M 02.4 (3), OSL - M 03.5 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.				PT 1.0.5	Senft	

Kommentar:		Ziel des Kurses ist die Fertigkeit der korrekten und eigenständigen schriftlichen Formulierung. Ausgewählte Probleme der Orthographie und Zeichensetzung werden besprochen und geübt, grundlegende Fragen der Korrespondenz erörtert und erprobt, Texte mit unterschiedlichen Redeabsichten (Schilderung, Beschreibung, Stellungnahme, Werbetext) analysiert und verfasst.								
Literatur:		Materialsammlung wird zu Beginn des Semesters verteilt, ergänzend: Briefassistent Russisch. Hamburg 1999. Kolesova, D.V., Charitonov, A.A.: Zolotoe pero. Posobie po razvitiyu navykov pis'mennoj reči. Sankt-Peterburg 2003. Lukina, Ja.V., Stepanova, L.V.: Pi'em diktanty s ulybkoj. Sankt-Peterburg 2001. Neumann, B., Scharf, A.: Russische Handelskorrespondenz. Er- und Verfassen von Geschäftsbriefen. Berlin 1996. Paul, E. et al.: Russisch schreiben - aber wie? Berlin 1998. Rozental' D.E., Golub I.B.: Russkij jazyk. Orfografija. Puntuacija. Moskva 1997. Tkačenko, N.G.: 300 diktantov dlja postupaju,čich v VUZy. Moskva 1997.								
Bemerkung:		OSL - M 02.4 (3), OSL - M 03.5 (3)								
Voraussetzung:		Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 (OSL-M01) oder entsprechende Vorkenntnisse (Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung).								
Leistungsnachweis:		Abschlussklausur								
		Prüfungsinhalt: Diktat, orthographischer Test, Erstellen von Kurztexten. Prüfungsdauer: 90 Min Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. Art der Bewertung: benotet								

36350	Systematische Grammatik Kurs A und B	Senft
-------	--------------------------------------	-------

Module: OSL - M 02.3 (3), OSL - M 03.4 (3)

Sprachkurs, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	09.10.2012	05.02.2013	Gruppe 1	W 113	Senft	
Do	wöch.	12:00	14:00	c.t.				VG 0.05	Senft	

Kommentar:		In diesem Kurs werden grundlegende Fragen der russischen Grammatik explizit besprochen, trainiert und kontinuierlich ausgebaut.								
Literatur:		Alekseew, W.: 200 Übungen zum Russisch lernen. Bochum 1999. Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003. Булгакова, Л.Н.: Мои друзья падежи. Москва 2002г. Ермаченко, В.С.: Повторяем падежи и предлоги. СПб 2008г. Ласкарева, Е.Р.: Чистая грамматика. СПб 2009.								
Bemerkung:		OSL - M 02.3 (3), OSL - M 03.4 (3)								
Voraussetzung:		Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 (OSL-M01) oder entsprechende Vorkenntnisse (Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung)								
Leistungsnachweis:		Abschlussklausur								
		Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsdauer: 90 Min Prüfungszeitpunkt: Semesterende, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben Art der Bewertung: benotet								



**36351 Intensivkurs II** Lishchenko

Module: OSL - M 02.5 (3), OSL - M 03.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	Block	09:00	12:00	c.t.	18.02.2013	01.03.2013			Lishchenko	

**Kommentar:** Die zweite Stufe des Intensivkurses richtet sich an Studierende mit fortgeschrittenen Russischkenntnissen. Der Intensivkurs wird als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Kommunikative Übungen und intensives Grammatiktraining stehen im Vordergrund.

**Literatur:** Materialsammlung wird zur Verfügung gestellt.

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss der Stufe 1.

**Leistungsnachweis:** Schriftliche und mündliche Abschlussprüfung

Prüfungsinhalt: Während des Intensivkurses erarbeitete Themen

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Intensivkurses

Art der Bewertung: benotet

**36352 Lektürekurs I** Lishchenko

Module: OSL - M 02.8 (2)

Sprachkurs, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.	16.10.2012	05.02.2013		W 113	Lishchenko	

**Kommentar:** Овладение различными видами чтения. Лексико-грамматический комментарий. Знакомство с произведениями различных авторов классической и современной литературы. Корректировка навыков чтения вслух. Обсуждение прочитанного.

**Literatur:** Textsammlung wird in der ersten Sitzung verteilt.

**Bemerkung:** Dieser Kurs ist sowohl inhaltlich als auch methodisch mit der "Konversation I" verbunden, deswegen wird der parallele Besuch beider Veranstaltungen dringend empfohlen.

**Leistungsnachweis:** Schriftlicher und mündlicher Abschlusstest

Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: Semesterende, Termin wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

## Aufbaumodul IV

**36357 Spez. Seminar: Russischer Film und Filmgespräch** Markov

Module: OSL - M 10.5

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	22.10.2012	04.02.2013		S 008 *	Markov	

**Kommentar:** Der Kurs wendet sich an alle, die sich für den russischen Film interessieren. Das Filmprogramm ist dem Aushang zu Beginn des Semesters zu entnehmen. Fester Bestandteil des Kurses sind Filmgespräche, während derer die Filme besprochen und diskutiert werden.

**Literatur:** Als Einführung zu empfehlen: Engel, Ch. (Hg.): Geschichte des sowjetischen und russischen Films. Stuttgart 1999. Faulstich, W.: Grundkurs Filmanalyse. München 2002 (=utb 2341).

**Bemerkung:** Das Seminar kann auch als Kurs "Hörverstehen II" eingebracht werden (UNIVert III).

**Voraussetzung:** Gute Russischkenntnisse

**Leistungsnachweis:** Mündlicher Test, Kommentar zum Film

Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen

Prüfungsdauer: 60 Min

Prüfungszeitpunkt: semesterbegleitend

Art der Bewertung: benotet

## Aufbaumodul V

36358 Essay auf Russisch / Aufsatz Markov

Module: OSL - M 11.2 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				CH 13.0.82	Markov	

Kommentar: Stilistische Textanalyse (wissenschaftlicher, publizistischer, literarischer Stil). Erlernen von Mitteln der Textorganisation (linearer und logischer Kompositionszusammenhang).

Literatur: Бердичевский А.Л., Соловьева Н.Н.: Русский язык: сферы общения. - Москва, 2002. Голуб И.Б. Новый справочник по русскому языку и практической стилистике. – Москва, 2007. Григорьева О.Н.: Стилистика русского языка. - М.2000. Кожина М.Н. Стилистика русского языка. - М.2008. Розенталь Д.Э. Современный русский язык. - М., 2002.

Bemerkung: OSL - M 11.2 (2)

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II

Leistungsnachweis: Abschlussklausur und schriftliche Arbeiten während des Semesters.

Art der Prüfung: Schriftlicher Abschlusstest  
 Prüfungsinhalt: Wird im Kurs bekannt gegeben  
 Prüfungsdauer: 90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende  
 Art der Bewertung: benotet

36369 Deutsch-tschechische Übersetzung II Nerlich

Module: TSC - M 11.1 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 2.39	Nerlich	

Kommentar: In diesem Kurs fertigen die Studierenden – meist in Tandem mit Erasmusstudierenden aus Tschechien - Übersetzungen anspruchsvollerer deutscher Prosatexte (Ausschnitte aus literarischen Werken, publizistische Texte) ins Tschechische an. Die verschiedenen Übersetzungsvarianten werden anschließend mit der Musterübersetzung am Overhead verglichen und diskutiert.

Literatur: Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt

Voraussetzung: Studierende, die das Modul TSC-M10 absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse (mind. GER B2+, UNIcert® II) verfügen. Erasmusstudierende aus Tschechien sind willkommen!

Leistungsnachweis: Schriftliche Prüfung

Schriftliche Tests während des Semesters

Abschlussklausur in Form einer Übersetzung sowie fünf schriftliche Tests während des Semesters (Klausur 60%, Tests während des Semesters 40%). Wörterbücher sind nicht erlaubt.

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsdauer: 90 Min., Tests während des Semesters ca. 20 Min.

Prüfungszeitpunkt: letzter Kurstag bzw. nach Vereinbarung

Art der Bewertung: benotet

## Tschechisch (Master)

### Basismodul I

36360 Tschechische Grammatik und Phonetik in Übungen I Kallert

Module: TSC - M 01.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	11:30	c.t.	18.10.2012	07.02.2013		PT 4.0.18	Kallert	

Kommentar: Der Kurs läuft begleitend und unterstützend zum "Grundkurs I". So orientiert sich der Wortschatz der Übungen am Wortschatz des "Grundkurs I" (Lehrbuch Tschechisch kommunikativ I, Lek. 1-5). Auch die grammatischen Themen werden im Großen und Ganzen in gleicher Folge behandelt wie im "Grundkurs I", jedoch in einem eigenen Skript in kleineren Einheiten dargestellt: möglichst knapp, möglichst übersichtlich und mit entsprechenden Beispielen.

Schriftliche Übungen hierzu erfolgen als regelmäßige Hausarbeiten (Ergänzungsübungen, kleine Übersetzungen); die Unterrichtsstunden erläutern zwar, soweit nötig, noch einmal den Stoff, dienen aber vor allem der mündlichen Praxis.

Im Vordergrund stehen dabei Wechselgespräche nach idiomatischen Mustern, die eine (zunehmend) frei handelnde Komponente haben. Sichbewegen in der fremden Sprache und Sichbewegen/Sichbefinden in einer Situation wird dabei immer wieder „zusammengeschaltet“, um ein vom "Papier unabhängigeres, freieres" Sprechen zu fördern. Ziel ist dabei nicht das Sprechen "um jeden Preis, egal wie", sondern die allmähliche Geläufigkeit eines richtigen Sprechens (grammatisch, phonetisch, intonatorisch und idiomatisch).

- Literatur: Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt (Skript in einzelnen Kapiteln, dazu Übungen, Lehrbuch "Tschechisch kommunikativ I")
- Voraussetzung: Keine (Kurs für Anfänger), begleitend zum "Grundkurs I". Der Kurs wird fortgesetzt in den "Sprachpraktischen Übungen II".
- Leistungsnachweis: Schriftliche Prüfung (60 Min.) und mündliche Prüfung der Sprechfertigkeit (10 Min.). Dieser Schein wird für UNICert® anerkannt.
- Prüfungsinhalt: Stoff des Unterrichts.  
Prüfungszeitpunkt: letzter Kurstag
- Prüfungsdauer: 60 Min. + 10 Min., siehe oben.  
Art der Bewertung: benotet

**36361 Grundkurs I Tschechisch. Nerlich**

Module: TSC - M 01.1 (4), TSC - M 16.1 (4)

Sprachkurs, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	17:30	c.t.				PT 1.0.5	Nerlich	
Fr	wöch.	08:30	10:00	c.t.				PT 1.0.5	Nerlich	

Kommentar: Der Kurs ist konzipiert für Studierende ohne oder mit geringen Vorkenntnissen. Die Grundlagen der Aussprache und der Grammatik werden erklärt und systematisch eingeübt. In diesem Kurs werden die mündliche Kommunikation, der schriftliche Ausdruck sowie das Lese- und Hörverstehen gleichermaßen geübt. Die Studierenden werden lernen, sich in einfachen kommunikativen Situationen zu orientieren (Themen: Familie und Freunde, Beruf, Einkaufen, im Hotel, im Restaurant, Hobbys).

Literatur: Maidlová, J./ Nekula M.: Tschechisch kommunikativ 1,2. Auflage 2009, Schmetterling Verlag Stuttgart 2007. (ISBN 3-89657-863-4)

Voraussetzung: Für Studierende mit keinen bzw. geringen Sprachkenntnissen

Leistungsnachweis: Schriftliche und mündliche Prüfung

Dieser Schein wird für UNICert® anerkannt

Die schriftliche Prüfung beinhaltet: Grammatiktest, schriftliche Produktion, Tests zum Lese- und Hörverstehen. Die mündliche Prüfung wird in Form eines kurzen Gesprächs geführt. Wörterbücher sind nicht erlaubt.

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 + 10 Minuten.

Prüfungszeitpunkt: letzter Kurstag bzw. nach Vereinbarung

Art der Bewertung: benotet

**36362 Schnupperkurs Tschechisch (für Hörer aller Fakultäten; ohne Vorkenntnisse; finanziert aus Studienbeiträgen) Bonacková**

Module: TSC - M 01.4 (3)

Sprachkurs, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.				VG 3.63	Bonacková	

Kommentar: Der Schnupperkurs ermöglicht einen leichten, individuell orientierten Einstieg ins Tschechische. Im Mittelpunkt stehen Vokabeln aus dem Alltagsleben und ihre Aussprache. Mit Hilfe von (Sprach-)Spielen, kurzen Texten und audiovisuellem Material kann jede/r Kursteilnehmer/-in seinen eigenen Zugang zum Tschechischen finden. – Hörer und Mitarbeiter aller Fakultäten willkommen!

Die anschließende Teilnahme am Tschechisch-Grundkurs I als Intensivkurs (vor Beginn des Sommersemesters) ist möglich.

Literatur: Maidlová, J./ Nekula M.: Tschechisch kommunikativ 1, Schmetterling Verlag Stuttgart 2009. (ISBN 3-89657-863-4). Weitere Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung: Studierende und Mitarbeiter aller Fakultäten ohne oder mit geringen Vorkenntnissen

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung der Sprechfertigkeit sowie Hörverstehenstest.

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungszeitpunkt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

36363 Tschechisch verstehen - ein Werkzeugkasten für die Arbeit mit tschechischen Texten (für Hörer aller Fakultäten; Vorkenntnisse nicht erforderlich) Kallert

Module: TSC - M 01.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	17.10.2012	06.02.2013		VG 1.37	Kallert	

**Kommentar:** Dieser Kurs wendet sich in erster Linie an Hörer aller Fakultäten, Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiter, willkommen ist aber jeder Interessierte (gern auch Gasthörer), der sich einen ersten Zugang zum Tschechischen verschaffen möchte, ohne sich gleich mit allen vier Grundkompetenzen des Spracherwerbs (Hörverstehen, Sprechen, Schreiben, Leseverstehen) auseinanderzusetzen.

Der Kurs konzentriert sich auf das rein sprachliche Verstehen tschechischer Texte. Welche Werkzeuge brauche ich dafür? Wie wende ich sie an? Mit diesem operativen Grundwissen wird sich die angeblich so schwierige Sprache schneller erschließen als gedacht und die Berührungsangst wird der Freude am Entschlüsseln des Unbekannten weichen. Die Teilnehmer werden sich am Ende nicht nur den „Beschriftungen“ des tschechischen Alltags gewachsen fühlen, sie werden auch kleinere Texte bewältigen (Mails, Einleitungen, Resumes, Biographien, Rezensionen, Anleitungen) und sich bei längeren Texten (Aufsätze, Bücher) Orientierung über deren Inhalte verschaffen können.

Das hier vermittelte strukturelle sprachliche Wissen wird für jeden eine gute Basis sein, der fortsetzen und dabei vielleicht auch andere Kompetenzen entwickeln möchte (Sprech- und Schreibfertigkeit); Der Kurs ist außerdem nicht nur ein Einstieg ins Tschechische, sondern in das System der slavischen Sprachen überhaupt.

**Literatur:** Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt.

**Voraussetzung:** Keine (Kurs für Anfänger)

**Leistungsnachweis:** Mündliche Prüfung (basierend auf den Unterrichtsinhalten: sprachliches Basiswissen; Textverständnis). Dieser Schein kann für TSC - M01.3 (Phonetische und sprachpraktische Übungen I) anerkannt werden.

**Prüfungsinhalt:** basierend auf den inhaltlichen Schwerpunkten des Unterrichts;

**Prüfungsdauer:** 30 Min. (+ 15 Min. Vorbereitung)

**Prüfungszeitpunkt:** letzter Kurstag oder letzte Woche der Vorlesungszeit, nach Vereinbarung.

**Art der Bewertung:** benotet

## Basismodul II

36364 Konversation und Hörverstehen I: Intensivkurs; finanziert aus Studienbeiträgen Bonacková

Module: TSC - M 02.2 (3), TSC - M 03.2 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	Block	09:00	13:00	c.t.	04.10.2012	12.10.2012		PT 1.0.5	Bonacková	

**Kommentar:** Dialoge und kurze Texte mit Themen aus dem Alltags-, Studenten- sowie Berufsleben werden gelesen und gehört. Hörverstehensübungen werden anhand von kürzeren Tonaufnahmen bzw. Filmen durchgeführt. Der Wortschatz wird erweitert. Arbeit in kleinen Gruppen. Der Kurs knüpft an den „Grundkurs II“ an und ist als Konversationskurs vor Beginn der „Systematischen Grammatik I“ konzipiert.

**Literatur:** Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt.

**Voraussetzung:** Studierende, die das Modul TSC &ndash; M01 (UNICert® I bzw. 12 SWS) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen.

**Leistungsnachweis:** Mündliche Prüfung der Sprechfertigkeit sowie Hörverstehentest. Dieser Schein wird für UNICert® anerkannt.

**Prüfungsinhalt:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Prüfungsdauer:** 15 + 30 Min.

**Prüfungszeitpunkt:** letzter Kurstag

**Art der Bewertung:** benotet

36365 Systematische Grammatik Kallert

Module: TSC - M 02.4 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.				PT 1.0.5	Kallert	

**Kommentar:** Der Kurs "Systematische Grammatik I" ist ein Aufbaukurs zum "Grundkurs II". Fortgesetzt wird er in "Systematische Grammatik II". Der Besuch beider Grammatikkurse wird empfohlen. Sie behandeln unterschiedliche Themen und sind beide sehr wichtige Bausteine in der Sprachausbildung Tschechisch.

Empfohlen wird zudem der Besuch des Kurses "Konversation und Hörverstehen I" vor Beginn des Wintersemesters (Intensivkurs).

"Systematische Grammatik I" behandelt in Anschluss an "Grundkurs II" und "Sprachpraktische Übungen II" folgende Punkte: die noch ausstehenden Pluralformen von Substantiv, Adjektiv und Pronomen (G/D/L/I), Imperativ, Bildung und Gebrauch der Partizipien, Konditional und einige wichtige Arten der Satzverknüpfung (Hauptsatz-Nebensatz-Gefüge). All diese Punkte sind von grundlegender Wichtigkeit für jede Form des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks. Der Kurs hat aber auch stützende bzw. vorbereitende Funktion für die Übersetzungskurse "Deutsch & Tschechisch I" (3. Sem.) sowie "Tschechisch - Deutsch I" (4. Sem.).

Der grammatische Stoff wird auf Grundlage der bisherigen Kenntnisse gemeinsam erarbeitet. Schriftliche Übungen erfolgen in regelmäßiger Hausarbeit, mündliche Übungen im Unterricht; dabei schließen an klassische Übungsformen wie Einsetz-, Ergänzungs- und Transformationsübungen freiere situative Übungsformen im Wechselgespräch an.

Literatur: Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt.  
 Bemerkung: Dieser Schein wird für UNlcert® anerkannt.  
 Voraussetzung: Studierende, die das Modul TSC &ndash; M01 (UNlcert® I bzw. 12 SWS) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen.  
 Leistungsnachweis: Schriftliche Prüfung.  
 Dieser Schein wird für UNlcert® anerkannt.  
 Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.  
 Prüfungsdauer: 60 Min.  
 Prüfungszeitpunkt: letzter Kurstag  
 Art der Bewertung: benotet

36366 Deutsch-tschechische Übersetzung I Nerlich

Module: TSC - M 02.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	16:00	17:30	c.t.	17.10.2012	23.01.2013		R 009	Nerlich	

Kommentar: In diesem Kurs fertigen die Studierenden - meist in Tandem mit Erasmusstudierenden aus Tschechien - schriftliche Übersetzungen einfacherer adaptierter deutscher Texte verschiedener Gattungen (Dialoge, kurze literarische sowie publizistische Texte) an. Anschließend wird die Musterübersetzung am Overhead präsentiert und besprochen. In diesem Kurs werden Grammatik- und Wortschatzkenntnisse direkt am Text angewendet und erweitert.

Literatur: Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt  
 Voraussetzung: Studierende, die das Modul TSC-M 01 (mind. 10 SWS) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse (GER A2) verfügen. Erasmusstudierende aus Tschechien sind willkommen!

Leistungsnachweis: Schriftliche Prüfung  
 Schriftliche Tests während des Semesters  
 Abschlussklausur in Form einer Übersetzung sowie fünf kurze schriftliche Tests während des Semesters (Klausur 60%, Tests während des Semesters 40%). Wörterbücher sind nicht erlaubt.  
 Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben  
 Prüfungsdauer: 60 Min, Tests während des Semesters jeweils ca. 15 Min.  
 Prüfungszeitpunkt: letzter kurstag bzw. nach Vereinbarung  
 Art der Bewertung: benotet

## Aufbaumodul IV

36371 Tschechisch-Didaktik: Methodisch-praktische Übungen Bonacková,  
Kallert

Module: TSC - M 10.3 (3), TSC - M 11.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	wöch.			c.t.					Bonacková, Kallert	

Kommentar: Praktische Übungen zur Didaktik des Tschechischunterrichts für verschiedene Zielgruppen (Anfänger/Fortgeschrittene, Erwachsene/Jugendliche/Kinder; universitärer, schulischer und außerschulischer Bereich; theorie- bzw. praxisorientierte Lerner usw.), thematisch gefächert nach Inhalten und Methoden (Einstieg für Anfänger, Phonetik, Grammatik, Hör-/Leseverstehen, Konversation und Sprechfertigkeit, Textproduktion und Übersetzung; Verwendung von Lehrbüchern und anderen Lehrmaterialien, stoffliche Strukturierung, Arbeitsformen, Arbeitsrhythmen, Einsatz von Medien usw.).

Die Veranstaltung ist als interaktive Übung konzipiert. Gute bis sehr gute Tschechisch-Kenntnisse und aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt. Teilnehmer/-innen mit eigener Erfahrung sind willkommen (gerne auch als Gasthörer).

Literatur: Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung: Studierende, die das Modul TSC - M02 (UNlcert® II bzw. mind. 24 SWS) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen. Absolventen des Bohemicum und Gasthörer/-innen willkommen.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an den Blockveranstaltungen, Vorbereitung eines Kurzreferats (Problemläuterung) und einer "Unterrichtseinheit" (methodisch-praktischer Entwurf).

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.  
 Prüfungsdauer: 30 Min.  
 Prüfungszeitpunkt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.  
 Art der Bewertung: benotet

## Aufbaumodul V

36370 Essay / Leseverstehen Nerlich

Module: TSC - M 11.2 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				PT 1.0.5	Nerlich	

Kommentar: In diesem Kurs werden aktuelle Themen aus der tschechischen Presse (vorzugsweise Artikel aus den Zeitschriften Týden, Reflex und aus dem Internetsender Radio Praha) gelesen und besprochen. Zu Hause schreiben die Kursteilnehmer Essays zum besprochenen Themen.

Literatur: Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt

Voraussetzung: Studierende, die das Modul TSC-M 10 absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse (mind. GER B2+, UNlcert® II) verfügen.

Leistungsnachweis: Schriftliche Hausarbeiten

Dieser Schein wird für UNlcert® anerkannt

Mindestens acht schriftliche Hausarbeiten (Essays) während des Semesters

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsdauer: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungszeit: nach Vereinbarung

Art der Bewertung: benotet

36371 Tschechisch-Didaktik: Methodisch-praktische Übungen Bonacková,  
Kallert

Module: TSC - M 10.3 (3), TSC - M 11.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	wöch.			c.t.					Bonacková, Kallert	

Kommentar: Praktische Übungen zur Didaktik des Tschechischunterrichts für verschiedene Zielgruppen (Anfänger/Fortgeschrittene, Erwachsene/Jugendliche/Kinder; universitärer, schulischer und außerschulischer Bereich; theorie- bzw. praxisorientierte Lerner usw.), thematisch gefächert nach Inhalten und Methoden (Einstieg für Anfänger, Phonetik, Grammatik, Hör-/Leseverstehen, Konversation und Sprechfertigkeit, Textproduktion und Übersetzung; Verwendung von Lehrbüchern und anderen Lehrmaterialien, stoffliche Strukturierung, Arbeitsformen, Arbeitsrhythmen, Einsatz von Medien usw.).

Die Veranstaltung ist als interaktive Übung konzipiert. Gute bis sehr gute Tschechisch-Kenntnisse und aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt. Teilnehmer/-innen mit eigener Erfahrung sind willkommen (gerne auch als Gasthörer).

Literatur: Lehrmaterial wird zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung: Studierende, die das Modul TSC - M02 (UNlcert® II bzw. mind. 24 SWS) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen. Absolventen des Bohemicum und Gasthörer/-innen willkommen.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an den Blockveranstaltungen, Vorbereitung eines Kurzreferats (Problemläuterung) und einer "Unterrichtseinheit" (methodisch-praktischer Entwurf).

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.  
 Prüfungsdauer: 30 Min.  
 Prüfungszeitpunkt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.  
 Art der Bewertung: benotet

## Polnisch (Master)

**36306 Lektürekurs "Wie lese ich eine Grammatik des Polnischen?" Hansen**

Module: POL - M 04.4 (3), POL - M 06.2+3 (6, 6), POL - M 13.2 (6), POL - M 15.2 (6), POL - M 17.3 (6), POL - M 18.2+ (6,3), POL - M 23.2 (2), POL - M 25.2 (2), SLA - M 02.2 (6)

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	14-tägig	14:00	16:00	c.t.	18.10.2012	07.02.2013		W 113	Hansen	

Kommentar: Dieser Kurs soll eine Unterstützung zur Arbeit mit Grammatiken des Polnischen sein. Wir wollen gemeinsam den Aufbau erarbeiten und lernen, wie solche Grammatiken auch zu sprachpraktischen Fragen herangezogen werden können.

Literatur: Bartnicka B. et al. 2004 Grammatik des Polnischen. München

Grzegorzcykowa, R. (red.) 1998<sup>2</sup> Gramatyka współczesnego języka polskiego. Morfologia. Warszawa

Nagórko A. 1998ff. Zarys gramatyki polskiej. Warszawa

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Polnischen

Leistungsnachweis: für 3 LP - Vorstellung eines grammatischen Phänomens und Diskussionsleitung

## Basismodul I

**36373 Grundkurs Polnisch für Studienanfänger mit muttersprachlichen Vorkenntnissen Sander**

Module: POL - M 01.1 (4), POL - M 16.1 (4)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	14:00	c.t.				PT 1.0.5	Sander	

Kommentar: Der Kurs richtet sich an alle Studierende die über muttersprachliche Vorkenntnisse verfügen, aber Probleme mit der korrekten Aussprache, mit der polnischen Rechtschreibung und Grammatik haben. Im Kurs werden die Grundlagen der Grammatik und Syntax vermittelt, so dass die Studierenden ihre Vorkenntnisse festigen und vor allem ausbauen können.

Literatur: Miodunka Wł.: „Cześć, jak się masz?“ Universitas, Kraków 2005

(Das Lehrbuch ist im deutschen Buchhandel nicht erhältlich und kann bei mir erworben werden.)

Kozak K., Pyzik J.: „Ćwiczenia z gramatyki funkcjonalnej języka polskiego dla cudzoziemców.“ Kraków 1994

B. Bartnicka/B. Hansen/W.Klemm/V. Lehmann/H. Satkiewicz „Grammatik des Polnischen“

München 2004

Weitere Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung: Der Kurs ist für Hörer aller Fakultäten offen.

Leistungsnachweis: Klausur

**36374 Grundkurs Polnisch I Sander**

Module: POL - M 01.1 (4), POL - M 16.1 (4)

Sprachkurs, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 0.15	Sander	
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 1.30	Sander	

Kommentar: Der Kurs basiert auf dem Lehrwerk „Cześć, jak się masz?“ von Władysław Miodunka. Anhand der hier vorgeführten Texte und Dialoge wird Lese- und Hörverstehen vermittelt. Die in Dialogen vorgestellten Situationen geben einen landeskundlichen Hintergrund, sollen aber auch zum Erwerb kommunikativer Kompetenzen führen. So wird es den Studierenden ermöglicht, sich in Alltagssituationen zurechtzufinden. Der grammatische Teil des Buches wird um zusätzliche Übungen ergänzt, die ich den Studierenden zur Verfügung stelle.

Literatur: Miodunka Wł.: „Cześć, jak się masz?“ Universitas, Kraków 2005

(Das Lehrbuch ist im deutschen Buchhandel nicht erhältlich und kann bei mir erworben werden.)

Kozak K., Pyzik J.: „Ćwiczenia z gramatyki funkcjonalnej języka polskiego dla cudzoziemców.“ Kraków 1994

B. Bartnicka/B. Hansen/W.Klemm/V. Lehmann/H. Satkiewicz „Grammatik des Polnischen“

München 2004

Weitere Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung: Der Kurs ist für Hörer aller Fakultäten offen.

Leistungsnachweis: Klausur

**36375 Phonetik Sander**

Module: POL - M 01.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:30	12:00	c.t.				VG 1.31	Sander	

Kommentar: Die Lautung des Polnischen ist für ausländische Lernende anerkanntermaßen kompliziert. Das betrifft sowohl die perzeptive als auch die produktive Sprachverarbeitung. In diesem Kurs werden die im Grundstudium auftretenden phonetischen Schwierigkeiten speziell geübt. Sicherheit bei der Aussprache des Polnischen erleichtert letztlich die Beherrschung der polnischen Orthographie.

Literatur: Wird am Anfang des Semesters bekanntgegeben.

Voraussetzung: Studierende der Slavistik, sowie Hörer anderer Fakultäten

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

## Basismodul II

36377 Konversation I Sander

Module: POL - M 02.2 (3), POL - M 03.2 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	13:30	c.t.				PT 1.0.5	Sander	

Kommentar: In diesem Kurs soll eingeübt werden, bereits erworbene sprachliche Strukturen und Wendungen in der Alltagskonversation korrekt anzuwenden. Geläufige polnische Gesprächsstrukturen werden vermittelt, so dass sich die Studierenden in einfache Gespräche in polnischer Sprache einbringen können. Dabei sollen auch Unterschiede zwischen offiziellem und alltäglichem Sprachstil behandelt werden.

Literatur: Konversationsthemen und kleine Übungstexte werden von mir bereitgestellt.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

36378 Systematische Grammatik Sander

Module: POL - M 02.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	12:00	14:00	c.t.				VG 3.63	Sander	

Kommentar: Ergänzung und Vertiefung der im Grundkurs I und II erworbenen Grammatikkenntnisse.

Literatur: Kozak K., Pyzik J.: „Ćwiczenia z gramatyki funkcjonalnej języka polskiego dla cudzoziemców.” Kraków 1994

Pyzik J.: „Przygoda z gramatyką. Fleksja i słowotwórstwo imion” . Kraków 2003

B. Bartnicka/B. Hansen/W.Klemm/V. Lehmann/H. Satkiewicz „Grammatik des Polnischen” München 2004

Die von mir vorbereiteten Übungen werden den Studierenden im Verlauf des Kurses gegeben.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.

Leistungsnachweis: Klausur

36379 Deutsch-Polnische Übersetzung I Sander

Module: POL - M 02.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.					Sander	

Kommentar: Anhand ausgewählter Texte werden grundlegende Übersetzungsfertigkeiten eingeübt. Dabei können grammatische und lexikalische Phänomene des Polnischen wiederholt werden. Wir beginnen mit eigens für Unterrichtszwecke adaptierten Texten, um schließlich auch einfache Originaltexte einzubeziehen.

Literatur: Die Texte werden den Studierenden im Verlauf des Kurses gegeben.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.

Leistungsnachweis: Übersetzung

## Aufbaumodul IV

36383 Polnisches Kino. Finanziert aus Studienbeiträgen. Jackiewicz



Module: POL - M 10.4 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				S 008 *	Jackiewicz	

**Kommentar:** Im Rahmen des Seminars werden sehenswerte polnische Filme gezeigt (OmU, dF oder im Original). Anhand von Beispielen werden unterschiedliche Formen und Themen der polnischen Filmkunst vorgestellt und darüber diskutiert. Der Kurs weist sowohl Hörverstehen- als auch Konversationscharakter auf und vermittelt den Studierenden darüber hinaus auch Polens kulturwissenschaftliche Aspekte.

**Literatur:** Wird am Anfang des Seminars mitgeteilt.

**Bemerkung:** POL - M 10.4 (3)

**Voraussetzung:** keine

**Leistungsnachweis:** Mündliche Prüfung

Prüfungsdauer: 15 Minuten

Art der Bewertung: benotet

## Aufbaumodul V

36384 Deutsch-polnische Übersetzung II Sander

Module: POL - M 11.1 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.	17.10.2012	06.02.2013		PT 4.0.18	Sander	

**Kommentar:** Es werden mittelschwere Zeitungstexte sowie Ausschnitte aus literarischen Texten von Autoren des 20. Jahrhunderts übersetzt, die Möglichkeiten geben die bereits vorhandenen Kenntnisse im Bereich Lexik, Syntax und Phraseologie zu vertiefen.

**Literatur:** Wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss der Stufe III oder entsprechende Kenntnisse

**Leistungsnachweis:** Klausur (Übersetzung)

## Slovakisch (Master)

### Basismodul I

36385 Intensivkurs I Slovakisch - Einführung in die Slovakische Kultur- und Landeskunde Horka

Module: SVK - M 01.4 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	09:00	14:30	c.t.	02.10.2012	09.10.2012		PT 2.0.5	Horka	

**Kommentar:** Im Intensivkurs werden den Studierenden die phonetische und orthographische Darstellung des slowakischen Elementarwortschatzes sowie ein erster Überblick über die Grammatik des Slowakischen vermittelt. Es werden auch erste Dialoge geführt. Die Einführung in die slowakische Kultur wird von vier slowakischen Dozenten aus der Comenius-Universität in Bratislava geleitet. Die Schwerpunkte sind Kulturgeographie, Alltagskultur der Slowakei, slowakische Sprache, Literatur, Musik, Theater. Die Vorträge werden in der deutschen Sprache gehalten.

**Literatur:** Tomental, Y.: Slovenčina I. Slowakisch für Anfänger. Wien 1994.

Kamenárová, R. et al.: Krížom Krážom. Univerzita Komenského, Bratislava 2007.

Zebegneyová, A. et al.: Hovorme spolu po slovensky! Univerzita Komenského, Bratislava 2007.

Holíková, K. – Weisová, M.: Základy slovenčiny. Učebnica. Bratislava 1994.

Dratva, T.: Slovenčina pre cudzincov. Bratislava 1999.

**Voraussetzung:** Der Kurs, der dem Grundkurs vorangestellt ist, richtet sich an Studierende aller Fakultäten ohne Vorkenntnisse der slowakischen Sprache.

**Leistungsnachweis:** Abschlusstest

Prüfungsinhalt: Phonetische und orthographische Übungen, Dialoge

Prüfungsdauer: 60 Minuten

Prüfungszeitpunkt:

Art der Bewertung: benotet

36386 Grundkurs Slovakisch I Horka

Module: OSL - M 16.1 (4), POL - M 16.1 (4), SVK - M 01.1 (4), TSC - M 16.1 (4)

Sprachkurs, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	11:30	c.t.				CH 33.1.91	Horka	
Do	wöch.	12:00	13:30	c.t.				VG 2.39	Horka	

**Kommentar:** Am Kursende sollten die Teilnehmer fähig sein, sich mit slowakischen Muttersprachlern in einfachen Alltagssituationen zu verständigen. Der Grundwortschatz des Slowakischen, grammatische Strukturen und phonetische Erscheinungen werden geübt.

**Literatur:** Tomental, Y.: Slovenčina I. Slowakisch für Anfänger. Wien 1994.  
 Kamenárová, R. et al.: Krížom Krážom. Univerzita Komenského, Bratislava 2007.  
 Zebegneyová, A. et al.: Hovoríme spolu po slovensky! Univerzita Komenského, Bratislava 2007.  
 Holíková, K. – Weisová, M.: Základy slovenčiny. Učebnica. Bratislava 1994.  
 Dratva, T.: Slovenčina pre cudzincov. Bratislava 1999.

**Voraussetzung:** Teilnahme am Intensivkurs oder entsprechende Vorkenntnisse.

**Leistungsnachweis:** Abschlussklausur

Prüfungsinhalt: Überprüfen der sprachlichen Grundkenntnissen aus dem Bereich Lese- und Hörverstehen, Sprechen, Lexik und Grammatik  
 Prüfungsdauer: 90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende  
 Art der Bewertung: benotet

**36387 Praktische Phonetik Horka**

Module: SVK - M 01.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	13:30	c.t.				CH 13.0.82	Horka	

**Kommentar:** Es werden Lautsystem, Intonation, Betonung und Rhythmus der slowakischen Sprache durch regelmäßige Schulung eingeübt. Die Standardsprache wird auch in den Sprechfertigkeiten, Hörverstehen und Sprechen kontrolliert.

**Literatur:** Pekarovičová, J. et al.: Slovenčina pre cudzincov. Praktická fonetická príručka. Stimul, Bratislava 2005. + CD  
 Kráľ, Ā.: Pravidlá slovenskej výslovnosti, SPN, Bratislava 1986.  
 Kráľ, Ā.: Slovenská výslovnosť I, II, Učebné pomôcky, Banská Bystrica 1979.

**Voraussetzung:** Teilnahme am Grundkurs oder entsprechende Vorkenntnisse.

**Leistungsnachweis:** Abschlussklausur

Prüfungsinhalt: Phonetische und orthographische Übungen  
 Prüfungsdauer: 60 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende  
 Art der Bewertung: benotet

## Basismodul II

**36388 Slowakisch-deutsche Übersetzung I Horka**

Module: SVK - M 02.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:30	c.t.				VG 3.63	Horka	

**Kommentar:** Übersetzung literarischer Texte, Fachtexte ins Deutsche und Vergleich mit publizierten Übersetzungen.

**Literatur:** Ehrangová, E. – Keníž, A.: Kapitoly z prekladu a tmočenia. Bratislava 1999.  
 Slowakische Presse, ausgewählte literarische Texte der slowakischen Schriftsteller, Fachtexte nach Wahl der Studenten.

**Voraussetzung:** Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder mit entsprechenden Sprachkenntnissen.

**Leistungsnachweis:** Abschlussklausur

Prüfungsinhalt: Übersetzung eines kürzeren unbekanntes Textes mit Wörterbuch  
 Prüfungsdauer: 90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende  
 Art der Bewertung: benotet

**36389 Deutsch-Slovakische Übersetzung I Horka**

Module: SVK - M 02.4 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	15:30	c.t.				VG 3.63	Horka	

**Kommentar:** Einführung in die Übersetzungspraxis Deutsch – Slowakisch anhand leichterer Texte aus verschiedenen Sachgebieten. Die Übersetzungsarbeiten geben den Studierenden die Möglichkeit, ihre slowakischen Grammatikkenntnisse anzuwenden und den slowakischen Wortschatz zu erweitern.

**Literatur:** Zambor, J.: Preklad ako umenie. Univerzita Komenského, Bratislava, 2000.  
Texte nach Wahl der Studenten.

**Voraussetzung:** Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder mit entsprechenden Sprachkenntnissen.

**Leistungsnachweis:** Abschlussklausur

Prüfungsinhalt: Übersetzung eines bekannten Textes  
Prüfungsdauer: 90 Minuten  
Prüfungzeitpunkt: Semesterende  
Art der Bewertung: benotet

**36390 Systematische Grammatik Slowakisch Horka**

Module: SVK - M 02.1 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	10:00	11:30	c.t.				VG 3.63	Horka	

**Kommentar:** Neben der Vertiefung und Ergänzung der erworbenen Grammatikkenntnisse wird der Systematisierung der slowakischen Grammatik Aufmerksamkeit geschenkt.

**Literatur:** Paulíny, E.: Krátka gramatika slovenská, Bratislava 1997  
Žigová, Ľ.: Slovenčina pre cudzincov. Gramatická a pravopisná cvičebnica. UK Bratislava 2000.  
Pravidlá slovenského pravopisu. Jazykovedný ústav Ľudovíta Štúra. Bratislava 2000  
Caltíková, M.- Tarábek, J.: Prehľad gramatiky a pravopisu slovenského jazyka. Didaktis 1995.  
Vajíčkova, M.: Slovenčina pre cudzincov. Gramatická cvičebnica. UK Bratislava 2000.

**Voraussetzung:** Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder mit entsprechenden Kenntnissen.

**Leistungsnachweis:** Abschlussklausur

Prüfungsinhalt: Übungen aus Morphologie und Syntax  
Prüfungsdauer: 90 Minuten  
Prüfungzeitpunkt: Semesterende  
Art der Bewertung: benotet

**36391 Landeskunde / Konversation Slowakisch Horka**

Module: OSL - M 16.3 (3), POL - M 16.3 (3), SVK - M 02.2 (3), TSC - M 16.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	12:00	13:30	c.t.				VG 0.15	Horka	

**Kommentar:** Sprachliche Bewältigung von unterschiedlichen Redesituationen, Diskussionen zu verschiedenen, von den Studierenden selbst gewählten landeskundlichen Themen.

**Literatur:** Žigová, L.: Komunikácia v slovenčine. Textová príručka a cvičenia. Bratislava, UK 1998.  
Steinerová, H.: Konverzačná príručka slovenčiny. Bratislava, UK 2000.  
Krčová, A.: Slovenčina pre poslucháčov slovakistiky. Kraków 1998 .  
Eigenes Material

**Voraussetzung:** Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder entsprechende Sprachkenntnisse

**Leistungsnachweis:** Mündliches Referat

Prüfungsinhalt: Gespräch zu den besprochenen Themen  
Prüfungsdauer: 15 Minuten  
Prüfungzeitpunkt: Semesterende  
Art der Bewertung: benotet

## Aufbaumodul IV

**36392 Essay Slowakisch Horka**

Module: SVK - M 11.2 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	15:30	c.t.				VG 3.63	Horka	

Kommentar: Die schriftliche Kompetenz im Slowakischen wird durch systematische Anleitung der Studierenden vertieft und gefestigt. Die Aufmerksamkeit wird vor allem auf die Vermittlung von Strukturen der Textorganisation gerichtet.

Literatur: J. Mistrík, Kompozícia jazykového prejavu, SPN; Bratislava, 1968.  
J. Mistrík, Gramatika slovenčiny, SPN, Bratislava, 2003.  
J. Mistrík, Jazyk a reč, Mladé letá, Bratislava, 1999.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II oder entsprechende Sprachkenntnisse

Leistungsnachweis: Aufsatz

Prüfungsinhalt: Essay schreiben  
Prüfungsdauer: 90 Minuten  
Prüfungszeitpunkt: Semesterende  
Art der Bewertung: benotet

## Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch (Master)

### Basismodul I

36395 Intensivkurs I, Kurs A, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch (aus Studiengebühren finanziert) Kešan

Module: BKS - M 01.4 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	Block	09:00	14:00	c.t.	18.02.2013	26.02.2013			Kešan	

Kommentar: Vertiefung der Grundkenntnisse in B/K/S. Der Schwerpunkt liegt auf dem gesprochenen B/K/S, wobei gleichzeitig auch die wichtigsten Grammatikkapitel aus dem GK I wiederholt werden. Als Basis für die Konversationskurse dienen Originaltexte aus Presse, Literatur und Internet sowie Lieder und Filme bzw. Filmszenen.

Literatur: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossener GK BKS I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.

Leistungsnachweis: Klausur, mündliche Prüfung

Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz  
Prüfungsdauer: 90 Min., mündlich 15 Min.  
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters  
Art der Bewertung: benotet

36396 Intensivkurs I, Kurs B, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch N. N.

Module: BKS - M 01.4 (3)

Sprachkurs, SWS: 2

Kommentar: Vertiefung der Grundkenntnisse in B/K/S. Der Schwerpunkt liegt auf dem gesprochenen B/K/S, wobei gleichzeitig auch die wichtigsten Grammatikkapitel aus dem GK I wiederholt werden. Als Basis für die Konversationskurse dienen Originaltexte aus Presse, Literatur und Internet sowie Lieder und Filme bzw. Filmszenen.

Literatur: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossener GK BKS I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.

Leistungsnachweis: Klausur, mündliche Prüfung

Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz  
Prüfungsdauer: 90 Min., mündlich 15 Min.  
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters  
Art der Bewertung: benotet

36397 Grundkurs I Bosnisch/Kroatisch/Serbisch Kurs A Kešan

Module: BKS - M 01.1 (4), OSL - M 16.1 (4), POL - M 16.1 (4), SOE - M 04.1 (4), TSC - M 16.1 (4)

Sprachkurs, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.	17.10.2012	06.02.2013		CH 33.1.89	Kešan	

Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.				PT 1.0.5	Kešan	
----	-------	-------	-------	------	--	--	--	----------	-------	--

Kommentar: Einführungskurs sowohl für Slavisten als auch für Hörer aller Fakultäten, die wichtigsten Grundkenntnisse in B/K/S (Aussprache, Grundregeln des Satzbaus, Grundregeln der Grammatik etc.) anhand von systematisch aufgebauten Übungen, einfachen Sprechakten und Texten werden vermittelt. Regelmäßige und aktive Teilnahme!

Literatur: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

Voraussetzung: Keine

Leistungsnachweis: Klausur

Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz  
 Prüfungsdauer: 90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters  
 Art der Bewertung: benotet

**36398 Grundkurs I, Kurs B Bosnisch/Kroatisch/Serbisch N. N.**

Module: BKS - M 01.1 (4), OSL - M 16.1 (4), POL - M 16.1 (4), SOE - M 04.1 (4), TSC - M 16.1 (4)

Sprachkurs, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00	c.t.				PT 1.0.5	N. N.	
Do	wöch.	18:00	19:30	c.t.				PT 1.0.5		

Kommentar: Einführungskurs sowohl für Slavisten als auch für Hörer aller Fakultäten, die wichtigsten Grundkenntnisse in B/K/S (Aussprache, Grundregeln des Satzbaus, Grundregeln der Grammatik etc.) anhand von systematisch aufgebauten Übungen, einfachen Sprechakten und Texten werden vermittelt. Regelmäßige und aktive Teilnahme!

Literatur: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

Voraussetzung: keine

Leistungsnachweis: Klausur

Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz  
 Prüfungsdauer: 90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters  
 Art der Bewertung: benotet

**36399 Phonetik und sprachpraktische Übungen zu landeskundlichen Themen (aus Studiengebühren finanziert) Kešan**

Module: BKS - M 01.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				CH 13.0.82	Kešan	

Kommentar: Phonologisches System, Akzent, Graphie und Orthographie. Beseitigung individueller Aussprachemängel. Vermittlung von landeskundlichen Grundkenntnissen über Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien und Montenegro. Der Basiswortschatz sowie die Grundgrammatik werden weiter ausgebaut und vertieft. Small talk und der Sprachgebrauch in alltäglichen Situationen stehen im Vordergrund. Regelmäßige und aktive Teilnahme!

Literatur: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

Voraussetzung: Keine

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

Prüfungsinhalt: Phonetik, Hör- und Leseverständnis, mündliche Sprachkompetenz  
 Prüfungsdauer: 15 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters  
 Art der Bewertung: benotet

## Basismodul II

**36400 Bosnisch/Kroatisch/Serbisch-deutsche Übersetzung I Kešan**

Module: BKS - M 02.2 (3), BKS - M 03.1 (3), OSL - M 16.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	16.10.2012	05.02.2013		CH 13.0.82	Kešan	

Kommentar: Übersetzungen aus dem B/K/S ins Deutsche am Beispiel verschiedener Textsorten - von der Alltagssprache bis zur Kunstsprache. Grammatische Analyse des Ausgangstextes unter verschiedenen Gesichtspunkten; Umgang mit Hilfsmitteln (Wörterbücher, Lexika, Internet, Paralleltexte, etc.).

Literatur: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.

Leistungsnachweis: Klausur

Prüfungsinhalt: Übersetzung eines kürzeren, unbekanten Textes  
 Prüfungsdauer: 90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters  
 Art der Bewertung: benotet

36401 Systematische Grammatik I Kešan

Module: BKS - M 02.1 (3), BKS - M 03.4 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				VG 1.30	Kešan	

Kommentar: Die Sprach- und Grammatikkenntnisse werden anhand von systematisch aufgebauten Übungen und Texten gezielt vertieft und erweitert

Literatur: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.

Leistungsnachweis: Klausur

Prüfungsinhalt: Grammatik  
 Prüfungsdauer: 90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters  
 Art der Bewertung: benotet

## Aufbaumodul IV

## Aufbaumodul V

# Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft (Bachelor Südosteuropa-Studien)

## Vorlesung

36301 Die slavischen Völker und Sprachen Hansen

Module: BKS - M 05.2 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 18.2 (6), OSL - M 25.2 (2), POL - M 04.3 (6), POL - M 06.3 (6), POL - M 15.2 (6), POL - M 18.2 (6), POL - M 25.2 (2), SOE - M 11.2 (4), TSC - M 06.3 (6), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 18.2 (6), TSC - M 25.2 (2)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:00	10:00	c.t.	16.10.2012	05.02.2013		W 114	Hansen	

Kommentar: Die Vorlesung befasst sich mit der Sprachkultur in den slavischsprachigen Ländern und will einen Überblick über die gesamte slavische Sprachenwelt geben, wobei neben den "großen" Sprachen in gleicher Weise auch die so genannten "weniger gebrauchten" Sprachen wie das in Nordpolen gesprochene Kaschubische oder das Russinische behandelt werden. Im Mittelpunkt stehen nicht die jeweiligen Sprachsysteme, sondern Fragen der Sprachkultivierung, worunter vor allem die Herausbildung und Pflege eines verbindlichen, kodifizierten Standards zu verstehen ist. Wir werden diskutieren, wie sich Dialekt, Variante und Standardsprache von einander abgrenzen lassen. Auch wenn sich die Sprachsysteme der slavischen Sprachen zu einem gewissen Grade ähneln, stellt sich die Entwicklung aus soziolinguistischer Perspektive sehr verschieden dar. Einige der Sprachen gelten als "alte" Schriftsprachen, während sich andere wie das Makedonische erst im 20. Jahrhundert als eigene Standardsprache etabliert haben. Ein weiterer wichtiger Bereich, der in der Vorlesung behandelt werden soll, sind Sprachkonflikte, wie sie für das ehemalige Jugoslawien charakteristisch sind.

Literatur: Hill P. M. 1999 The Codification and Elaboration of Slavonic Standard Languages. In: Australian Slavonic and East European Studies 13/2, 21-31

Janich N. / Greule A. (Hrsgg.) 2002 Sprachkulturen in Europa: ein internationales Handbuch. Tübingen

Okuka, Miloš (ed.) 2002 Wieser Enzyklopädie des europäischen Ostens Bd. 10. Lexikon der Sprachen des europäischen Ostens. Klagenfurt: Wieser (on-line: <http://eeo.uni-klu.ac.at/index.php/Sprachenlexikon>).

Schenker A.M. / Stankiewicz E. (eds.) 1980 The Slavic Literary Languages: Formation and Development. Yale

Bemerkung: OSL - M 04.3 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 13.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 17.3 (6), OSL - M 18.2 (6), OWS - M 03.2 (7), POL - M 04.3 (6), POL - M 06.3 (6), POL - M 13.2 (6), POL - M 18.2 (6), TSC - M 04.3 (6), TSC - M 06.3 (6), TSC - M 13.2 (6), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 18.2 (6), SOE 03.2

Voraussetzung: keine, auch keinerlei Sprachkenntnisse notwendig; es handelt sich um eine kulturwissenschaftliche Veranstaltung

Leistungsnachweis: 90 minütige Klausur (letzte Semesterwoche), 1 Essay (2000 Wörter)

## Übung

**36304 Empirische Methoden in der Sprach- und Kulturwissenschaft Birzer**

Module: BKS - M 04.4 (3), OSL - M 04.4 (3), OSL - M 06.2+3 (6, 6), POL - M 04.4 (3), POL - M 06.2+3 (6, 6), SOE - M 11.3 (6), TSC - M 04.4 (3), TSC - M 06.2, 3 (6, 6)

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				VG 2.45	Birzer	

**Kommentar:** Sprachkorpora, Umfragen, Experimente und Interviews können wichtige Informationen für sprach- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen liefern, benötigen aber eine methodisch durchdachte Vorbereitung und Auswertung, die im Rahmen dieser Übung erlernt werden. Wie muss ein Fragebogen aufgebaut sein, wie ein Interview geführt werden, um valide Daten zu erhalten? Wir machen uns mit unterschiedlichen Sprachkorpora vertraut und den Möglichkeiten, Daten aus ihnen zu gewinnen. Die Übung widmet sich der Auswertung der gewonnenen Daten.

**Literatur:** Die Literatur wird im Unterricht bekannt gegeben

**Bemerkung:** BKS – M04.4 (3), OSL – M04.4 (3), OSL – M06.2+3 (6,6), POL – M04.4 (3), POL – M06.2+3 (6,6), SOE – M 11.3 (6)

**Voraussetzung:** Grundkenntnisse EINER slavischen Sprache

**Leistungsnachweis:** regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliche Präsentation, Essay.

**36311 Empirische Methoden in der (slavistischen) Sprachwissenschaft Meyer**

Module: BKS - M 04.4 (3), OSL - M 04.4 (3), POL - M 04.4 (3), TSC - M 04.4 (3)

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				PT 1.0.5	Meyer	

**Kommentar:** Die moderne Sprachwissenschaft kann auf zahlreiche, sehr unterschiedliche Datenquellen zurückgreifen: Interviews mit Muttersprachlern, formalisierte Fragebögen, psycholinguistische Experimente, Korpusdaten u.v.a.m. Um diesen Datenschatz tatsächlich nutzbar machen zu können, benötigt jedoch methodisches Rüstzeug, statistisches Grundwissen und auf sprachwissenschaftliche Anwendungen zugeschnittene Spezialkenntnisse. Dies soll in der Übung anhand zahlreicher praktischer Beispiele vermittelt werden. Wir gehen insbesondere auf die Konzeption und Auswertung von sprachwissenschaftlichen Befragungen und Tests ein. Am Schluss der Veranstaltung soll jede/r Teilnehmer/in eine kleine Online-Befragung konzipieren und (mit Hilfe vorhandener Spezialsoftware) selbst durchführen und auswerten.

**Literatur:** Schlobinski, P. 1996. Empirische Sprachwissenschaft. Opladen, Westdeutscher Verlag.

Köhler, R. 2005. Quantitative Linguistik. Ein internationales Handbuch. Berlin, de Gruyter.

Rietveld, T./van Hout, R. 2005. Statistics in Language Research: Analysis of Variance. Berlin/New York, Mouton de Gruyter.

Gries, S. (2008): Statistik für Sprachwissenschaftler. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

**Voraussetzung:** Einführung in die Sprachwissenschaft (beliebige Sprache)

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme und Mitarbeit, Übungsaufgaben, Klausur (Bewertung 1:3:3)

**36322 Sprachhistorischer Kurs: Altkirchenslavisch Hansack**

Module: BKS - M 04.4 (3), OSL - M 13.2 (6), OSL - M 17.2 (6), OSL - M 23.2 (2), POL - M 13.2 (6), POL - M 17.2 (6), POL - M 23.2 (2), SLA - M 02.1 (6), SOE - M 11.3 (6), TSC - M 13.2 (6), TSC - M 17.2 (6), TSC - M 23.2 (2)

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	16.10.2012	05.02.2013		PT 1.0.5	Hansack	

**Kommentar:** Die altkirchenslavische Grammatik bildet traditionell die Grundlage für das Studium der slavischen Philologie. Sie ist die Basis für die Grammatik der slavischen Einzelsprachen und damit auch die Grundlage für eine vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen. Es werden die ältesten gemeinsamen sprachhistorischen Tendenzen dargestellt, wie sie im Altkirchenslavischen zuerst belegt sind. Ziel ist es, Parallelen und Übereinstimmungen in den heutigen slavischen Sprachen leichter erkennbar und für den Spracherwerb und das Sprachverständnis nutzbar zu machen.

**Literatur:** Die Lesetexte und ein Wörterverzeichnis sowie ein ausführliches Skriptum zur Grammatik können Sie sich unter eLearning herunterladen.

**Bemerkung:** Magister: OSL-M13.2(6), OSL-M17.2(6), TSC-M13.2(6), TSC-M17.2(6), POL-M13.2(6), POL-M17.2(6), West- und Südslavische Philologie (nicht modularisiert);  
Master: SLA-M02.1(6), BKS-M04.4(3);  
Staatsexamen: im Fach Russisch (LPO 1);  
gut geeignet auch für frei wählbare Leistungspunkte.

**Voraussetzung:** Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache.

**Leistungsnachweis:** Klausur

(wenn Sie nur 2 LP benötigen: keine Prüfung, lediglich Teilnahme)

Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses

Prüfungsdauer: 45 Minuten

Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende

Art der Bewertung: benotet

## Proseminar

36317 Grundfragen der Balkanlinguistik Hansen

Module: AVS - M 04.2+WB (6,6), BKS - M 04.2 (6), SLA - M 01.2 (6), SOE - M 03.2 (6), SOE - M 11.3 (6)

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	16.10.2012	05.02.2013		W 116	Hansen	

**Kommentar:** Die Sprachen Südosteuropas haben schon seit langer Zeit das Interesse der Linguisten auf sich gezogen; schon früh hat man erkannt, dass die sogenannten Balkansprachen – obwohl zu verschiedenen Sprachfamilien gehörend – eine Reihe von gemeinsamen Merkmalen aufweisen, die durch intensiven Sprachkontakt entstanden sein müssen. Eine noch immer gültige Beschreibung der Balkanismen wurde 1926 von dem Dänen Kristian Sandfeld vorgelegt. Auf der Grundlage dieser Beobachtungen postuliert man, dass Bulgarisch, Makedonisch, Rumänisch, Neugriechisch, Albanisch und Romanes (i.e. die Sprache der Roma) einen Sprachbund, den sog. Balkansprachbund bilden, zu dessen Erforschung eine eigene wissenschaftliche Disziplin geschaffen wurde: die Balkanphilologie bzw. Balkanlinguistik. In dem Seminar wollen wir uns zum einen zentrale Erkenntnisse der Balkanlinguistik erarbeiten und zum anderen den Wandel der Erforschung des südosteuropäischen Sprachareals vor einem allgemein europäischen Hintergrund skizzieren. Zentrale Fragen sind: Inwieweit bilden die Balkansprachen eine Einheit? Was sind die gemeinsamen Züge? Wo beginnt und wo endet der Balkansprachbund? Wie tragfähig ist das Konzept des Sprachbundes? Hat die Balkanlinguistik als eigenständige Disziplin eine Zukunft?

**Literatur:** Heine, B. / Kuteva, T. 2006 The Changing Languages of Europe. Oxford

Hinrichs U. 1999 (Hrsg.) Handbuch der Südosteuropa-Linguistik. Wiesbaden

Schaller, H.W. 1975 Die Balkansprachen. Eine Einführung in die Balkanphilologie. Heidelberg

**Voraussetzung:** BKS-Kenntnisse (mindestens Grundkurs I) oder Kenntnisse einer anderen südosteuropäischen Sprache; erfolgreicher Abschluss einer Einführung in die Sprachwissenschaft

**Leistungsnachweis:** 6 LP aktive Mitarbeit (25%), Präsentation (25%) und Hausarbeit (50%)

## Hauptseminar

### Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch (Bachelor Südosteuropa-Studien)

#### Basismodul I

36395 Intensivkurs I, Kurs A, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch (aus Studiengebühren finanziert) Kešan

Module: BKS - M 01.4 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	Block	09:00	14:00	c.t.	18.02.2013	26.02.2013			Kešan	

**Kommentar:** Vertiefung der Grundkenntnisse in B/K/S. Der Schwerpunkt liegt auf dem gesprochenen B/K/S, wobei gleichzeitig auch die wichtigsten Grammatikkapitel aus dem GK I wiederholt werden. Als Basis für die Konversationskurse dienen Originaltexte aus Presse, Literatur und Internet sowie Lieder und Filme bzw. Filmszenen.

**Literatur:** Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

**Voraussetzung:** Erfolgreich abgeschlossener GK BKS I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.

**Leistungsnachweis:** Klausur, mündliche Prüfung

Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz

Prüfungsdauer: 90 Min., mündlich 15 Min.

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet



**36396 Intensivkurs I, Kurs B, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch N. N.**

Module: BKS - M 01.4 (3)

Sprachkurs, SWS: 2

Kommentar: Vertiefung der Grundkenntnisse in B/K/S. Der Schwerpunkt liegt auf dem gesprochenen B/K/S, wobei gleichzeitig auch die wichtigsten Grammatikkapitel aus dem GK I wiederholt werden. Als Basis für die Konversationskurse dienen Originaltexte aus Presse, Literatur und Internet sowie Lieder und Filme bzw. Filmszenen.

Literatur: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossener GK BKS I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.

Leistungsnachweis: Klausur, mündliche Prüfung

Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz

Prüfungsdauer: 90 Min., mündlich 15 Min.

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

**36397 Grundkurs I Bosnisch/Kroatisch/Serbisch Kurs A Kešan**

Module: BKS - M 01.1 (4), OSL - M 16.1 (4), POL - M 16.1 (4), SOE - M 04.1 (4), TSC - M 16.1 (4)

Sprachkurs, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.	17.10.2012	06.02.2013		CH 33.1.89	Kešan	
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.				PT 1.0.5	Kešan	

Kommentar: Einführungskurs sowohl für Slavisten als auch für Hörer aller Fakultäten, die wichtigsten Grundkenntnisse in B/K/S (Aussprache, Grundregeln des Satzbaus, Grundregeln der Grammatik etc.) anhand von systematisch aufgebauten Übungen, einfachen Sprechakten und Texten werden vermittelt. Regelmäßige und aktive Teilnahme!

Literatur: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

Voraussetzung: Keine

Leistungsnachweis: Klausur

Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

**36398 Grundkurs I, Kurs B Bosnisch/Kroatisch/Serbisch N. N.**

Module: BKS - M 01.1 (4), OSL - M 16.1 (4), POL - M 16.1 (4), SOE - M 04.1 (4), TSC - M 16.1 (4)

Sprachkurs, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00	c.t.				PT 1.0.5	N. N.	
Do	wöch.	18:00	19:30	c.t.				PT 1.0.5		

Kommentar: Einführungskurs sowohl für Slavisten als auch für Hörer aller Fakultäten, die wichtigsten Grundkenntnisse in B/K/S (Aussprache, Grundregeln des Satzbaus, Grundregeln der Grammatik etc.) anhand von systematisch aufgebauten Übungen, einfachen Sprechakten und Texten werden vermittelt. Regelmäßige und aktive Teilnahme!

Literatur: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

Voraussetzung: keine

Leistungsnachweis: Klausur

Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

**36399 Phonetik und sprachpraktische Übungen zu landeskundlichen Themen (aus Studiengebühren finanziert) Kešan**

Module: BKS - M 01.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				CH 13.0.82	Kešan	

Kommentar: Phonologisches System, Akzent, Graphie und Orthographie. Beseitigung individueller Aussprachemängel. Vermittlung von landeskundlichen Grundkenntnissen über Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien und Montenegro. Der Basiswortschatz sowie die Grundgrammatik werden weiter ausgebaut und vertieft. Small talk und der Sprachgebrauch in alltäglichen Situationen stehen im Vordergrund. Regelmäßige und aktive Teilnahme!

Literatur: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.  
 Voraussetzung: Keine  
 Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung  
 Prüfungsinhalt:Phonetik, Hör- und Leseverständnis, mündliche Sprachkompetenz  
 Prüfungsdauer:15 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt:Ende des Semesters  
 Art der Bewertung:benotet

## Basismodul II

36400 Bosnisch/Kroatisch/Serbisch-deutsche Übersetzung I Kešan

Module: BKS - M 02.2 (3), BKS - M 03.1 (3), OSL - M 16.3 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	16.10.2012	05.02.2013		CH 13.0.82	Kešan	

Kommentar: Übersetzungen aus dem B/K/S ins Deutsche am Beispiel verschiedener Textsorten - von der Alltagssprache bis zur Kunstsprache. Grammatische Analyse des Ausgangstextes unter verschiedenen Gesichtspunkten; Umgang mit Hilfsmitteln (Wörterbücher, Lexika, Internet, Paralleltex te, etc.).

Literatur: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.  
 Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.  
 Leistungsnachweis: Klausur

Prüfungsinhalt: Übersetzung eines kürzeren, unbekanten Textes  
 Prüfungsdauer:90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters  
 Art der Bewertung:benotet

36401 Systematische Grammatik I Kešan

Module: BKS - M 02.1 (3), BKS - M 03.4 (3)

Sprachkurs, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				VG 1.30	Kešan	

Kommentar: Die Sprach- und Grammatikkenntnisse werden anhand von systematisch aufgebauten Übungen und Texten gezielt vertieft und erweitert

Literatur: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.  
 Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.  
 Leistungsnachweis: Klausur

Prüfungsinhalt: Grammatik  
 Prüfungsdauer: 90 Minuten  
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters  
 Art der Bewertung:benotet